

Christus Ist Das Geheimnis

Gottes Geoffenbart



Danke dir, Bruder Neville. Der Herr segne dich. Bleibt noch einen Augenblick stehen, während wir unsere Häupter zum Gebet neigen.

² Gnädiger Himmlischer Vater, wir nähern uns Dir wieder an diesem Morgen für Barmherzigkeit und für Leitung des Heiligen Geist heute, weil es uns langsam klar wird, daß wir uns heute Morgen versammeln sollten und Dein Wort zu lehren, und damit wir wissen mögen, wie wir an diesem gegenwärtigen Tag leben sollen und welche Zeit des Tages es ist, an dem wir leben. Wir möchten um Deine heilige Leitung für unsere Gedanken, unsere Herzen heute bitten, daß Du uns zu jedem Wort führen mögest, welches für uns zu erkennen notwendig ist; daß Du uns unsere Münder in Freimut öffnen mögest und auch unsere Herzen, um zu empfangen und das, was Du zu uns sprechen möchtest, und unsere Münder für die Dinge, die nicht in Ordnung sind verschließen möchtest, wissend, daß nur Du das Wort Gottes offenbaren kannst.

³ Und nun, während ich diese kleine Gemeinde gleich anschließend für die anderen Teile der Welt verlassen muß, befehle ich sie Dir an, Herr. Diese, sie sind Teil, sozusagen Lieblinge meines Herzens. Sie sind die—diejenigen, die für Dich durch den Geist und durch das Wort der Wahrheit gezeugt wurden. Und ich bete, daß Du sie segnest, Herr und durch die Bande der Liebe Christi eng verbunden halten wirst.

⁴ Segne unseren teuren geliebten Pastor, den Hirten. Wir beten, daß Du ihn mit dem Heiligen Geist Deines Wortes salben wirst und Dich ihnen offenbarst und die Herde speist.

⁵ Und einmal, gerade vor einer Weile, als Du die Vision zeigtest, den kleinen Tabernakel hier, um die Nahrung zu lagern, daß da eine Zeit kommen würde, wenn dies alles benötigt würde. Als wir Bruder Sothmann und Bruder Woods sahen, bereit in ein anderes Land hinüberzugehen, um . . . Doch Du sagtest: "Lagere diese Nahrung hier für die Zeit ein." Herr, ich habe ehrfürchtig versucht, das zu tun.

⁶ Und jetzt, heute Morgen in dieser Lehrstunde, an die wir gedacht haben, bete ich, daß Du Es alles aufdecken wirst, Herr, um zu zeigen, daß Du Gott bist und dieses Dein Wort und Deine Wahrheit ist. Gewähre Herr, daß die Menschen davon speisen mögen und erstarken, wie es in der Gnade Gottes war, damit sie sehen würden, daß es Gottes große Barmherzigkeit zu

uns an diesem Tag ist. Segne alle, die anwesend sind und jene, die anwesend sein möchten, Vater. Und empfangen Du die Ehre, denn wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

Der Herr segne jetzt jeden einzelnen von euch.

7 Und ich glaube, gerade bevor wir beginnen, haben wir ein kleines Baby hier, ein Collins. Ich traf den Vater gerade vor ein paar Augenblicken und—und er hatte ein kleines Baby, das er weihen wollte. Und wir wollen es jetzt tun, wenn Bruder oder Schwester Collins, einer das Kleine vorbringen möchte, so daß wir den Einsegnungsdienst für diesen kleinen Burschen haben können.

8 Weggehen, wißt ihr, warum verursacht es... weil dieses treue Glieder oder...des Leibes von Christus sind. Ihr bemerkt, ich sagte niemals "des Tabernakels." "Von den Leibern von Christus," der...dieser Leib hier, ein Teil Seines Leibes.

9 Und sie haben hier einen kleinen Burschen, den sie weihen möchten. Und—und dies ist immer ein Stück Arbeit. Ich denke meine—meine Frau beneidet mich, die Babys zu halten. Uhhuh. Und Bruder Neville, wenn du nach vorn kommen möchtest, wenn du willst.

10 Wie ist dein Vorname Bruder? [Der Vater sagt: "Clyde."—Verf.] Dies ist Bruder und Schwester Clyde Collins, der Bruder von unserem geschätzten Bruder hier, Prediger Collins, Wilbur. Und sie haben hier Zuwachs zu der Anzahl der Collinses gehabt, sehe ich, und einen sehr süßen kleinen Burschen.

11 Wie alt ist er, Schwester Collins? ["Fast vier Monate," sagt die Mutter.—Verf.] Fast vier Monate. Und wie ist sein Name? ["Mark David Collins."] Mark David. Das ist ein sehr feiner Name. Er sieht wie ein sehr feiner Junge aus. Sagt, er ist auch schon ein ziemlich großer Junge.

12 Nun, ich weiß die Mütter hier können Gefallen an diesem kleinen Burschen hier finden. Ist das nicht eine Puppe? [Bruder Branham hält Mark David vor der Versammlung hoch.—Verf.]

In Ordnung, während wir jetzt unsere Häupter beugen.

13 Himmlischer Vater, wie dieser junge Vater und Mutter mit dem kleinen kostbaren menschlichen Fleischleib kommen, der zu ihrer Vereinigung gegeben worden ist, in ihre Hände zur Bewahrung für den Herrn Gott gelegt wurde. Sie bringen diesen kleinen Mark David ehrfürchtig hier zur Einsegnung für den Allmächtigen, Der diesem kostbaren kleinen Jungen gute Gesundheit gegeben hat, und einen feinen Jungen in ihre Obhut, um zur Ehre Gottes aufgezogen zu werden.

14 Herr, segne den Vater und Mutter. Möge das Faß im Haus niemals leer sein oder der Krug niemals austrocknen. Möge es dem Vater gutgehen und er in der Lage sein, Herr, zu arbeiten und für Nahrung für den kleinen Burschen zu sorgen; möge es der Mutter gutgehen und sie in der Lage sein es zuzubereiten; und ihre Herzen zubereitet, Herr, den kleinen Burschen zu belehren, um ihn in der Ermahnung Gottes zu erziehen. Gewähre es, Herr.

15 Nun aus ihren Armen in meine kommt dieses liebliche Kind, kleiner Mark David. Und ich übergebe ihn Dir mit dem Ältesten der Gemeinde hier in dem Namen von Jesus Christus für ein Leben des Dienstes. Gewähre es, Herr. Empfange Ehre aus seinem Leben. Möge er ein langes Leben leben, selbst bis zu diesem Kommen des Herrn Jesus, wenn es Dir gefällt. Und wenn es so ist, möge er kommen, um die Botschaft des Herrn Gottes in dem Zeitalter, das kommt, zu tragen. Gewähre es. Erhalte ihn gesund, glücklich und möge sein Herz immer darauf gerichtet sein, die Dinge zu tun, welche richtig vor Gott sind. In dem Namen von Jesus Christus übergeben wir Dir das Kind zur Einsegnung. Amen.

16 Gott segne euch. Gott segne euch, Schwester Collins und diesen feinen Jungen und dich, Bruder Collins. Gott sei mit euch.

“Bringt Sie Rein,” alle zusammen.

Bringt sie rein, bringt sie rein,
 Bringt sie rein vom Land der Sünde;
 Bringt sie rein, bringt sie rein,
 Bringt die Kleinen zu Jesus.

17 Ich mag das. Seht ihr, bringt sie zu Christus, bevor der Teufel überhaupt eine Möglichkeit hat. Sie sind Ihm dann schon für ein Leben des Dienstes übergeben worden.

18 Weiß irgend jemand, ob die Familie Dauch, einer von ihnen, heute hier herunter gekommen ist oder nicht, Schwester Dauch? Bruder Brown, bist du hier, Bruder Brown? Ja? Ich bin froh. Und der. . .Bruder Dauch ist noch mit uns? Wunderbar! [Bruder Tom Brown kommentiert Bruder William Dauch's Zustand.—Verf.] Bruder Dauch hätte uns beinahe verlassen. Seht ihr, wir können nicht zu viel sagen oder zu viel verlangen, er ist schon einundzwanzig Jahre über die Zeit, die Gott ihm sagte zu leben. Das ist eine normale Lebenszeit, ein-nach der Zeit, die Gott ihm sagte, die er leben könnte.

19 Doch kürzlich morgens hatten wir einen Anruf, daß er wäre—er am Sterben wäre und wir eilten dort hin. Und der Herr Gott war wirklich gut zu ihm und verschonte ihn. Nur denke ich, daß er—er bereit ist und einfach auf das Kommen

des Herrn wartet. Doch ihr wißt, wir halten alle aneinander fest. Wir einfach. . . Der alte Bursche ist wie ein—wie ein Vater für mich hier.

²⁰ Ich erinnere mich an ihn, wie er gerade hier unten im alten Tabernakel saß, dem alten Teil, als er. . . das Licht bei dieser Wassertaufe auf den Namen von Jesus Christus herüberblitzte, genau dann kam er heraus. Und siebenundachtzig oder achtundachtzig Jahre alt, an einem Stock, kam sofort hier herauf und sagte: “Ich möchte sofort da hineingehen und getauft werden.” Jemand ging und holte ihm Kleidung. Er konnte nicht bis zum nächsten Mal warten; er mußte sofort dann kommen, sofort dann. So ich—ich mag das.

²¹ Er sagte neulich, ich sprach zu ihm; er sagte: “Bruder Branham, denkst du, daß ich jetzt in Ordnung bin?”

²² Ich sagte: “Bist du je zu einem Arzt für eine körperliche Untersuchung gegangen?”

Er sagte: “Ja, mein Herr.”

²³ Ich sagte: “Der Arzt wird Stereoskope in seine Ohren stecken und wird es auf dein Herz tun, sehen ob dein Herz richtig schlägt und ein Elektrokardiogramm und dann Blutdruck, Urinuntersuchung und so weiter, Instrumente, um dein körperliches Befinden herauszufinden. Nun, so wie er es tut, er schaut hier in einem—einem Buch nach, wo Spezialisten zu den verschiedenen Themen niederschreiben: ‘Wenn *dies* geschieht, ist dies verkehrt.’”

²⁴ Und ich sagte: “Nun, das einzige Stereoskop, das ich habe, ist die Bibel, siehst du, für die Seele.” Und ich sagte: “Ich werde dich auf die Probe stellen.” Ich sagte: “Johannes 5, 24 sagt: ‘Wer Meine Worte hört.’” Ich sagte: “Das ist nicht einfach dasitzen und Ihm zuhören. Das ist Es empfangen, verstehst du, Es empfangen; du glaubst Es. Etwas an deiner Innenseite sagt dir, Es ist richtig. Du hast Es angenommen, du glaubst Es, Es ist dein. ‘Er, der hört,’ Es gehört dir schon, ‘Meine Worte, und glaubt an Den, Der Mich gesandt hat.’ Glaubst du das?”

Er sagte: “Ich glaube.”

²⁵ Ich sagte: “Dann will ich dir sagen, was der Chefarzt sagte: ‘Er ist vom Tod zum Leben hinübergegangen und wird nicht mehr in Verdammnis oder Gericht kommen.’” Ich sagte: “Soviel ich weiß, gemäß der Bücher hast du die Untersuchung bestanden.”

²⁶ Der alte Mann, nahezu hundert Jahre alt, überhaupt kein Gemeindemensch; doch gerade als das erste Mal das Licht über seinen Pfad blitzte, empfang er Es. Seht ihr den vorherbestimmten Samen dort liegen? Uh-huh. Ja, mein Herr. Seht ihr, sobald ihn das Licht trifft, kommt er sofort schnell zum Leben.

27 Nun, ich weiß, es ist heute heiß und ich sehe, wie schwer es für mich ist, euch Leute zu einer Versammlung zusammenzurufen, wo ihr so eingezwängt sitzt. Aber trotzdem ich—ich dachte, daß ich durch die Gnade Gottes noch eine weitere Versammlung haben würde, bevor ich euch alle verlassen müßte; für eine kurze Zeit, hoffe ich.

28 Und ich muß nun morgen Nacht nach Chicago gehen, um am Mittwoch zu beginnen. Ich dachte, daß ich da, wenn möglich, ein bißchen früher hinkomme und vor Beginn einer Serie von Versammlungen ein wenig ausruhen würde. Und ich glaube, sie haben es. . . Hier, ich habe es gerade hier gesehen. Es ist—es ist da oben bekanntgemacht. Es wird das Marengo. . . genannt [Jemand sagt: "Marigold."—Verf.] . . . Gebiet genannt, ja, Marigold, Marigold, jawohl, Gebiet, Stadion. Marigold Stadion ist es, wo es abgehalten wird, fängt Mittwoch Abend an bis Sonntag. Und die Geschäftsleute Des Vollen Evangeliums haben auch ein Frühstück am—am Samstag Morgen. Und ich weiß nicht ganz genau, wo sie es bekanntgemacht haben, wo. Nein. Dann Samstag Abend ist es an der Lane Tech. Ich sehe, hier ist es—ist es angekündigt.

29 Nun, falls ihr in der Gegend oder dort oben seid, es wird eine normale, einfach eine normale evangelistische Versammlung sein, wie wir sie jederzeit haben. Die meisten Botschaften werden hauptsächlich über etwas sein, was hier gelehrt wurde, weil es hier ist, wo wir unsere Tonbänder machen, seht ihr. Dort draußen können sie streiten. Aber wenn sie Tonbänder, die hier gemacht wurden bekommen, liegt es an ihnen, ob sie einem Tonband zuhören möchten. Es kommt direkt von hier. Dies ist unser eigenes Pult.

30 So, da draußen versuche ich normalerweise, etwas nicht sehr Tiefes durchzunehmen, denn die meisten von ihnen sind oberflächlich in Erfahrung und was hereinkommt. Doch hier fühle ich, habe ich das Recht zu sagen, was auch immer Gott mir auf mein Herz gelegt hat, es geradewegs von hier zu sagen. So, unsere Tonbänder werden also direkt von hier gemacht. Seht ihr? Und sie sind direkt in dem Raum da, ihr könnt ihre Köpfe über dem beschlagenen Glas dort drinnen sehen, wo sie mit ihren Aufnahmegegeräten sitzen.

31 Nun, und wenn ihr zu der Versammlung kommen wollt, wären wir sehr glücklich, euch zu haben. Einfach, wenn ihr dort ankommt, wißt einfach nicht, wo ihr hingehen sollt, dann wendet euch einfach an die Leute vom Vollen Evangelium oder—oder Bruder Carlson, und er wird—er wird euch erzählen, daß es. . . Er kann euch beraten oder die Philadelphia Gemeinde oder jeder von ihnen, sie können euch sofort sagen, wie ihr zu dem Ort kommt.

32 Dann komme ich nächsten Montag Abend irgendwann zurück, nachmittags oder abends. Und Dienstag gehen wir

zurück nach Arizona, um—um die Kinder in die Schule zu bringen und so weiter. Und dann weiß ich einfach nicht genau, wann wir wieder zurück sein werden, denn der Herr, ich möchte, daß Er mich genau zu dem führt, was zu tun ist.

³³ Eine sehr merkwürdige Sache geschah. Ich kann es ebenso. . . Ich weiß, das wird aufgenommen und ich kann es hier ebenso anbringen. Und gerade während Visionen und Führungen des Heiligen Geistes sich bewegen, möchte ich Es direkt genau treffen, während Es sich bewegt. Das ist. . . Nun, im letzten Jahr war es insgesamt gesehen mit eine der größten Zeiten für Visionen gewesen, die ich je in meinem ganzen Dienst gehabt habe, ist dieses letzte Jahr gewesen von Dingen, die geschehen sind, wovon ihr Leute wißt, daß es vorhergesagt worden ist, bevor es geschieht und es geschah gerade auf die Weise wie—wie gesagt.

³⁴ Jetzt sind wir hierher zurückgekommen und—und um zu besuchen. Das Klima an diesem Ort mag ich wirklich nicht, denn ich bin. . . wirft mich einfach um, sobald ich hier ankomme. Und ich einfach. . . Ich kann die Hügel überqueren und in dieses Tal kommen, und ich bin ungefähr zehn Minuten hier und ich bekomme Nesselfieber, werde krank. Wetter, fiebriger Kopf, alles schaut geisterhaft, dunkel aus und ich—ich muß einfach da herauskommen. Seht ihr? Und neulich sprach ich zur Frau. . .

³⁵ Doch was mich hier an erster Stelle herbringt, was mich hier herbringt seid ihr Leute, seht ihr, diese Gemeinde. Ich sage euch, von allen Orten, zu denen ich je in meinem Leben ging, ist dies mein Lieblingsort, um das Evangelium zu predigen. Und es sieht so aus, daß wir hier ein Tonband machen können, das zehnmal besser ist als sonst irgendwo. Seht ihr? Seht ihr, deshalb sage ich: "Wo Gott etwas tut, dann bleibt direkt dabei." Doch ich denke, die große Sache ist, daß ich verpaßte beim ersten Mal hinauszugehen, als Er mich rief und deshalb macht Er es etwas hart für mich, wenn ich hereinkomme. Gehorsam ist besser als Opfer.

³⁶ Und dann werde ich die ganze Zeit hin- und herkommen, im Tabernakel predigen. Und ihr Leute, die ihr von außerhalb der Stadt seid, werdet benachrichtigt. Billy Paul wird direkt hier im Büro sein und—und kann jederzeit durch ihn erreicht werden. Und wir werden hierher zurückkommen, halten. . . Und dann kommen gleich die Sieben Posaunen dran, wenn der Herr will, Sieben Letzte Plagen und die Zornschaalen und so weiter, so wie wir können, bekommen vielleicht etwas kühleres Wetter oder etwas, wie auch immer der Herr führt.

³⁷ Und nun, als ich neulich hereinkam, da wurde eine Frage über etwas aufgeworfen, über jemanden, der mir einen—einen Scheck gegeben hatte und es hieß "persönlich," ganz genau für

mich und nur für mich, "Steuer bezahlt, frei," alles. Nun gut, wir gingen und Billy wußte, daß ich diesen Scheck nun in gewisser Weise brauchte.

³⁸ Er ging und fragte die Anwälte, ob wir ihn einlösen könnten. Er sagte: "Warum, er ist doch ein amerikanischer Bürger. Warum kann er ihn nicht einlösen? Schau, es heißt 'Steuer bezahlt,' und alles andere, 'frei.' Jeder Bürger kann das tun."

³⁹ So, weil er dann damit noch nicht zufrieden sein konnte, Billy, so ging er zum Steuerberater. Er sagte: "Gewiß kann er den einlösen." Sagte: "Er ist ein Bürger der Vereinigten Staaten."

⁴⁰ So, nun ja, er konnte es sich immer noch nicht vorstellen, so rief er Merle Miller an, er ist der Leiter der—der Steuervereinigung dort in—in Indianapolis, waren unsere Anwälte und so, Ice und Miller. So: "Sicherlich, es ist in Ordnung. Seht? Sicher kann er den Scheck haben. Er ist—er ist—er ist für ihn gemacht, 'nur an Indossatar.'" Ich kann, nur einer kann ihn einlösen und so weiter und er konnte nicht abgestempelt werden mit unserem. . .

⁴¹ Seht, ich löse keine Schecks ein. Das ist es, womit sie mich damals bekommen haben. Jemand bringt ein Bündel Schecks herein und sagt: "Hier, Bruder Branham," bei einer Versammlung. Ich sagte: "William Branham, William Branham. . ." Nun gut, die Regierung hatte die ganze Zeit alles kontrolliert. Und ich habe sie mir selbst unterzeichnet und bezahlte damit die Schulden da draußen, doch sie sagten, ich schuldeten auf jeden Fall die Steuerrückstände von allen, dreihunderttausend Dollar. So—so dann, daher kam die Aufregung.

⁴² So dann, sobald ich diesen Scheck eingezahlt hatte, Pech, hier kam der Beamte sofort zurück, sagte: "Wir werden den Fall für ihn jetzt wieder eröffnen." So, das machte es ziemlich schwer.

⁴³ Und Bruder Lee Vayle sitzt hier, ich nehme an, es ist in Ordnung, es zu sagen, wir nur. . . Er war heruntergekommen und dieser feine gelehrte Baptist hier hatte. . . Ich taufte ihn auf den Namen von Jesus Christus hier neulich im Taufbecken, Bruder Lee Vayle. Und so ist er wirklich ein feiner Mann, ein Bruder in Christus. Er hat früher hier für uns gepredigt, sehr geistig gebildet, und daneben ein Geistgeführter Mann. Als das Licht ihn traf, sagte er, versuchte er wegzukommen, aber konnte es einfach nicht tun, so taufte ich ihn gerade hier neulich morgens. Konnte es nicht länger aushalten und so kamen wir einfach hier herunter und zogen unsere Kleider an und gingen hinein, und wurde auf den Namen von Jesus Christus getauft.

44 Nun ja, ich dachte, weil er die feine geistliche Speise genommen hatte, sollten wir, um vielleicht ein wenig miteinander zu reden, etwas natürliche Speise zu uns nehmen. Und so gingen wir hinüber ins Blue Boar und setzten uns hin, unterhielten uns und das Thema kam auf: "Wie läßt du Leute so über dich reden?"

45 Nun, Bruder Vayle ist einer der feinsten Männer, die ich je kannte, doch er "ist etwas zu schnell am Drücker," habe ich ihm immer gesagt, wißt ihr. Und so, er, so sagte ich... Ich hoffe, das ist in Ordnung, Bruder Vayle. So er... Ich sagte: "Mach doch nicht alles auf einmal. Sitze still. Gott ist Derjenige, der es tut."

46 Er sagte: "Ah, es mag für dich in Ordnung sein," sagte er, sagte er. Aber, nun gut, er—er... ich glaube, er—er ist so klug, bis daß er einfach weiß, wie er diesen klugen intellektuellen Leuten entgegentreten kann; so weiß er einfach, wie es dort einzubringen ist, und sie haben keine Möglichkeit zu bestehen. Das ist alles.

47 So sagte ich: "Schau, Bruder Vayle." Wir saßen im Blue Boar. Ich sagte: "David, eines Tages, nachdem er durch seinen eigenen Sohn vom Thron geworfen worden war, rannte weg vom Thron, Meuterei, Israel geteilt, und David der Thron durch seinen eigenen Sohn weggenommen und ging aus der Stadt hinaus, weinend. Und ein Bursche, der seine Endzeitbotschaft nicht mochte, weißt du; er kümmerte sich nicht um ihn; kleiner alter Bursche, verkrüppelt, ging dort entlang, machte sich über ihn lustig und er spuckte David an. Und der Wächter zog das Schwert, sagte: 'Ich soll den Kopf von diesem Hund auf ihm lassen, der meinen König anspuckt?'" David sagte: 'Laß ihn in Ruhe. Der Herr sagte ihm, das zu tun.' Versteht ihr? Spuckte ihn an, machte sich lustig über ihn und spuckte ihn dann an. Sagte: 'Der Herr sagte ihm, das zu tun.'" Nun ja, wir kennen die Geschichte, wie es sich wendete. Bruder Vayle dachte, daß es eine ganze Menge Gnade benötigte, das zu tun.

48 So, kaum zurückgekommen und ins Büro getreten, rief der Steuerberater Billy Paul an und sagte ihm darüber Bescheid. So ging Bruder Vayle mit mir hinauf zum Haus. Und als ich hineinging, sagte ich zur Frau... Irgendwann später am Nachmittag. Wir gingen in ein Zimmer. Ich sagte: "Ich muß dir etwas erzählen, Liebling."

49 Wir haben gerade darüber gesprochen, bevor ich ging. Sie sagte: "Bill, ich weiß, daß Gott dich dort draußen hinsandte; wir alle wissen das, aber Er hat dir niemals gesagt, zurückzukommen. Verstehst du jetzt, das ist es, worüber ich mich Sorge."

50 Ich sagte: “Nun gut, es ist wegen dir und den Kindern. Mir macht es nichts aus. Ich werde Ihm dienen, so der Herr will, wo immer ich gehe.” Und so ging ich zurück und ich sagte ihr das darüber. So drehte ich mich einfach herum und legte meinen Hut ab.

51 Und jemand sagte etwas wie: “Oh, dieser Steuereintreiber! Wir sollten hinausgehen . . .” So eine Art Razzia oder so etwas Ähnliches.

52 Ohne daran zu denken, was ich Bruder Vayle gesagt hatte, sagte ich: “Laß ihn in Ruhe. Vielleicht hat der Herr ihm gesagt, das zu tun.”

53 Ich sagte nicht mehr als das, als ein Licht an der Wand aufleuchtete und schrieb quer darüber, Bruder Vayle und meine Frau saßen da: “Komm zurück nach Arizona.” Mit Buchstaben quer über die Wand geschrieben: “Komm zurück nach Arizona.” Das ist richtig. So, hier gehe ich, Amen, zurück nach Arizona.

54 Nun, diese Woche ist eine Woche großer Segnungen gewesen. Wir hatten diese Woche private Gespräche von Leuten, die schon seit den *Sieben Siegeln* gewartet hatten. Und ich bezweifle nicht, doch natürlich wurden einige von ihnen von außerhalb der Stadt hierher gerufen, über die Nation. Aber am Morgen, bevor die Gespräche begannen, während ich in dem Zimmer saß, ließ der Heilige Geist mich alles, was sie wußten genau aufschreiben, alles was sie fragen wollten, drehte die Fragen genau so, wie sie es wünschten und erzählte ihnen ihre Träume und die Auslegung, bevor sie es mir überhaupt erzählten.

55 Nun, die Leute sind in dem Raum hier, dort. Und ich ließ sie zunächst sprechen. Sie hatten gesagt: “Nun ja, Bruder Branham, ich komme wegen *dem-und-dem*.”

56 Ich sagte: “Nun, denkt daran, wir haben uns hier nicht um der Gemeinschaft willen versammelt. Wir sind nicht hergekommen, um miteinander Gemeinschaft zu haben. Da ist eine Frage in euren Gedanken, in eurem Herzen, in die—die ihr hineingeraten seid und ihr wißt nicht, was es ist. Und vielleicht werde ich durch Gottes Hilfe in der Lage sein, es zu tun.”

57 Ich sagte: “Denkt daran, die Königin des Südens hatte auch einige Fragen, als sie zu Salomon kam. Und die Bibel sagte, es gab nichts, was offenbart oder verborgen war, auf das Salomon nicht antworten konnte.” Und ich sagte: “Ein größerer als Salomon ist hier. Seht ihr? Das ist richtig. Der Herr Jesus versprach: ‘Wo immer zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen. Und was immer sie auch denken können oder begehren und—und bitten werden, es wird ihnen gegeben werden.’ Und jetzt ist

eure Frage etwas, worüber ihr nicht Bescheid wißt, etwas, dem ihr euch nicht zu nähern wißt, etwas, womit ihr nichts anfangen könnt.”

58 Und ich sagte: “Wiederum sagte die Schrift dies: ‘Die Engel Gottes lagern sich um die, die Ihn fürchten,’ folglich in einer anderen Welt, wo die fünf Sinne nichts erklären.”

59 Die fünf Sinne berühren nur diese Welt. Wenn ihr kein Gefühl hättet, könntet ihr nichts fühlen. Gefühle würden euch nichts bedeuten, das wäre eine andere Welt. Wenn ihr kein Augenlicht hättet, wonach ihr schauen würdet, es wäre eine andere Welt, ihr würdet nichts davon wissen. So sind diese fünf Sinne das einzige, das Gott uns überlassen hat.

60 Nun, es gibt noch einen anderen, Glaube genannt. Doch durch den Glauben steigt ihr eine Leiter hinauf, und schließlich könnt ihr so hoch emporkommen, bis ihr in eine andere Welt hineinbrecht, was Vision ist. Dort könnt ihr sehen.

61 So als ob ihr nie gewußt hättet, was das war, das ihr mit eurem Tastsinn gefühlt habt, es niemals gesehen habt; dann würden eure Augen geöffnet, ihr könntet es sehen. Es wäre alles ein Geheimnis für die Person, die niemals sehen konnte. Es wäre für sie ein Geheimnis, aber doch ist es das.

62 Und dort drinnen, der Herr... Bevor wir hier zu Leuten von überall aus dem Land kamen, überall von Nord, Süd, West, sie kamen für diese Interviews herein. Und sobald sie ausgeredet hatten, genau die exakten Fragen, die sie fragen wollten, die Dinge, nach denen sie fragen wollten, hatte ich gesagt: “Seht her,” reichte herüber, und dort war ein Blatt Papier mit jeder Frage, und ganz genau so gedreht, wie sie fragten, fragen wollten, ihre Antwort unterhalb der Frage, genauso, wie es beantwortet werden sollte. Der Herr ist groß. Er weiß alle Dinge. Aber trotzdem habe ich fast drei Tage gebraucht, um aus dem Nachmittag herauszukommen, es war solch eine Anstrengung. Und jetzt dachte ich, es dennoch zu schaffen, bevor wir weggingen.

63 Und da gibt es den ordentlichen Weg, den wirklichen Weg für Einzelne. Nun, da können Dinge gesagt werden.

64 Und wenn die Menschen hier das wüßten, die Geheimnisse der Herzen, die offenbart wurden, das würde absolut... Es wäre schrecklich; es würde Verbrechen verursachen, es würde verursachen, aufeinander zu schießen oder so etwas, wenn das direkt hier so auf der Plattform offenbart würde, in einer Öffentlichkeit, vor der Öffentlichkeit. Es würde Zuchthausstrafen verursachen und alles andere, gewiß.

65 Doch wenn ihr so zusammensitzt, der Heilige Geist, einfach nur zwei von euch zusammen. Doch wir verstehen dies, daß

was sie mich fragen, privat ist. Ich sage nichts darüber. Und was ich zu ihnen sage, es ist ihre Sache, ob sie es sagen möchten oder nicht. Seht ihr? Aber es ist unter uns bekannt, das Gespräch. Das bedeutet, die Person zu nehmen, eine zu einer Zeit, und mit ihr dort zu sitzen, bis alles vollkommen erledigt ist, seht ihr, der Heilige Geist.

⁶⁶ Und dann die Gnade zu bedenken, der Heilige Geist sagte mir alles darüber, zu jedem einzelnen, eine ganze Reihe von ihnen, bevor sie überhaupt hier angekommen waren; kamen aus dem ganzen Land, Leute, die ich noch nie im Leben gesehen hatte. Und schrieb es auf, damit sie es wüßten, einfach der Reihe nach gemäß den Fragen, wie sie es beantworten würden.

⁶⁷ Ein Bruder hatte Fragen über den *Schlangensamen*, die ich einfach nicht mehr genau beantwortet bekam, weil ihre kleine halbe Stunde um war. Ich hoffe, daß er es richtig bekommen hat, die Antworten dazu, auf dem Zettel. Ich... Er hatte es aufgeschrieben und er kam nicht zu allen seinen Antworten, so gab ich ihm einfach das Geschriebene zurück, die Antworten auf dem Zettel. Wenn er sie nicht hat, Billy Paul hat sie. Ich weiß, der Mann sitzt hier; ich schaute gerade vor nur ein paar Augenblicken zu ihm. So wenn er—wenn er das finden möchte, es ist auf einem Stück Papier geschrieben, deine Antworten zu deiner Frage.

⁶⁸ Nun, oh wie gut der Herr ist, wißt ihr. Ich hoffe, daß sich jeder wohlfühlt. Uh-huh.

⁶⁹ Und jetzt laßt uns daran denken, und wenn ich jetzt für diese Taschentücher bete, an Bruder Dauch denken. Er ist ein kostbarer Bruder und wir wollen seiner im Gebet gedenken.

⁷⁰ Und ich—ich sehe Bruder Ungren, doch ich—ich kann nirgendwo Schwester Ungren sehen, ob sie jetzt in Ordnung ist. Ja, sie sitzt zu seiner Rechten. Sicher. Jawohl. Ich bin froh. Denn wir wurden neulich nachts herausgerufen, in einem... wirklich ein Notfall von ihr und ihrer Tochter, Schwester... Ich kann nicht... Downing, Downing. Kam von der Straße ab und nur die Gnade Gottes oder sie wären dort direkt in Stücke zerschmettert worden. Und hier kommen sie geradewegs zur Gemeinde, nahmen einen Zug und kamen.

⁷¹ Ich werde euch alle niemals vergessen. Ich liebe euch. Gott weiß das. Ich—ich liebe euch. Wie, aus dem ganzen Land, durch rutschiges Wetter!

⁷² Wenn ich mir hier einige Brüder von Georgia anschau und Alabama und verschiedenen Orten und Tennessee und Umgebung, wo sie ihren Wagen die Straße mit dem Eis herunterfahren, so vor- und rückwärts rutschen, um für eine Versammlung hierher zu kommen.

73 Als ich diesen Notruf zu Bruder Dauch neulich bekam, war ich mir nicht bewußt, daß Lima, Ohio, so weit weg war. Nur . . . ich dachte, es sei nur ein Katzensprung. Aber my, ich fuhr hier wirklich früh an dem Morgen weg und kam wohl dort nicht vor ein Uhr jenen Nachmittag an, fuhr alles—alles was die Geschwindigkeitsbegrenzung zuließ und auf einer zweispurigen Schnellstraße. Und ich denke, wie nahe ist das verglichen zu dem weit unten im Süden, woher diese Menschen kommen, weit draußen im Norden und Westen, woher sie kommen.

74 Ich liebe euch und das ist der Grund, warum ich versuche, hier völlig aufrichtig zu sein.

75 Und die alten Freunde! Ich sehe Bruder Creech und sie jetzt dort hinten sitzen und solche, die all die Jahre mit mir gewesen sind und so, und wie wir zusammen heraufgekommen sind. Ich schaute auf Mary Jo's Bild, ich glaube, es ist ein paar Abende her. Einfach ein klitzekleines winziges Ding, als wir uns das erste Mal trafen. Und nun ist sie verheiratet, vermute ich und hat Kinder. Bruder Creech und Schwester Creech, jung, schwarzhaarig und Meda und ich, und hier sind wir grau und gebeugt. Seht, es ist etwas besonderes mit Menschen wie diesen, das—das euch erfaßt. Seht, ihr—ihr—ihr möchtet mit ihnen verbleiben. Seht ihr? Dort ist etwas anderes, das—das immer wieder eure Erinnerung zurückruft. Gebt sie einfach als Beispiel für andere, die hier sind, jung und alt. Wir schauen nach dem Kommen des Herrn aus.

76 So heute Morgen, habe ich es gelegt. . . Gott, glaube ich, legte es in mein Herz, eine Sonntagsschullektion heute Morgen hier zu lehren, so Gott will für eine längere Zeit. Ich . . . Und nun, dies wird für eine kleine Weile meine letzte Versammlung sein, soweit ich weiß, die . . .

77 Und ich möchte euch daran erinnern, daß Bruder Neville hier in der Gemeinde bleibt, in der Verantwortung für diesen Tabernakel unter dem Heiligen Geist, und daß er hier bleibt, und er glaubt diese Botschaft und—und lehrt Sie genauso wie ich. Richtig. Und jederzeit, wenn ihr es möchtet, könnt ihr kommen und Bruder Neville hören, er wird euch gewiß gut tun, ich bin sicher. Er ist ein großer Diener von Jesus Christus.

78 Ich habe Orman Neville gekannt seit ich ein kleiner Junge war und er hat sich nicht ein bißchen verändert, nur näher zu Gott gekommen. Ich erinnere mich, als ich ihn das erste Mal sah an einem . . . Ich war zu seinem Methodistenpodium eingeladen. Und als ich hier zum Tabernakel zurückkam, sagte ich: "Eines Tages werde ich ihn auf den Namen von Jesus Christus taufen." Und hier ist er nun mit der Botschaft, geht voran, ein wirklich tapferer Bruder.

⁷⁹ Und Bruder Neville geht durch viele Strapazen und Kummer, was er hier im Tabernakel nicht zeigt. Aber da der Herr mich ein wenig Einblick in das Leben der Menschen haben läßt, weiß ich, durch was er hindurchgeht; ein ganze Menge davon, seht. Und gewiß geht er unter einer Menge Arbeit und Strapazen und vieles mehr. Und ihr, ihr Leute hier, unterstützt ihn wie Josua und Kaleb die Hände Moses hochhielten, während er das Wort bringt.

⁸⁰ Liebt einander über alles. Liebt einander. Nicht. . . Ganz gleich, was der Teufel zu sagen versucht! Nun, ihr seid jetzt eine gewaltig große liebe Gruppe, doch erinnert euch an meine Warnung, seht ihr, Satan wird es nicht so stehen lassen. Nein, mein Herr. Er wird auf alles schießen, selbst wenn er jemanden hereinbringen muß, den er zu seiner Zielscheibe macht. Er wird einen Kritiker oder Ungläubigen hereinbringen und ihn hinsetzen und bewirken, daß er in aller Stille mit euch Gemeinschaft hat und alles, und dann wird er diesen Burschen mit irgendeinem giftigen Zeug beschießen und er wird damit durch die Gemeinde gehen. Ergreift nicht Partei damit. Habt damit nicht irgend etwas zu tun. Bleibt einfach in Liebe und lieblich und freundlich zueinander. Betet für den Mann, damit auch er errettet wird, oder die Frau, wer immer es auch ist, betet einfach für sie. Und haltet zusammen.

⁸¹ Und steht zu eurem Pastor. Seht, er ist der Hirte und ihr erweist ihm Respekt. Er wird euch hindurchführen, und, denn er ist von Gott dazu bestimmt.

⁸² Nun, denkt ihr daran? [Die Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Der Feind wird kommen. Und wenn er kommt, dann haltet umso mehr zusammen. Und derjenige, den der Teufel als einen Feind gebraucht, wird entweder hinausgehen oder hereinkommen und einer von euch sein. Das ist alles.

⁸³ Bildet keine Clique untereinander oder—oder redet und macht euch cliquenhaft. Wir sind eins. Ich könnte nicht sagen: "Linke Hand, ich bin—ich bin wütend auf dich, ich werde dich wegtun, weil du keine rechte Hand bist." Er ist meine linke Hand. Ich möchte, daß er dort bleibt. Sogar die kleine Fingerspitze soll genau dort bleiben, jeder kleine Teil meines Leibes soll genau dort bleiben. Und Gott wünscht uns als einen Leib von Gläubigen ganz genau miteinander zu verbleiben, direkt einer mit dem anderen.

⁸⁴ Und jetzt habt ihr Tonbänder darüber. Ihr habt Tonbänder über das, was wir glauben. Ihr habt Tonbänder über die Ordnung in der Gemeinde, wie wir uns in der Gemeinde Gottes benehmen, wie wir hier zusammenkommen sollen und miteinander in Himmlischen Örtern sitzen. Bleibt nicht zu

Hause. Wenn Gott in eurem Herzen ist, dann könnt ihr kaum erwarten, bis sich die Türen dort öffnen, damit ihr hier hereinkönn, um Gemeinschaft mit euren Brüdern zu haben. Wenn ihr nicht, nicht so fühlt, dann sage ich euch, ist es Zeit für euch zu beten.

⁸⁵ Denn wir sind in den letzten Tagen, wo die Bibel erhöht. . . uns ermahnt zu—zu, “Viel mehr, wenn wir den Tag herannahen sehen,” einander mit Christlicher und Göttlicher Liebe zu lieben, “uns miteinander in Himmlischen Örtern zu versammeln und—und—und Christus Jesus,” und liebt einander. “Dies wird alle Menschen erkennen lassen, daß ihr Meine Jünger seid, wenn ihr füreinander Liebe habt.” Das ist richtig. Bleibt wirklich zusammen.

⁸⁶ Wenn ihr denkt, der Bruder, er ist ein wenig verkehrt oder die Schwester, sagt: “Herr laß niemals die Wurzel der Bitterkeit in mir aufkommen, denn es wird—es wird sich auf ihn auswirken und es wird den Christus sofort aus meinem Leben herausnehmen.” Dieses giftig Beißende der Bosheit und Eifersucht und des Hasses, das wird gerade sofort den Heiligen Geist von euch wegnehmen. Es wird Ihn hier aus dem Tabernakel weglaufen lassen. Es wird den Geist Gottes töten oder von hier wegtreiben, euren Pastor verletzen. Es wird alles mögliche bewirken. Seht ihr? Tut ihr das nicht.

⁸⁷ Wachst einfach um so enger zusammen. Zieht über die. . . Nehmt den Schild, wie der Bruder, der Prediger hier neulich abends davon zeugte, einen Schild zu haben, sah es in einer Vision. Einfach. . . Das schnallt die ganze Waffenrüstung Gottes zusammen. Zieht sie einfach an, bindet sie fest, kommt wirklich näher zusammen. Liebt einander in jedem Fall. Sprecht nett übereinander, sagt nette Dinge übereinander und dann wird Gott euch segnen.

⁸⁸ Nun heute Morgen, so der Herr will, durch Seine Hilfe und Gnade, ich bekam hier eine ganz schöne Anzahl von Fragen, vielmehr von Schriftstellen. Und nun, bevor wir uns Ihm nähern. . . denke ich, ich hörte die Aufnahmegeräte dort drinnen anschalten. Wir werden jetzt die Botschaft durch Gottes Gnade bringen.

Zuerst ein Wort des Gebetes.

⁸⁹ Herr Jesus, ich sprach zu diesem Leib der Gemeinde, daß sie mit Gottes unveränderlicher Hand zusammenhalten sollten, ihrem Absolut, dem Wort; warnte sie wie Paulus seine Herde warnte, daß “dort Wölfe hereinkommen würden.” Du bist derselbe Gott heute wie Du damals warst und der Feind ist derselbe. Möge diese Gemeinschaft und die Bande der Liebe immer unter diesen Menschen bestehen, in Christus Jesus.

⁹⁰ Hilf heute Morgen Herr, während wir das Wort lesen. Möge der Heilige Geist Es uns offenbaren, damit die Gemeinde völlig

gegründet sein möge in "dem Glauben, der einst den Heiligen überliefert war," um sie zu festigen. Und möge, wie Du uns die Vision vor etwa zwei Jahren gabst, "die Nahrung einzulagern," feines, gesund aussehendes Gemüse, das ich in der Vision sah, hier in diesem Tabernakel eingelagert werden, mögen wir heute ein ganzes Faß Davon erhalten, gewähre es Herr. Oder eine Tonbandladung, damit Es uns Jesus Christus in der Stunde, in der wir leben, offenbaren möge, um uns aufrechterhaltene Kraft zu geben, die geistliche Kraft für die Aufgabe, die vor uns liegt. Gewähre es, Vater.

⁹¹ Segne diese Deine Kinder. Sie sind heute Morgen hier drinnen aus vielen verschiedenen Teilen der Nation. Ein heißer, stickiger Morgen, aber dennoch fühlen wir die Gegenwart des Heiligen Geistes in all diesem.

⁹² Wir denken an John Wesley und Calvin und Sankey und Knox, Finney und viele von denen, sogar ohne elektrischen Ventilator, wo Menschen in Hallen saßen und Schweiß von ihren Gesichtern herunterlief. Die Frauen, gut bedeckt und gekleidet, saßen in den Zuhörerschaften und schwitzten, bis ihre Kleidung durchnäßt war, hörten dem Wort Gottes zu, nährten ihre Seelen. Jetzt fühlen wir Herr, daß sie irgendwo dort drüben ruhen, auf das Kommen des Herrn warten.

⁹³ Halte uns zusammen, Vater. Laß den Heiligen Geist uns führen und uns leiten. Gib uns ein langes Leben des Dienstes für Dich. Gib uns diese große Botschaft heute Morgen, die wir aus Deinem Wort erwarten, damit Sie zu jedem Herzen gehen möge. Laß die Lippen, die sprechen, Herr, Wahrheit sprechen. Mache die Herzen, die hören fruchtbar, um Wahrheit zu empfangen und möge Es zu großen Bäumen Ewigen Lebens heranwachsen, um strahlende Lichter und gelesene Briefe für alle Menschen zu sein; sie mögen erkennen, daß Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und unter uns lebt. Mache uns so voll mit Liebe und der Frucht des Geistes, bis andere Männer und Frauen, Jungen und Mädchen die Ergebnisse des Lebens von Christus sehen können, immer noch in uns lebend, zweitausend Jahre nach dem großen Ereignis. Gewähre es Vater, Dich zu ehren. Wir bitten in Jesu Christi Namen. Amen.

⁹⁴ Jetzt möchte ich etwas aus den Schriften lesen. Und ich vertraue jetzt, daß ihr eure Bleistifte und Papier und alles bereit habt.

⁹⁵ Und Bruder Neville, bleib ruhig sitzen. Ich werde einfach nur meine Jacke ausziehen, wenn das. . . [Bruder Neville sagt: "Das ist richtig."—Verf.] Es ist ein. . . Entschuldigt mich, daß ich die Jacke ausziehe, doch es—es ist furchtbar warm hier oben.

⁹⁶ Jetzt möchte ich, daß ihr das Buch von Kolosser aufschlagt, das erste Kapitel von Kolosser. Und dann, während wir dies lesen, angefangen mit. . . Ich bitte euch, wenn ihr nach Hause

geht, das ganze Kapitel von diesen Kolossen zu lesen. Doch ich möchte, daß ihr heute Morgen mit mir vom 15. Vers an lest, 29 eingeschlossen.

⁹⁷ Und jetzt seid so geduldig wie ihr könnt, denn ich fühle, daß hierin, wenn Gott mir hilft, offenbaren und in eure Gesinnung all diese anderen Dinge, von denen ich all die Tage des Tabernakels hindurch gesprochen habe, bringen wird; warum ich gesagt habe, was ich gesagt habe und warum ich getan habe, was ich getan habe. Dieses ist warum.

⁹⁸ Nun vom 15. Vers an:

Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung.

Denn in Ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare...das Unsichtbare, es seien Throne...Herrschaften...Gewalten...Mächte: alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen;

und Er ist vor allem, und alles besteht durch Ihn.

Und Er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit Er in allem den Vorrang habe;

denn es gefiel der ganzen Fülle, in Ihm zu wohnen—in Ihm zu wohnen;

⁹⁹ Laßt mich noch einmal ein wenig Betonung darauf legen, diesem 19. Vers:

denn es gefiel der ganzen Fülle, in Ihm zu wohnen

und durch Ihn alles mit sich zu versöhnen—in dem Er Frieden gemacht hat durch das Blut Seines Kreuzes—durch Ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

Beachtet, wohin die Versöhnung ging.

Und euch, die ihr manchmal entfremdet und Feinde ward nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat Er euch nun versöhnt

in dem Leib Seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig...tadellos...annehmbar vor sich hinzustellen,

sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen laßt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt worden ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in...Fleisch, was gebunden ist...von den Leiden des Christus für Seinen Leib, das ist die Gemeinde.

Ihr Diener bin ich geworden nach der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden,

das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber Seinen Heiligen geoffenbart worden ist.

100 Und ich möchte diesen Vers noch einmal lesen:

das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber Seinen Heiligen geoffenbart worden ist.

Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen;

wozu ich mich auch bemühe und kämpfend ringe gemäß Seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.

101 Nun für einen Text möchte ich daraus nehmen, dies für einen Text, stütze es auf die gesamte Bibel, aber ich möchte uns dies benennen: *Christus Ist Das Geheimnis Gottes Geoffenbart*. Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart! Nun, ich nahm es in Form einer Sonntagsschullektion, so daß wir alle zusammen lesen können und—und diese Gemeinschaft zusammen haben.

102 Nun, Gottes verborgenes Geheimnis hatte Er, bevor die Welt begann. Nun, tief im innersten Teil von Gottes Gedanken war etwas, das Er versuchte und erreichen wollte, und Er hatte einen Grund es zu tun, um Sich Selbst zum Ausdruck zu bringen. Denn zuerst gab es nicht einmal einen Mond, Stern, Atom, Moleküle oder irgend etwas. Er war Gott. Doch genau war Er zu dieser Zeit nicht Gott, denn Gott ist ein Gegenstand der Anbetung und es gab nichts, Ihn anzubeten.

103 So, in Seinen großartigen Gedanken wollte Er diese Eigenschaften ausdrücken. Und in Ihm war Liebe; in Ihm war es, Vater zu sein; in Ihm war es, Sohn zu sein; in Ihm war es, ein Erretter zu sein; in Ihm war es, ein Heiler zu sein. Und all diese großen Eigenschaften, die wir schon ausgedrückt sehen, sie waren in Gott.

¹⁰⁴ So, meine Meinung, die erste Sache, die Er machte, waren Engel. Und dann beteten sie Ihn an und das machte Ihn Gott. Und von da an begann Er. Wie ich es in früheren Botschaften schon versucht habe zu erklären, es aufzuschlüsseln. Und nun, dann als Engel anfangen Ihn anzubeten, das war, bevor dort selbst irgendein Molekül in der Erde war. Da war nichts. Es war alles Dunkelheit. Dort war weder Sonne noch Mond, keine Sterne, kein nichts, denn Er war Gott. Und Er fragte Hiob: "Wo warst du, als Ich die Grundfesten der Welt legte, siehe, als die Morgensterne miteinander sangen, die Söhne Gottes vor Freude jubelten? Siehe, nun, wo warst du?" Seht ihr? Das war weit zurück vor der Erde.

¹⁰⁵ Nun, Gott hatte eine Absicht und ein verborgenes Geheimnis. Und das ist, worüber ich zur Gemeinde heute Morgen sprechen möchte, das verborgene Geheimnis Gottes, das Er in Seinen Gedanken hatte, bevor die Welt überhaupt begann und wie es sich direkt bis zu dieser gegenwärtigen Stunde herunter entfaltete, in der wir leben. Seht ihr? Dann werdet ihr dann klar verstehen, ihr versteht glaube ich, das, was getan worden ist.

¹⁰⁶ Gottes großartiges Geheimnis davon, es ist ein Geheimnis. Er hielt es geheim. Niemand wußte nichts darüber. Sogar die Engel konnten es nicht verstehen. Seht ihr, Er hat es nicht geoffenbart. Darum war unter unserem siebten Geheimnis, als das siebte Siegel geöffnet wurde, da war Stille. Jesus, als Er auf Erden war, sie wollten wissen, wann Er kommen würde. Er sagte: "Es ist nicht... Nicht einmal der Sohn Selbst weiß, wann es geschehen wird." Seht ihr, Gott behält dies alles für Sich. Es ist ein Geheimnis. Und das ist der Grund, warum Stille im Himmel für den Zeitraum von einer halben Stunde war, und sieben Donner äußern ihre Stimmen und Johannes wurde sogar verboten, es zu schreiben, seht ihr—das Kommen des Herrn. Das ist eine Sache, die Er noch nicht geoffenbart hat—wie Er kommen wird und wann Er kommen wird. Es ist eine gute Sache, daß Er es nicht tut. Nein.

¹⁰⁷ Er hat es in jedem Typ gezeigt oder geoffenbart, der in der Bibel ist. Daher, die ganze Bibel ist die Offenbarung von Gottes Geheimnis in Christus. Hum! Die ganze Bibel ist ein Ausdruck von einem Ziel, das Gott hatte, eine Absicht, die Er in der gesamten Bibel erreichen wollte. Und all die Taten der—der Gläubigen in der Bibel sind ein Typ und ein Ausdruck gewesen, was Gottes großes Ziel ist und nun an diesem letzten Tag hat Er es geoffenbart und zeigt es. Und mit Gottes Hilfe, nun, werdet ihr es direkt hier heute Morgen sehen, was der Herr die ganze Zeit in Seinen Gedanken gehabt hat und es ausgedrückt hat.

¹⁰⁸ Deshalb könnt ihr die große Bedeutung sehen, was es heißt, dies zu erkennen und dann zu versuchen, es den Menschen zu

bringen. Seht ihr? Und dann, ihr habt nicht. . . Ich bin nicht in Einzelheiten gegangen zu versuchen, Es zu erklären, wie Gott es mir geoffenbart hat.

¹⁰⁹ Nun, wenn ihr euch dies notieren wollt. Ich habe so viele Stellen bekommen, von denen ich lesen möchte. Und nun in— in dem Buch von Lukas, dem 24. Kapitel von Lukas, finden wir heraus, daß es ist. . . Es sind die zwei Apostel auf der Straße nach Emmaus. Und Jesus trat nach Seiner Auferstehung hervor, und sie waren auf ihrer—ihrer Straße nach Emmaus hinüber, gingen die Straße entlang, dachten und sprachen und weinten wegen Seines—Seines Todes und wie sie Ihn leiden sahen für etwas, was sie gedacht hatten, überhaupt keinen Wert hatte; sie hatten ihren Herrn genommen und Ihn gekreuzigt. Und—und sie gingen dort entlang, weinten.

¹¹⁰ Und Er trat vom Straßenrand hervor und begann zu ihnen über Christus zu sprechen. Er sagte: “Oh, ihr Unverständigen und trägen Herzens. Wißt ihr nicht, daß all die Propheten und die Psalmen. . .” Seht ihr, was Er tat? Er wies Sich diesen Aposteln aus, daß alles von den Propheten und alles von den Psalmen und alles Er war, zum Ausdruck gebracht. Versteht ihr?

¹¹¹ Und nun der Grund, warum ich heute Morgen nicht predige war, weil ich dachte, daß wir es in einer Belehrung besser verstehen würden als einfach einen Text zu nehmen und darüber zu hüpfen. Wir würden es einfach lehren.

¹¹² Nun, Er sagte, daß all die Psalmen und all die Propheten von Ihm sprachen. Nun gut, dort, deshalb, das zeigt, daß das ganze Alte Testament, das ganze Neue Testament und alle Psalmen, das Singen, die Gesänge, die gesungen wurden, von Ihm gesungen wurden.

¹¹³ Nehmt den 22. Psalm und singt ihn und vergleicht ihn mit dem Morgen der Kreuzigung. Seht, “Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen? Alle Meine Gebeine, sie starren Mich an. Sie durchstachen Meine Füße und Meine Hände.” Trotz all dieser Dinge dort, sangen sie den Psalm da in dem Tempel und kreuzigten genau diesen Einen. Seht ihr? Seht, jene großen religiösen Führer, diese großen Männer, jene großen Lehrer und doch so verblindet, die die Propheten lasen und die Lieder sangen und das Verbrechen begingen, das sie sagten, sie tun würden.

Dieselbe Sache geschieht heute Morgen!

¹¹⁴ Nun, hört genau zu, weil. . . Nun, ich werde mich nicht einmal darum kümmern, was diese Uhr anzeigt. Ich möchte, daß ihr das erfaßt. Seht ihr? Es kümmert mich nicht. Seht ihr? [Versammlung jubelt, sagt: “Amen.”—Verf.]

115 So könnt ihr hier grundsätzlich am Anfang den wirklichen Gedanken sehen, den Gott in Seinen Gedanken hatte, Er verbarg es vor all jenen Gelehrten. Und die... Nur eine Anzahl, eine auserwählte vorherbestimmte Anzahl, ein vorherbestimmtes Volk war das einzige, das es hörte. Und nun durchforscht die Schrift zurück bis hinunter zum Zeitalter der Propheten und seht, ob es nicht dieselbe Sache war. Seht ihr?

116 Nun, und Jesus verweist sie hier auf die Propheten und die Psalmen, Er sagte, sie alle sprachen von Ihm. Versteht ihr? Und diese jüdischen Lehrer hier, Rabbis, Doktoren des Gesetzes, Professoren hatten genau das getan, was sie zuvor getan hatten.

117 Nun beachtet, noch einmal sagte Er: "Durchforscht die Schriften, denn Sie sind Die, die von Mir zeugen." Durchforscht die Schriften, die Schriften, alle Schriften. Was versuche ich jetzt zu tun? Euch zu zeigen, daß diese Bibel die Sache ist, die richtig ist.

118 Neulich, als ich in einem Krankenhauszimmer stand, sprach, bat mich eine Schwester, Denominationen zu erklären, warum wir wären—gegen Denominationen wären, mit einigen denominationellen Menschen.

119 Ihr seht, es muß zum Wort zurückkommen, denn das Wort ist Gott. Versteht ihr? Und Jesus erklärt hier dasselbe, daß Er das Wort ist. Ihr könnt nicht die Schrift sich widersprechen lassen. "Am Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch!" Versteht ihr?

120 Nun, hier sagt Er: "Forscht in den Schriften, Sie zeugen von Mir. In Ihnen denkt ihr, Ewiges Leben zu haben," und das ist wahr, "und Sie sind Die, Die von Mir zeugen. Und Ich gebe Zeugnis von Ihnen. Und wenn Ich nicht die Werke tue, die verheißen sind, daß Ich sie tun würde, so hört Mich nicht. Doch wenn Ich die Werke tue, und ihr könnt Mir nicht glauben, so glaubt den Werken, denn sie zeugen, daß Er das Wort ist." Oh, es sieht aus, als könnte es nicht deutlicher sein. Versteht ihr? In Ordnung. Nun: "Forscht in der Schrift." Er sagte, Mose und all die Gesetze und so weiter und die Propheten und Psalmen sprachen von Ihm. Und wieder sagte Er, die Schriften zeugen von Ihm.

121 Er ist das grundsätzliche Thema der ganzen Bibel. Wenn ihr die Bibel lest und nicht Christus in jedem Vers davon seht, geht zurück und lest Es noch einmal. Seht ihr? Wenn ihr Christus nicht in jedem Vers der Bibel seht, dann lest Es noch einmal, denn ihr habt etwas verpaßt. Die Bibel ist Christus. Er ist das Wort. Wenn ihr lest: "Am Anfang schuf Gott," dort ist Christus. Seht ihr? Jedes... Von dort bis zum "Amen" in der Offenbarung zeugt jedes Wort von Jesus Christus.

122 Deshalb ist von diesen hinzugefügten Büchern, die sie “das 2. Buch Daniel und das—das Buch der Makkabäer und Agges Fegfeuer” nennen und ähnlichem Zeug, seht, es wird davon nicht in der Schrift gesprochen. Es paßt nicht zum Rest von Ihr. Es gibt dort keine Stelle, um ein Fegfeuer hineinzubringen. Es gibt keine Stelle, um Fürbitte der Heiligen hineinzubringen und andere Dinge. Es gibt darin keine Stelle dafür. Da ist keine Stelle für eine Denomination. Da ist keine Stelle für—für Glaubensbekenntnisse außerhalb von Ihr, von der Bibel. Seht ihr? So, wenn ihr solche Dinge seht, sie—sie gehören einfach nicht ins Bild. Und darum haben Menschen solche hinzugefügt und haben ihr—ihr—ihr Puzzle durcheinandergebracht. Seht ihr? Sie können es nicht richtig machen, “derselbe gestern, heute und in Ewigkeit!”

123 Doch wenn die Sache richtig zusammengestellt ist, dann ist da das ganze Bild vom Fall bis zur Wiederherstellung. Das ganze Bild der Schöpfung und Gottes ganzer Plan direkt in Jesus Christus geoffenbart. Amen! Das ist das ganze Bild zusammengesetzt, jede kleine Krümmung und Ecke. Es ist einfach wie. . . Nun, ich möchte hierbei nicht gotteslästerlich sein, doch es ist einfach wie ein Puzzle zusammensetzen.

124 Darum haben wir heute Bilder, die furchtbar aussehen. Sagen: “Wir sind Gläubige,” und die Kuh frißt Gras in der Spitze des Baumes. Das funktioniert nicht. So ist es, wenn sie sagen: “Ja, Er ist überall, doch nur in einer gewissen . . . Er ist derselbe, gestern heute und für immer, alles außer einer bestimmten Sache.” Seht ihr? Dann verderbt ihr euer Bild.

125 Die Bibel sagte, Er ist Derselbe! In Johannes 5 oder Johannes 14.12 sagte Er: “er,” er, jeder. “Er, der an Mich glaubt, die Werke die Ich tue, wird er auch tun.”

“Nun, das war für ein anderes Zeitalter.”

126 Da wurde euer Bild schon wieder falsch. Ihr habt einen Mann, der draußen in der Wüste nach Fisch fischt, in einem Haufen von heißem Sand, wo es keinen Fisch gibt. Seht ihr? Seht ihr, ihr müßt Ihn dorthin zurückbringen wo Er fischt, nach Galiläa, dort wo es reichlich Fisch gibt, versteht ihr. Seht ihr?

127 Ihr—ihr müßt das Bild richtig aussehen lassen. Es ist Gottes großes Bild und es gibt nur eine Weise, auf die ihr es sehen könnt und das ist, wenn ihr Jesus Christus seht. Dort ist die gesamte Bibel. Er ist das hauptsächliche Thema der Bibel.

128 Nun erkennt ihr, daß ihr aus jeder dieser Stellen einen Text nehmen könnt, und es ist einfach schwer für einen Prediger, ruhig zu bleiben. Er sieht so aus, ob er damit weiter fortfahren möchte, doch ihr müßt zu dem, was wir lehren, zurückkehren.

¹²⁹ Er ist das hauptsächliche Thema der Bibel. Er war in den Propheten. Er war in den Psalmen. Er war in der Geschichte der Bibel. Die Bibel ist ein prophetisches Buch. Es ist ein historisches Buch. Es ist ein Buch der Liebe. Es ist ein Buch der—der Gesänge. Es ist ein Buch des Lebens. Und darin findet ihr Christus. Er war in den Propheten. Er war in den Psalmen. Er war in der Geschichte. Und Er ist auch in der Bibel die Dinge, die kommen müssen. So, Er war vorher und bis danach. Was macht es Ihn dann? “Denselben gestern, heute und für immer.”

¹³⁰ Und ihr gebt etwas Dort hinein, das Ihn nicht zu “demselben gestern, heute und für immer” macht, Bruder Lee, wohin gehst du? Du bekommst dort ein furchtbares Bild. Denn Er war die Geschichte, seht, und Er ist der Prophet. Er ist die Psalmen. Er ist alles. Und wenn ihr Ihn nicht zu allem machen könnt und denselben, wo, nach was wird euer Bild aussehen? Seht ihr es? [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] In Ordnung.

¹³¹ Er ist die Sache! Er war die Propheten. Er war in ihnen. Er war in den Psalmen. Er war in der Geschichte und Er ist die Dinge, die kommen werden, “derselbe gestern, heute und für immer.” Hebräer 13.8, wenn ihr es niederschreiben möchtet. Er sollte dann sein, Er sollte die Hauptperson sein, wenn es das ist, was Er ist. Und wir glauben es, nicht wahr? [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] Dann, wenn Er das ist, dann sollte Er das hauptsächliche Thema unserer Gespräche, unserer Gedanken, unserer Gesänge und unserer Handlungen sein. [“Amen.”] Er sollte das hauptsächliche Thema unseres Lebens sein. Wenn Er das hauptsächliche Thema der Bibel ist und die Bibel in uns ist, dann sollte Er das hauptsächliche Thema von allem sein, was wir tun, sagen oder denken; sollte Christus sein. Ist das richtig? [“Amen.”] In Ordnung.

¹³² Seit wir dies denken, seitdem ist Er für uns zum Haupt “aller Dinge” gemacht—gemacht worden. Die Kolosser sagten hier so. Er ist das Haupt “aller Dinge” für uns. Denn Er war gemacht. . . Für uns, die wir “alle Dinge” in Betracht ziehen. Ihr sagt: “Was ist mit dem Sünder?” Er wurde zum Richter für den Sünder gemacht, wenn er Es nicht annimmt. Er wurde zur Herrlichkeit für den Gläubigen gemacht, der Es annimmt. So dort, Ding, “alle Dinge sind durch Ihn und für Ihn gemacht worden.”

¹³³ Und es benötigt die Nacht, um die Herrlichkeit des Tages auszudrücken. Es benötigt das Gefäß der Unehre, um die Liebe und Fürsorge für das Gefäß des Geehrten auszudrücken. Es benötigt eine schlechte Frau, die unmoralische Kleidung tragen würde und—und ihre Moral verkauft, um die Tugend der anständigen, aufrichtigen Dame auszudrücken. Seht ihr? Es benötigt einen Bösewicht und einen Dieb in einem Mann,

um die Aufrichtigkeit eines wahren Gläubigen auszudrücken, eines wahren Christen. Es benötigt den Heuchler, um den Gläubigen vorzuzeigen, was er ist.

¹³⁴ So, "Alle Dinge wurden durch Ihn gemacht." Und seitdem Er alle Dinge gemacht wurde. . . gemacht für uns alle, sind alle Dinge für Ihn, durch Ihn gemacht worden. Dann, seitdem das wahr ist, sollten wir unsere Gleichstellung (sollte sein) mit Ihm machen. Wir sollten mit Ihm gleichgestellt sein, weil Er Sich mit uns gleichgestellt hat. Wir sollten mit Ihm gleichgestellt sein. Wie? Durch leben für Ihn; nicht einfach ein Bekenntnis.

¹³⁵ So viele Menschen nehmen ein Bekenntnis, sagen. . . Ich sage, es muß jetzt dazu kommen. Bist du ein Christ? "Ich bin ein Methodist." Nun, das ist weit davon entfernt das zu sein, dich als ein Christ bekanntzumachen. Nun, schaut was die Methodisten tun. "Ich bin Baptist." Nun, schaut was die Baptisten tun. "Ich bin Katholik." Schaut was sie tun. Seht ihr?

¹³⁶ Doch die einzige Weise, daß ihr tatsächlich ein Christ sein könnt, ist daß Christus Sich in euch ausweist. Wie wir da Gewissensbissen bekommen! Ich hoffe, jedermann erfaßt das auch auf dem Tonband. Seht ihr? Seht ihr? Seht ihr?

Du sagst: "Ich bin Pfingstler." Das bedeutet gar nichts.

¹³⁷ Es ist Christus in dir ausgewiesen. Das ist, wenn Er euch erkannt hat.

Sagt: "Ich sprach in Zungen." Teufel tun das auch.

¹³⁸ "Ich jauchzte." Die Mohammedaner, Buddhisten und alles jauchzt. Die Indianer schreien beim Schlangentanz. Seht ihr? Sicherlich. Sie alle tun es. Kulte, Vereinigungen und alle möglichen schreien und brüllen. Sie brüllen und schreien bei einem Baseballspiel.

¹³⁹ Doch wenn Christus in euch ausgewiesen ist, Sich ausweist, dann seid ihr Christus-gleich. Denn das Wort *Christ* bedeutet, "Christus-gleich" zu sein. Dort ist eure Ausweisung. In Ordnung. Nun, und seitdem Er unsere Ausweisung ist, dann sollten wir mit Ihm gleichgestellt sein, indem wir für Ihn leben.

¹⁴⁰ Beachtet, Gott hat eine dreifache Absicht in diesem großartigen geheimen Geheimnis gehabt. Gott, in Seinem großartigen geheimen Geheimnis, das Er hatte, bevor die Welt begann, Er hat darin eine dreifache Absicht. Und nun, was wir heute Morgen durchgehen möchten ist, was ist diese dreifache Absicht? Seht ihr? Nun, ich glaube, durch die Hilfe von. . . von Gott, Der anwesend ist, und Er—Er wird es uns zeigen. Nun, wenn Er diese dreifache Absicht hatte, möchten wir herausfinden, was diese dreifache Absicht ist.

141 Die erste Sache war, daß Gott Sich den Menschen offenbaren wollte.

142 Er konnte es nicht als großer Jehovah Gott tun, Der den ganzen Raum, Zeit und Ewigkeit erfüllte. Er konnte es nicht. Er ist zu groß, um jemals den Menschen geoffenbart zu werden, denn es wäre zu geheimnisvoll. Wie könnte dieses gewaltige Wesen, das niemals begann...das, wenn ihr über einen Umkreis von hunderten Milliarden und Billionen und Billionen Lichtjahren hinausgehen würdet und hinaus in die Unendlichkeit, in die Ewigkeit, und ein großes Geschöpf, das all dieses war und noch ist.

143 Aber was Er tun wollte, Er liebte Vaterschaft, weil Er ein Vater war. Und die einzige Weise, wie Er es ausdrücken konnte war, ein Menschensohn zu werden. Aus diesem Grund sagte Jesus: "Der Menschensohn." Seht ihr, sie wußten nicht, wovon Er sprach, viele von ihnen. Aber erfaßt ihr es jetzt? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Seht ihr? Er wollte Sich zum Ausdruck bringen. Das war Seine, eine Seiner großen dreifachen Absichten, Sich zum Ausdruck zu bringen, Sich mit menschlichen Wesen gleichzustellen, um Sich in Christus zu offenbaren.

144 Zweitens, um die Vorherrschaft in Seinem Leib der Gläubigen zu haben, das ist Seine Braut, damit Er in Menschen leben könnte.

145 Nun, Er konnte das in Adam und Eva tun, doch Sünde trennte sie, so mußte es nun einen Weg geben, es wieder zurückzubekommen. Oh my! Oh nun, das, das ist gewaltig für mich, nur überhaupt daran zu denken. Versteht ihr? Seht ihr, was Gottes Absicht war? Nun, warum bewahrte Er nicht einfach Adam und Eva so? Dann wäre Er niemals in der Lage gewesen, Seine Fülle auszudrücken, Seine völlige Eigenschaft. Denn Er hätte dort ein Vater sein können, das ist wahr, doch Er ist auch ein Retter. Ihr sagt: "Wie kannst du wissen, daß Er es war?" Er ist es, weil ich diese Erfahrung gehabt habe. Versteht ihr? Seht ihr? Er ist ein Retter und Er mußte das ausdrücken. Und wie konnte Er es tun? Nur durch Christus. Wie konnte Er ein Sohn sein? Nur durch Christus. Wie konnte Er ein Heiler sein? Nur durch Christus. Seht ihr, alle Dinge sind in dieser einen Person verbunden, Jesus Christus. Oh my! Wenn ich—wenn ich. . .

146 Wenn ich darüber nachdenke, ich—ich sehe Denominationen einfach von der Szene verschwinden und alles andere einfach weggehen, seht ihr, wenn ich Gottes große Absicht sehe, Sich zu offenbaren. Und mußte Sich zuerst in Christus offenbaren, "die Fülle der Gottheit leibhaftig." Und dann diese "Fülle der Gottheit leibhaftig" in ein Volk zu bringen, damit Er die Vorherrschaft, die Aufsicht, die Führung haben könnte.

¹⁴⁷ Eine andere, neulich abends, wenn ihr das Tonband nicht bekommen habt, ich predigte hier eines Abends *Ein Gefangener Jesu Christi*. Paulus, ein Gefangener! Seht ihr? Wenn Gott dich als Seinen Gefangenen bekommt, dann kannst du nichts anderes tun, als was der Geist zu tun sagt. Paulus mit all seinem großen Wissen, er lehrte. . . er wurde durch Gamaliel geschult, um eines Tages ein großer Priester oder Rabbi zu sein. Und er hatte hohe Ziele. Er war verstandesmäßig ein großer Mann, eine große Autorität, ein großer Mann in der Nation. Aber er mußte jedes bißchen davon opfern, seht ihr, um Teil des Wortes zu werden, um Jesus Christus auszudrücken. Er wußte, was es war zu sagen. . .

¹⁴⁸ Er hatte eine Absicht zu einem Ort hinüberzugehen, einige Brüder hatten ihn gerufen, aber es wurde ihm durch den Geist verboten, seinen eigenen Willen zu tun. Oh, wenn—wenn Menschen, halbwegs geistlich, das erfassen könnten! Seht ihr? Es war ihm verboten, seinen eigenen Willen zu tun. Er konnte nur tun. . . “Der Geist verbot mir.” Seht ihr? Er war ein Gefangener zu Christus.

¹⁴⁹ Dann, diese kleine Wahrsagerin eines Tages, die er kannte, Paulus wußte, daß er Macht hatte, diesen Teufel auszutreiben, doch er konnte es nur tun, als Gott es wollte. Tag für Tag folgte sie ihm, schrie ihm nach, aber eines Tages gab ihm der Geist Erlaubnis. Dann tadelte er sie, den Geist, der in ihr war. Seht ihr? Er wußte, was es war, ein Gefangener zu sein.

¹⁵⁰ Moses, sein Wissen, er mußte es verlieren, um Christus zu finden, um ein Gefangener zu sein. Dann, als Gott die ganze Welt aus ihm herausgeschlagen hatte und den ganzen mächtigen Mann, der er war und als er an jenem Tag in der Gegenwart der Feuersäule stand, wurde er sprachlos erfunden. Er sprach nicht einmal, konnte nicht einmal mehr sprechen, sagte er. Dann hatte Gott einen Gefangenen. Seht ihr? Dann wollt ihr es nicht nach eurem eigenen Forschen versuchen. Dann mußte Gott diesen Mann ausstatten, mit genügend Kraft ausrüsten, damit er da hinuntergehen konnte.

¹⁵¹ Und er sagte: “Herr, ich sagte dem Pharao, was Du sagtest und er wollte es nicht tun.”

¹⁵² Er sagte: “Dann nehme dies, deinen Stab,” Gott sprach, das ist Gottes Wort, “gehe hinaus und halte ihn nach Osten und rufe nach Fliegen.” Und Fliegen kamen zum Vorschein, denn Er hatte einen Gefangenen, den Pharao mit nichts kaufen konnte. Niemand sonst hätte ihn beeinflussen können. Er war ein vollkommener Gefangener in den Ketten von Gottes Wort, nur gebunden an das SO SPRICHT DER HERR.

¹⁵³ Oh, wenn Gott solche Gefangenen für Sich bekommen kann! Nun das ist, wenn Er die Vorherrschaft ausdrücken kann, versteht ihr. Er, Er hat den Mann oder die Person soweit

bekommen, so daß er nichts anderes kennt als Christus. Habt ihr verstanden, was ich meine? [Versammlung: "Amen."—Verf.] In Ordnung. Das ist zweitens.

154 Erstens, Sich vollständig auszudrücken, Gott in Christus.

155 Zweitens, dadurch die Vorherrschaft in Seiner Gemeinde zu haben, die Sein Leib ist, die Braut, bis Er die Vorherrschaft haben könnte, um Sich durch sie zum Ausdruck zu bringen. In Ordnung.

156 Und drittens, das Königreich zu seiner rechtmäßigen Position wiederherzustellen, das durch Sünde durch den ersten Adam fiel. Zurück, wo Er in der Kühle des Abends mit Seinen Menschen wandelte, mit ihnen sprach, Gemeinschaft mit ihnen hatte.

157 Und nun hatten Sünde und Tod sie von Seiner Gegenwart und Seiner vollen Ausdruckskraft getrennt. Habt ihr es gelesen? Vor Grundlegung der Welt all Seine—Seine—Seine Eigenschaften auszudrücken, was Er war.

158 Deshalb, wenn jeder Trinitarier hier sich nur einen Augenblick einmal lösen würde, könntet ihr sehen, daß Vater, Sohn und Heiliger Geist nicht drei Götter sind. Es sind drei Eigenschaften desselben Gottes. Seht ihr, es ist ein Ausdruck. Vater, Er war, wollte ein Vater sein. Er war ein Vater, Er war ein Sohn und Er ist der Heilige Geist. Und der Vater und der Heilige Geist ist derselbe Geist. Könnt ihr es nicht sehen? Habt ihr es erfaßt? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Nicht drei Götter. Die Teufel haben euch diese Dinge erzählt, um aus euch Götzenanbeter zu machen. Seht ihr? Es ist ein Gott, in drei Eigenschaften zum Ausdruck gebracht. Vater zu sein, Retter zu sein, Sohn zu sein, Heiler zu sein, seht ihr, ist Sein Ausdruck.

159 Ich möchte einfach ein wenig dabei bleiben, damit selbst die Menschen, die dem Tonband zuhören, den Gedanken erfassen, das sehen können. Es würde mich rund um die Uhr beschäftigen, nur jedes einzelne jener Themen. Doch ich hoffe, daß ich es deutlich genug mache, damit ihr sehen könnt, worauf ich hinaus will. Versteht ihr?

160 Gott, ausgedrückt in Jesus Christus, Der beides war, Vater, Sohn und Heiliger Geist, "die Fülle der Gottheit leibhaftig."

161 Nun wohnt "die vollständige Fülle der Gottheit leibhaftig" in Seiner Gemeinde, die Vorherrschaft. Alles was Gott war, schüttete Er in Christus; und alles was Christus war, wurde in die Gemeinde geschüttet, die Gläubigen.

162 Nicht Denomination! Wir werden in wenigen Minuten dazu kommen und es wird für immer aus eurem Sinn genommen, seht ihr; zeige euch, was dazu geführt hat, wenn Er es uns nur erlaubt.

¹⁶³ Was ist nun Seine Absicht? Sich als ein Sohn auszudrücken, seht ihr, und nun, daß in Ihm die "Fülle der Gottheit leibhaftig" wohnen möge. Ich bin, ich habe hier Kolosser vor mir liegen, direkt vor mir. Seht ihr? Das, durch die ganze Schrift hindurch, das ist es, was Gottes Absicht war. Dann und durch dieses Leben dieses Sohnes, Sein Kreuz, "das Blut," sagt es hier, "von Seinem Kreuz," daß Er Sich einen Leib versöhnen möge, eine Braut; welche Eva ist, zweite Eva. Und Gott gibt es in einem Schattenbild wie bei Mose und all den anderen. Dieselbe Sache tat Er in Adam und Eva als ein Schattenbild, daß sie Christus und die Braut waren. Er ist der zweite Adam; die Gemeinde ist die zweite Eva.

¹⁶⁴ Und solange die zweite Eva Kompromisse gegen das Wort schließt, tut sie nicht dasselbe, was die erste Eva tat? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Versuchen zu sagen: "Nun ja, es war für ein anderes Zeitalter." Und wir werden dazu in einigen Augenblicken kommen, ob Er sagte, es wäre für ein anderes Zeitalter. Wie kann es ein anderes Zeitalter sein, wenn Er "derselbe gestern, heute und für immer" ist?

¹⁶⁵ Aber Gott hat das beabsichtigt und "verbarg es vor den Augen der Stolzen und Klugen und offenbarte es den vorherbestimmten Kindern," welche vorherbestimmt waren, es zu empfangen.

¹⁶⁶ Aus diesem Grund, beobachtet es durch die Zeitalter hindurch, wann immer das Licht einige traf, haben sie Es abgewiesen und Es verworfen. Und große Verstandesmenschen und diese großen Priester standen dort, dort waren Rabbis von großen Lehrern und Autoritäten, sowie verschiedene andere wie Nikodemus und andere, der Mensch in Gelehrsamkeit aufpoliert und er konnte Es nicht einmal verstehen.

¹⁶⁷ Und dort waren jene großen Priester, traten dort hervor und Rabbis, die in dem Wort gelehrt waren. My, sie kannten es verstandesmäßig! Und Er sagte: "Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel und seine Werke werdet ihr tun." Stellt euch das vor. Heilige Männer. Ihr konntet nicht mit eurem Finger auf ihr Leben zeigen oder das Leben ihrer Väter oder das Leben ihrer Großväter oder das Leben ihrer Ur-ur-ur-ur-Großväter. Wenn sie es taten, starben sie in Schande, sie wurden zu Tode gesteigt. Aber hier stand Jesus, nannte diese Gruppe "einen Haufen Teufel," religiöse Menschen.

¹⁶⁸ Nun, oh, die große Offenbarung jetzt! Nun, um Seine Verwandtschaft wiederzuerstatten, zurückzubringen, nun, Er mußte sie verlorengehen lassen. Versteht ihr es? Er mußte sie sündigen lassen, stellte sie auf freie moralische...Er, Er konnte sie nicht zum Sündigen veranlassen und Gott bleiben und sie dann für etwas bestrafen, wozu Er sie veranlaßte.

169 Doch als Er Menschen in Partnerschaft mit Sich stellte, da ließ Er Menschen als freie, moralische Menschen handeln, versteht ihr, dieselbe Sache, auf die Er euch heute stellt. Seht ihr? Seht ihr? Ihr handelt immer wie ihr wollt; ihr seid ein freier, moralischer Mensch. So, wenn Er daher den ersten Menschen so gestellt hat, muß Er den zweiten so stellen, Er muß jeden so stellen oder Er handelte beim ersten Mal falsch. Seht ihr? Doch jeder ist auf dieser selben Grundlage.

170 Nun beachtet Ihn, während Er das zurückbringt; und ließ den Menschen das tun und wissend, daß er es tun würde, wußte, daß er es tun würde. Aber was bewirkte es? Es zeigte Seine Eigenschaften als Erretter. Und die ganze Absicht ist dann in Jesus Christus verblieben, um zu werden...Gott Selbst, um die Strafe Seines eigenen Gesetzes auf sich zu nehmen, Tod, zu sterben, um die Frau zu erlösen, die verloren war, weil sie Ihn verwarf.

171 Als Eva vom Wort wegging, ging sie von ihrem Gefährten weg. Und wenn die Gemeinde vom Wort weggeht zu einer Denomination, verwirft sie und begeht Unzucht mit der Welt der Weisheit des Menschen, verwirft die Autorität von Gottes Wort. Ist das deutlich genug? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Die Bibel sagte: "Begeht geistliche Hurerei." Irgendein Wort in der Bibel, das verworfen wird oder wenn irgendeine eigene Auslegung Dazu gefügt wird, es ist absolute Verwerfung und Ehebruch gegen den Gott, der euer Ehemann ist. Ein Ehebrecher wird niemals in das Königreich des Himmels eingehen, wir wissen das. Seht ihr? Nun seht, das tat Eva zuerst.

172 Nun beachtet jetzt noch einmal, was ist Seine dreifache Absicht? Sich in Jesus Christus zu offenbaren; in den Leib durch Jesus Christus zu kommen, um die Vorherrschaft zu haben; (wozu?) um Eden wiederherzustellen, zurückzubringen was verloren war. Das war die einzige Sache außerhalb der Ordnung. Alles übrige von Seinen Dingen war in Ordnung.

173 Doch Er mußte den Menschen, auf die Basis seiner freien Entscheidung gestellt, fallen lassen, damit Er ein Erretter sein könnte, um zu zeigen, was in Ihm ist, seht, Seine Eigenschaft als Erretter. Etwas mußte verlorengehen. Und eben dadurch, daß der Mensch fiel und verloren war, wurde Er Erretter, nahm Sein eigenes Gesetz auf Sich. Und Er konnte es nicht tun als der große Jehovah, der allen Raum, Zeit ausfüllte, seht, Er konnte es nicht tun. Und Er mußte ein Mensch werden. Und Er wurde verwandt mit dem Menschen, der verloren war, Amen, und wurde ein Mensch: Gott Fleisch gemacht!

174 Halleluja! Ihr denkt, ich bin aufgeregt, doch das bin ich nicht. Etwas innen!

175 Gott wurde aus Gott, um ich zu werden, um meine Sünde auf Sich zu nehmen, damit Er mich zu Ihm machen könnte, Amen, zurück zu Seinem großen Vorhaben von Söhnen und Töchtern Gottes, denn Er ist der Ewige Vater. Diese Eigenschaft war in Ihm, seht, so mußte das zur Entfaltung kommen.

176 Seht ihr jetzt die ganze dreifache Absicht? Seht, um Sich auszudrücken, wollte Er werden. . . Nun, die—die Welt ist verloren, nun muß Er Sich in einem Menschen ausdrücken, um ein Erretter zu werden, durch die Versöhnung des Blutes von Seinem Kreuz. Nun, Er mußte das werden um zu sterben, um zu retten und Sich in die Gemeinde zurückzubringen, um die Vorherrschaft in Seiner Gemeinde zu haben.

177 Jetzt denkt daran, es kann nicht und wird nicht und wird niemals sein und ist niemals eine Denomination gewesen! Er muß die Vorherrschaft haben und Er ist das Wort. Amen! Wie kann Dort irgendein Glaubensbekenntnis eingepflegt werden? Es ist ein. . . es verwandelt die Gemeinde in eine Hure, die Worte irgendeines Menschen von irgendeinem Glaubensbekenntnis oder irgendeiner Denomination zu nehmen. Es ist in Offenbarung 17 als Hure und Hurentöchter gekennzeichnet; die Römisch-Katholische Kirche ist die Hure und die Protestanten sind die Hurentöchter. Es ist genau so deutlich wie jede Person es lesen könnte. Wir kamen durch die Gemeindezeitalter und ihr könnt das in jenen—jenen Tonbändern sehen, wenn ihr es wünscht. Genau. Dann ist alles, was sich mit einem Glaubensbekenntnis außerhalb der Bibel vereinigt, in der Sicht Gottes eine Hure. Und tun dasselbe was Eva tat, gehen vom Wort weg, welches Christus ist. Oh my! In Ordnung.

178 Jetzt sehen wir Sein Geheimnis, das Er in Seinen Gedanken vor Grundlegung der Welt verborgen hatte. Nun, möchtet ihr eben gerne ein wenig davon lesen? Laßt es uns einfach lesen. Habt ihr genug Zeit? [Die Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Wir wollen—wir wollen es lesen. Jetzt laßt uns alle gerade jedenfalls für eine Lesung, den Epheserbrief aufschlagen, und laßt uns mit dem—dem ersten Kapitel von Epheser zu lesen beginnen. Und nun, während die Sonntagsschullektion jetzt in dieser dreifachen Manifestation von Christus weitergeht, laßt uns lesen.

Paulus, Apostel Jesus Christi durch Gottes Willen. . .

179 Nun beachtet, es ist nicht an die Welt gerichtet, sondern:

. . . den Heiligen, welche in Ephesus sind und den Gläubigen in Christus Jesus:

180 Wie kommt ihr in Christus Jesus hinein? Durch Anschluß an eine Gemeinde? [Versammlung sagt: "Nein."—Verf.] Durch eine Geburt! "Durch einen Geist," Erster Korinther 12, "sind wir alle in einen Leib hineingetauft." Seht ihr?

181 In Ordnung, das sind diejenigen, zu denen er spricht. Es ist nicht an die Welt draußen gerichtet. Wir können nicht mit dem Sünder darüber sprechen, denn er weiß nichts darüber. Paulus richtete es nicht an die Sünder. Er sagte: "Dies ist für diese—diese—diese Gruppe dort, die in Christus Jesus ist."

Gnade und Friede von Gott, unserem Vater und von dem Herrn Jesus Christus.

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allen geistlichen Segnungen (wo etwa?) in Himmlischen Örtern in Christus:

182 "Himmlische Örter." Oh, wenn ich nur Zeit hätte! Ich habe es direkt hier in meiner Bibel notiert über Himmlische Örter, was Himmlische Örter heißt. *Himmlische Örter*, nur für einen Augenblick, ist "die Stellung des Gläubigen in Christus," seht, "wo der Gläubige in Christus steht," in Himmlischen Örtern.

Wie Er uns auserwählt hat... (hört genau zu)... auserwählt hat in Ihm vor Grundlegung der Welt,...

183 Wann hat Er uns auserwählt? "Vor Grundlegung der Welt," Sein großes verborgenes Geheimnis, Sein großes Geheimnis.

... Er erwählte uns in Christus vor Grundlegung der Welt, daß wir heilig und tadellos seien vor Ihm in (was?) Liebe

und uns (was?) vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen Seines Willens,

184 "Vorherbestimmt!" Da ist das Geheimnis. Er, bevor Christus oder irgend etwas je auf der Erde war, seht ihr Sein großes Geheimnis, daß Er die Braut erwählte. Wußte, daß Eva durch Nichtglauben des Wortes fallen würde, wußte, daß sie fallen würde; doch Er würde eine Braut erwählen, die nicht fallen würde, die zu diesem Wort halten würde, ganz gleich, was die übrige Welt Darüber zu sagen hätte. Sie würden zu diesem Wort halten! Sie sind vorherbestimmt da zu stehen, "die Adoption von Kindern durch Jesus Christus," vorherbestimmte die Gemeinde zu diesem großen herrlichen Stand!

185 Nun, seht ihr Sein Geheimnis? Zu was? Um die gefallene Eva wiederherzustellen, wie sie ein Vorbild von der Gemeinde war. Und nun beachtet, als Gott die Seite Adams öffnete und Eva herausnahm, durch sein eigenes Fleisch und Blut; und teilte seinen Geist von männlich und weiblich auf in weiblich und legte ihn in Eva. Nahm die Rippe von unter seiner Seite und machte Eva daraus; so tat Gott dasselbe, nahm aus der Seite von Christus das Blut und das Wasser. Und Christus ist das Wort, und nahm das Wort und machte daraus Seine

Gemeinde, Eva; seht ihr, wieder zu Ihm zurück, erlöst durch das Blut, das von Seinem Leib kam. Erkennt ihr es jetzt? [Versammlung: "Amen."—Verf.]

¹⁸⁶ Gottes großes Geheimnis ist jetzt entfaltet, das seit Grundlegung der Welt verborgen gewesen ist, jedoch durch den ganzen Weg hindurch vorschattiert wurde. Jetzt beachtet, wir finden daß, daß Er—daß Er das tat. Und hier im Epheserbrief und vielen anderen Stellen, doch das wird euch genügend geben, um zu. . . Nun, durch die Zeitalter hindurch hat Er langsam dieses Geheimnis entfaltet. Könnt ihr jetzt verstehen? Nun, durch die. . .

¹⁸⁷ Wie tat Er es? Was geschah nun im Schattenbild? Er öffnete Adams Seite und nahm Teil seines Fleisches, welches Adam war, um Eva zu machen. Die Braut muß das Wort sein, denn Er ist das Wort. Sie kann nicht auf Glaubenssatzungen stehen. Sie kann nicht auf Denomination stehen. Sie kann nicht auf gutem Benehmen stehen. Sie muß allein auf dem Wort stehen, weil Sie Teil Davon ist. Sie wurde von Christus genommen. Seht ihr?

¹⁸⁸ Und um dessen sicher zu sein, nun die ganze Entrückung; Luther war ein Teil, Wesley war ein Teil, die Propheten waren ein Teil. Wenn sie sind—nicht ein Teil sind. . . Gerade in der Offenbarung, daß sie den Leib, Füße, Zehen, Arme und so weiter bis zum Haupt ausmachten (zu welchem wir in ein paar Minuten kommen) seht ihr, das macht die ganze Entrückung. Es ist der Leib des Wortes, welcher Christus ist. Amen!

¹⁸⁹ Außerhalb Davon seid ihr verloren. Ich kümmere mich nicht darum, wie gut ihr seid oder was eure Verwandtschaft ist oder was eure Gemeinschaft ist oder was eure Organisation ist, ihr seid ausgenommen dieses Wort ist in euch, verloren.

¹⁹⁰ "Wenn ihr in Mir bleibt, das Wort, Mein Wort in euch bleibt, dann bittet was ihr wollt," weil ihr und das Wort dasselbe seid. Er hat die Vorherrschaft. Er hat die Herrschaft. Ihr seid ein. . . ihr seid ein Gefangener zu Ihm. Die Welt ist tot. Ihr habt nichts mehr. . . Ihr seht die übrigen Menschen in ihrer Weise leben, aber ihr tut jene Dinge nicht. Ihr seid ein Gefangener. Ihr seid mit Ihm verjocht. "Mein Joch ist leicht." Verjocht mit Christus, mit Seinem Wort. "Ich tue nur, was. . . dem Vater gefällt. Und wenn ihr nicht glaubt, daß Ich Er bin, dann glaubt dem Wort." So vollkommen! Beachtet.

¹⁹¹ Beachtet jetzt, Er hat es durch die Zeitalter hindurch stufenweise hervorgebracht, langsam entfaltete Er das Geheimnis durch die Propheten und durch die Schattenbilder. Nun, wir können gerade damit weitergehen, und brachte Sich zum Ausdruck.

¹⁹² Er drückte Sich in Mose aus. Schaut auf Mose. Geboren in einer Zeit der Verfolgung der Kinder. Er wurde geboren, um

ein Befreier zu sein. Er wurde im Schilf versteckt, so wie Jesus in Ägypten verborgen wurde. Er kam heraus. Er ging auf den Berg, kam mit den Geboten zurück.

¹⁹³ Jesus ging auf den Berg, Seine erste Predigt, die Bergpredigt, kam zurück mit den Geboten. "Ihr habt sie sagen hören, die von den vergangenen Zeiten: 'Ihr sollt nicht Ehebruch begehen.' Ich sage euch, wer eine Frau anschaut und nach ihr gelüftet, hat Ehebruch begangen." Gesetzgeber, Priester, König, Führer, ganz genau!

¹⁹⁴ Er drückte Sich in Joseph aus, geboren unter Denominationen, seinen Brüdern. Sie haßten ihn ohne Grund, weil er geistlich war. Er sah Visionen. Gott war mit ihm. Er konnte Träume deuten. Und seine Brüder haßten ihn. Er wurde verkauft für...durch seine Brüder, für fast 30 Silberlinge. Ganz genauso wie Er von Judas Ischariot verkauft wurde, einem Seiner Brüder, für dreißig Silberlinge. Er wurde in eine Grube geworfen und man vermutete, daß er tot sei. Das ist richtig. Dem Vater und den anderen wurde erzählt, daß er tot sei. Daß er in diese Grube geworfen war; aufgehoben und zur rechten Hand von Pharao ging.

¹⁹⁵ Im Kerker, wie hat er dort gelitten! Und—und dort waren zwei errettet...Der Mundschenk und der Bäcker, einer von ihnen verloren und einer war errettet, besser gesagt. Und der—der Mundschenk...Einer von ihnen war verloren und der andere errettet. Genau wie am Kreuz, als Er in Seinem Gefängnishaus war, beschlagnahmt durch das Kreuz für unsere Sünden, als Er ein Gefangener wurde, ein Dieb war verloren und einer war errettet. Seht, ganz genau.

¹⁹⁶ Dann wurde er die rechte Hand Pharaos, des Königs, wie er es vorher geträumt und in einer Vision gesehen hatte, daß er zu den Füßen des Königs sitzen würde und daß ihm alle Macht in Ägypten gegeben war. Seine Vision mußte sich erfüllen. Er mag viele Male darüber nachgedacht haben, während er in—in diesem Gefängnis dort unten saß. Sein Bart wurde länger und so weiter, aber er dachte darüber nach. Eines Tages mußte sich seine Vision erfüllen.

¹⁹⁷ Obwohl es sich hinzieht, es muß geschehen! Wie ich gestern Abend oder vorgestern, Mittwoch Abend hier im Gottesdienst sprach. Seht, es muß geschehen. Wenn Gott es sagt, muß es geschehen. Es ist ein bestätigter Prophet und es muß eintreffen, weil es Gottes Wort ist.

¹⁹⁸ Und das Wort kommt nur zu dem Propheten. Das Wort Prophet bedeutet ein Offenbarer des Göttlichen geschriebenen Wortes, dasselbe wie Voraussager, seht, oder Seher. Beachtet. Und der Seher, wie, derjenige den ihr kennt sagt voraus, er wird Göttlich durch Vorhersehen bestätigt und es trifft ein. "Wenn es einen gibt, der Prophet ist und euch gewisse Dinge erzählt,

die eintreffen. Und wenn es nicht geschieht, hört nicht auf ihn. Doch wenn es geschieht, dann bin Ich mit ihm. Dann sollt ihr ihn fürchten, denn Ich bin mit ihm, seht ihr." So ist es genau. Dort ist die Bestätigung, da wo ihr wißt, ob es die Wahrheit ist oder ob nicht.

¹⁹⁹ Gott spricht durch Sein Wort zu Seinem Volk durch Menschen zurück. Seht ihr, Gott spricht nur durch Menschen. "Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben." Der Weinstock trägt keine Frucht. Die Reben sprechen, tragen die Frucht des Weinstocks. Beachtet, es ist immer so gewesen.

²⁰⁰ Nun wir finden Josef, dann, daß kein Mensch Pharao berühren oder zu ihm kommen konnte, ohne vorher Josef zu sehen. "Kein Mensch kann zum Vater kommen als nur durch den Sohn." Und als Josef den Thron verließ, bliesen sie die Posaunen: "Jedes Knie beuge sich! Josef kommt hervor!"

²⁰¹ Glory! Und eines Tages wird sich jedes Knie beugen und jede Zunge wird bekennen, wenn Er den Thron Seines Vaters verläßt, seht, um hervorzukommen. Jedermann wird bezeugen, daß Er der Sohn Gottes ist. Entweder ihr... Es ist dann zu spät. Tut es jetzt.

²⁰² Nun wir bemerken das durch die Schattenbilder. Wir könnten ebenso David nehmen, von dem ich vor einer Weile sprach, wie er seinen Thron verließ, von seinen eigenen Leuten verworfen; den gleichen Berg hinaufstieg, den Ölberg, als er zu seinem Gefängnis hinüberging. Er ging zu seinem Gefängnis, weil er von seinen Brüdern und seinem eigenen Volk verworfen wurde. Er ging hinauf, weinend. Das war der Geist von Christus in Ihm, verworfen zu sein, als er über Jerusalem schaute und weinte und sagte: "Jerusalem, wie oft wollte ich..." Ein verworfener König. Achthundert Jahre später stand der Sohn Davids in Jerusalem, dort oben über Jerusalem, und verworfen und weinte über Jerusalem und sagte: "Jetzt ist deine Stunde gekommen." Das ist richtig. Seht ihr?

²⁰³ All jene Dinge charakterisierten Ihn nur in Schattenbildern, doch das Geheimnis war noch verborgen. Jene Männer wußten nicht, was sie taten. Sie wußten nur, daß sie durch den Geist geführt wurden, etwas zu tun. Nun, hielt es in den letzten Tagen für die große Offenbarung zurück. Doch um es auszudrücken, drückte Sich in Mose aus und David und Josef und Elia und immer weiter. Ihr... wir könnten jeden einzelnen von jenen Propheten nehmen, und ihre Leben herausbringen und zeigen, daß sie vollkommen, genau Jesus Christus ausdrückten, gab jedoch niemals Sein Geheimnis völlig heraus; wartete, um es in den letzten Tagen bekanntzumachen, wie Er es verhieß, wartete, damit es völlig verstanden sei, seht, bevor Er es ausdrücken könnte, wenn Er die ganze Sache erzählte.

204 Weil die Bibel in Geheimnissen geschrieben ist. Jesus dankte dem Vater dafür, seht, daß Es in Geheimnissen geschrieben war.

205 Nun, das Kommen des Herrn ist im Geheimnis. Wir wissen nicht, wann Er kommt, wie Er kommt, doch wir wissen, Er kommt. Seht ihr? Und so warteten die ganzen Geheimnisse Gottes auf diesen letzten Tag. Nachdem Er bereits vollendet worden ist, dann offenbart Er und zeigt, was Er getan hat. Oh, my! Gab Sein Geheimnis niemals vollständig preis.

206 Es ist hiermit genauso, verglichen zu den Sieben Siegeln. Nun, als Gott Martin Luther für das Herauskommen für diese erste Gemeinde oder jenes Gemeindezeitalter gebrauchte und als Er John Wesley gebrauchte und Er sie stufenweise herausbrachte und in ihnen das Gemeindezeitalter offenbarte, wenn wir... wenn es jetzt durch die Bibel zurückgeht und herausgefunden wird. Aber in den letzten Tagen war der Grund solch eine gewaltige Sache, daß Er hier davon sprach und jene Sieben Donner kundtat. Und *Look* und *Life* Ma. . .

207 *Life* Magazin brachte dann diesen Ring von einer Wolke und Licht, was sie nicht verstehen konnten und es immer noch nicht erkennen. Doch sagte hier: "Gehe dorthin und warte darauf, bis diese Geheimnisse geöffnet werden," und hier Monate, bevor es geschah und dann geschah es genauso wie Er sagte, daß es sein würde. Habt ihr in diesem Bild bemerkt? Sogar der Engel an der rechten, als Er materialisiert wurde, kam mit Seinen Flügeln zurück und Seinem Haupt seitwärts herunter, da ist es genau *dort* in dem Bild, ganz genau. Monate bevor es geschah, sagte hier, daß "Er den Leib von Gläubigen zusammenzubringen wird; um zu offenbaren, diese verlorengegangenen Enden aufzunehmen."

208 Hier kam Luther durch, er predigte nur Rechtfertigung, kam unter Beschuß in jenem Zeitalter. Er wußte nicht, was das Zeitalter war. Hier kam Wesley durch, und er donnerte sein Zeitalter durch. Seht ihr? Und vieles ging daraus hervor, die anderen Gemeinden erhoben sich. Dann hier kam Pfingsten, kam unter schweren Beschuß und sie organisierten und gingen wieder in den Tod; wozu wir in wenigen Minuten kommen werden, gerade zurück in den "Tod."

209 Und dann kommt die Offenbarung des Geheimnisses, um zu offenbaren, was es alles auf sich hatte. Mit diesen kleinen Lehren, wie Luther den Katechismus und alles mögliche herausbrachte, und Wesley brachte *dieses, jenes* und das *andere* und diese anderen Dinge; und dann Pfingsten brachte genauso Organisation und "Vater, Sohn, und Heiliger Geist" Taufe und Dinge; wußten es nicht anders, denn... Kommt dann in den letzten Tagen zurück und nimmt all diese

Geheimnisse auf und erklärt es klar, offenbart es. Warum? Es ist alles in den letzten Tagen, wenn dieses große Geheimnis, das Gott in Seinem Herzen hatte, geoffenbart sein wird.

²¹⁰ Habt ihr es erfaßt? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Wenn ihr versagt, kommt wieder zu diesem Band zurück. Ich weiß nicht, wieviel länger ich mit euch sein werde. Denkt daran, dies ist die Wahrheit von SO SPRICHT DER HERR. Es ist die Wahrheit. Es ist die Schrift.

²¹¹ Wie die sieben Geheimnisse von den sieben letzten Siegeln, die Geheimnisse davon. Die Siegel mußten gebrochen werden und jedes Zeitalter mußte herunterkommen; und sie hatten dort eine Menge Zerstreutes übriggelassen. Und Gott, der nicht wollte, daß Es zerstreut sein sollte, Er kommt zurück und greift jene Dinge auf, jene Lehren, die sie begannen und brachte es hervor und offenbarte die ganze Sache. Dasselbe tut Er jetzt im Offenbaren des Geheimnisses von Christus, wie Er Gottes dreifache Absicht für die Gemeinde war! Oh my! Ihn enthüllen; offenbaren!

²¹² *Offenbaren* sagt Webster ist "Bekanntmachen. Bekanntmachen und hauptsächlich," sagt Webster "in Göttlicher Wahrheit," das bedeutet *Offenbarung*. Die Offenbarung, es ist die Weise von Christus, Sich Seiner Gemeinde bekanntzumachen.

²¹³ Jetzt werden wir sagen: "Nun Bruder Branham, du sagst dies einfach so." Nun, wir wollen nicht sagen, dies einfach *sagen*.

²¹⁴ Jetzt beachtet, Er machte Sich Petrus bekannt. Nun, wenn ihr es euch notieren möchtet und wir... Wenn ihr es lesen möchtet, wir werden... Wir werden es lesen, wenn ihr es möchtet, in Matthäus 16.15 und 17. Ich werde es zitieren. Als sie vom Verklärungsberg kommen, sagt Er: "Wer sagen die Menschen, daß Ich, der Sohn des Menschen bin?"

²¹⁵ "Einige sagen, oh, sie denken Du bist 'Elia' und andere sagen 'Du bist einer der Propheten,' 'Jeremia' oder einer von ihnen." Aber das war es nicht, was Er fragte.

²¹⁶ Er sagte: "Wer denkt ihr bin Ich?" Nun, da ist die Gemeinde, zu der Er spricht. Seht ihr?

"Was denken die Menschen, wer Ich bin?"

²¹⁷ Heute: "Er ist ein Philosoph; diese soziale Religion. Er war ein guter Mann. Wir glauben, Seine Belehrung ist richtig. Es ist ein Gegenstand, wonach man leben sollte. Ich denke, es würde uns alle besser machen, wenn wir es täten. Wir sollten unsere Kirchen haben, unser... unser und so weiter." Das ist eine Nikolaus, wie eine Nikolaus Geschichte.

²¹⁸ Es ist nicht der Ausdruck irgendeiner Gemeinde, was wir ausdrücken sollten. Es ist ein Leben, das ihr nicht selber lebt,

sondern Er kommt in euch hinein und lebt durch Sich und ihr werdet ein Gefangener; gegenüber jedem menschlichen verstandesmäßigen Wesen. Ihr werdet durch den Geist geführt. Und wie wißt ihr es?

219 Nun, ihr sagt: "Ich möchte wissen, ich verlor meinen Verstand. Vielleicht tut das ein Mensch, der seinen Verstand verliert."

220 Doch wenn ihr die Gesinnung von Christus habt, drückt sich Christus durch euch aus, zeigt, daß Er es ist und nicht. . . ihr habt nicht euren Verstand verloren.

221 Einige Leute gehen unter Vorstellungen von Dingen hinaus und werden geisteskrank. Nun, wir wissen, daß das verkehrt ist. Das ist der Teufel, der versucht, die wirkliche Sache nachzuahmen, bevor sie hierher gelangt. Seht ihr? Sie sind immer ein Schwindel. Seht ihr?

222 Aber ein wirklicher Mann, der seine eigenen Gedanken und sein eigenes Denken verliert! Er kommt nicht so blind daher. Nein, mein Herr. Du kommst mit deinen richtigen Sinnen und Christus übernimmt dich und bringt Sich zum Ausdruck. Und nun, für die Welt, bist du eine geisteskranke Person.

223 Nun, wenn du geisteskrank bist, bist du tatsächlich geisteskrank, dann gibt es dort nichts, der Teufel kann dich völlig unter Kontrolle nehmen. Er wird dich dazu bringen, alles im Gegensatz zu diesem Wort zu tun.

224 Aber wenn Christus dich übernimmt, wird Er das Wort völlig durch dich zum Ausdruck bringen, weil Er es ist. Er ist das Wort! Versteht ihr? Und dann könnt ihr den Ausdruck von Christus sehen. Nicht eine Illusion von irgendeiner Art, sondern ein wirklich echter Christus, Der Sich völlig durch euch zum Ausdruck bringt. Wie wundervoll!

225 Jetzt beachtet. Er sagte: "Wer sagt ihr, bin Ich?" Er fragte die Gemeinde, Seine Zwölf. Aus den Millionen jenes Tages fragte Er zwölf, Seine Gemeinde.

In den Millionen in den Tagen von Noah, fragte Er acht. Uh-huh. Seht ihr?

226 Und Er sagte: "Wie es in den Tagen von Noah war, so wird es in dem Kommen des Sohnes des Menschen sein, seht, wo acht Seelen errettet wurden."

227 Ich sage nicht, es werden jetzt acht errettet werden. Jetzt bekommt das nicht ganz verkehrt. Ich habe das niemals gesagt. Ich weiß nicht, wie viele es sind, die errettet werden, die in diesem, daß dies ist. . . diesem letzten Moment, um diese kleine Gruppe zu—zu Entrücken. Es wird ein kleine Gruppe sein, das sage ich euch. "Denn eng ist die Pforte und schmal ist der Weg, doch es werden wenige sein, die ihn finden werden."

228 Aber wenn der große erkaufte Leib aus allen Zeitaltern hervorkommt, dann wird das ein großer Thron dort werden! Offenbarung 7 drückt es aus: "Eine große Schar, die kein Mensch zählen konnte," durch alle Zeitalter sind sie hervorgekommen, jene, die im Licht der Bibel wandelten, soweit Es ihnen geoffenbart war. Und nun wissen wir, daß Wesley mehr Licht hatte als Luther. Wir wissen, Pfingsten überstrahlte Wesley. Seht ihr? Sicherlich, so war es.

229 Weil es einfach nach und nach geöffnet wurde, wie es durch die Propheten und so weiter geschah, bis es vollkommen bekannt war, "die Gottheit leibhaftig in Christus."

230 Und jetzt ist der Christus in der Gemeinde gerade bekannt gemacht worden. Die ganze Sache ist die Offenbarung von Gott, um Eva wieder zu ihrer rechtmäßigen Position mit ihrem Ehemann zurückzubringen. Beachtet, und Gott ist der Ehemann der Gemeinde und die Gemeinde ist Seine Braut.

231 Nun, Petrus als er rief, sagte: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes."

232 Nun paßt auf. "Gesegnet bis du, Simon, *Bar-jona*," was "Sohn von Jona" bedeutet. Seht ihr? "Gesegnet bist du, denn Fleisch und Blut offenbarte dir dies niemals. Du lernst Es niemals von einer Schule. Aber Mein Vater, der im Himmel ist, hat Es dir geoffenbart." Beachtet, was Er zu ihm sagte: "Auf diesem Felsen..." Das ist Petrus, der vorherbestimmte Same Gottes, der dieses Licht empfangen hatte und dem die Schlüssel des Königsreichs gegeben wurden. "Auf diesem Felsen der Offenbarung von Wer Jesus Christus ist," Er ist der völlig manifestierte Gott. "Auf diesem Felsen..." Nicht auf Vater, Sohn und Heiliger Geist; und Er als zweite Person. "Auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen und die Pforten der Hölle werden Sie niemals herunterschütteln, Sie niemals überwältigen." Seht ihr? "Ich werde Meine Gemeinde auf diesem Felsen bauen," eine Offenbarung von Jesus Christus.

233 Schau, Christus in dir macht Ihn zum Mittelpunkt des Lebens der Offenbarung. Seht ihr? Das Leben von Christus in dir macht Ihn zum Zentrum der Offenbarung. Christus in der Bibel macht die Bibel zur vollständigen Offenbarung von Christus. Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung der ganzen Sache, seht, was Gott versucht zu tun.

234 Was ist dann die neue Geburt? Du würdest sagen: "Nun ja, Bruder Branham, was ist die neue Geburt?" Es ist die Offenbarung von Jesus Christus zu dir persönlich. Amen! Seht ihr? Nicht daß du einer Gemeinde beigetreten bist, du eine Hand geschüttelt hast oder irgend etwas anderes, du sagtest ein Glaubensbekenntnis, du hast versprochen nach einer Liste von Regeln zu leben. Aber Christus, die Bibel, Er ist das Wort,

das dir geoffenbart wurde. Und ganz gleich, was irgendeiner sagt was stattfindet, es ist Christus; Pastor, Priester oder was immer es sein mag. Es ist Christus in dir, das ist die Offenbarung, auf die die Gemeinde gebaut wurde.

²³⁵ Du sagst: "Nun gut, ich bin ein Lutheraner. Ich bin ein Baptist. Ich bin Presbyterianer." Das bedeutet nichts, bedeutet [Bruder Branham schnappt seinen Finger—Verf.] *nichts* für Gott, nicht eine Sache, nicht einen Schnapper deines Fingers.

²³⁶ Was ist es? Es ist Christus geoffenbart und Er ist das Wort. Und wenn das Wort geoffenbart ist, drückt Es Sich aus. Seht ihr? Das ist Gottes Absicht für Jesus Christus, Sich auszudrücken, Seine Eigenen Gesetze zu nehmen und nach Seinen Gesetzen zu leben, kon. . . und Sein Gesetz zu erfüllen, durch Tod. Und Christus, Gott, starb im Fleisch, um die Sünde im Fleisch zu verurteilen, damit Er eine herrliche Braut zu Sich bringen möge, zurückerlöst, die nur in das Wort Gottes glaubt; und Es nicht wie Eva für intellektuelle Vorstellungen von Menschen eintauscht. Seht ihr es? Das ist der Gedanke von Christus. Das ist Gottes Gedanke. Die neue Geburt offenbart dies.

²³⁷ Und wenn ein Mensch sagt, er ist wiedergeboren und versucht, diese Verheißungen von Christus für diese letzten Tage in ein anderes Zeitalter zu plazieren, Ihn zu Christus gestern aber nicht heute macht, dann ist dieser Mann oder diese Person in einer—einer Verblendung durch Satan gewesen. Und wenn dieser Mann sagt, daß er Das glaubt und es manifestiert sich nicht durch ihn?

²³⁸ Jesus sagte in Markus 16: "Diese Zeichen werden denen folgen die glauben; in der ganzen Welt, in jedem Zeitalter." "Austreiben von Teufeln und Sprechen mit Zungen und—und all jene großen Manifestationen von Gaben, die folgen würden, die, "sie werden!" Nicht "sie *könnten* vielleicht; sie *sollten*." "Sie werden!" Und Himmel und Erde werden vergehen, doch nicht Sein Wort.

²³⁹ So ist es Christus, Sich in dem Einzelnen zum Ausdruck bringend, ob er intellektuell ist oder ob er—er sein ABC nicht kennt. Die Hälfte der Apostel kannten es nicht, seht ihr, doch sie kannten Christus. Sie hätten Petrus und Johannes niemals Beachtung geschenkt, wissend sie wären dort draußen auf irgendeinem Seminar gewesen. Sie sagten: "Sie schenken ihnen Beachtung und bemerkten, daß sie mit Christus waren," als sie den lahmen Mann heilten, seht ihr, am Tor. Sie wußten, sie—sie waren mit Christus gewesen.

²⁴⁰ Die neue Geburt ist Christus, ist die Offenbarung. Gott hat dir dieses große Geheimnis geoffenbart, und das ist eine neue Geburt. Nun, was wirst du tun, wenn du die ganze Gruppe zusammenbekommst, wo die Offenbarung vollkommen in

Harmonie ist und Gott es durch Sein Wort durch dieselben Handlungen zum Ausdruck bringt, das gleiche was Er tat, das Wort manifestiert! Oh, wenn die Gemeinde nur Ihre Position erkennen würde! Sie wird, eines Tages. Dann wird die Entrückung stattfinden, wenn sie weiß, was es ist. Jetzt paßt auf.

241 Ihr sagt: "Bruder Branham, aber das—das kann nicht . . ." Oh, ja, so ist es. Es ist die Wahrheit.

242 Habt ihr bemerkt? Paulus begegnete Jesus nie körperlich. Paulus begegnete Ihm nie. Die einzige Weise, daß Paulus Ihn erkannte war durch eine Offenbarung, durch eine Vision. Ist das richtig? [Versammlung: "Amen."—Verf.] Paulus erkannte Jesus nur durch die Offenbarung, genau wie Petrus.

243 Petrus hatte Ihn im Fleisch gesehen, aber er erkannte Ihn nicht nach dem Fleisch, weil Jesus es so sagte. "Fleisch und Blut hat es dir nicht geoffenbart. Sogar Mein Eigenes Leben hat es dir nicht geoffenbart. Doch Mein Vater, welcher im Himmel ist, hat dir diese Sache geoffenbart, daß Er das Wort Gottes ist und auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen." Petrus kannte Ihn nicht nach dem Fleisch. Die Menschen wandelten und hatten Umgang mit Ihm, und alles mögliche.

244 Paulus hatte etwas größeres als irgendeiner der Apostel. Seht ihr?

245 Sie sagten: "Nun gut, ich—ich habe mehr Offenbarung als du Paulus, denn du weißt, ich wandelte mit Ihm, ich ging eines Tages mit Ihm fischen. Ich hörte Ihn reden. Er saß in einem Boot mit mir und sagte mir tatsächlich: 'Laß uns hier rüber gehen und an diesem Platz fischen und wir werden mehr Fisch bekommen.' Und wir taten es." Seht ihr? Seht ihr? "Wir sahen Ihn Dinge tun."

246 Doch Paulus sah Ihn, nachdem Er tot, begraben und wieder auferstanden war und Sich in der Feuersäule ausdrückte, die die Kinder Israels leitete. Wissend . . . Paulus als Jude würde niemals das "Herr" genannt haben, es sei denn, er hätte den Ausdruck gesehen, was Er war, derselbe gestern und für immer. Er sagte: "Paulus," mit anderen Worten: "Ich bin heute derselbe Gott, der Ich gestern war. Hier bin Ich, in demselben Licht, der Feuersäule, zu der Mose in dem brennenden Busch sprach." Kein Wunder, daß er das Gesetz von Gnade im Hebräerbuch trennen konnte; er traf dieselbe Feuersäule. Er sagte: "Ich bin Jesus, Den du verfolgst."

247 Und hier ist Er heute in derselben Weise, durch dieselbe Feuersäule, bringt Sich zum Ausdruck und bestätigt Sich als Derselbe, offenbart das Geheimnis Gottes, das seit Grundlegung der Welt verborgen gewesen ist. Seht ihr es?

248 Paulus erkannte Ihn nur durch—erkannte Ihn durch Offenbarung. Petrus erkannte Ihn durch Offenbarung.

249 Er ging mit Ihm, sprach mit Ihm. Darum kannst du dieses Wort nehmen. Nun, ich habe gerade gesagt, daß Er das Wort war. Nun, ein Gelehrter kann sich niedersetzen und das Wort lesen, bis er einfach deine Gedanken in jeder Weise fesseln kann, seht ihr, wenn er es tun will, weil er klug ist, hervorragend. Bekomme einen katholischen Priester, oder nicht gerade das, einen wirklich in der Bibel gut ausgebildeten Theologen. Bruder, ein Baptist oder ein Presbyterianer oder etwas, er wird dich denken lassen, daß du nichts weißt, seht ihr, wenn es zum Sprechen kommt. Warum? Seht, weil er Ihn im Fleisch gekannt hat, das Wort. [Bruder Branham klopft auf seine Bibel—Verf.]

250 Doch die einzige Möglichkeit, daß Du errettet bist, ist Ihn durch Offenbarung zu erkennen!

251 Wenn ich nehmen kann, ich kann die Presbyterianer Lehre nehmen und euch Pfingstler einbinden, bis ihr nichts mehr wißt. Ich kann die Baptistenlehre nehmen und euch Pfingstler eine Millionen Dinge zeigen, wovon ihr nichts wißt. Das ist richtig, aber das ist es nicht. Das ist nicht Seine Gemeinde. Das ist nicht Seine Gemeinde.

252 Seine Gemeinde ist Er Selbst geoffenbart, (Amen! Seht ihr es?) und durch das Wort Selbst ausgedrückt, daß Er Gott ist. Seht ihr?

253 Wie kannst Du dann sagen: “Vater, Sohn und Heiliger Geist,” und darin getauft sein? Heiden! Richtig! Wie kannst du sagen, du kennst Jesus Christus, Er ist das Wort, wenn es da nicht eine Schriftstelle in der Bibel gibt, es gibt keine Stelle, wo irgend jemand jemals in dem Namen von “Vater, Sohn, Heiliger Geist” getauft wurde?

254 Und ihr—und ihr Nur-Jesus Leute gebraucht nur den Namen “Jesus” für die Taufe! Ich bin persönlich mit vier oder fünf Jesussen bekannt. So seht ihr, wo euch eure Denominationen hineinführen? Das ist die Dunkelheit, der Ausdruck von Kain, der Früchte anstelle von Blut brachte. Seht ihr?

255 Doch die Offenbarung kam durch das Blut, seht ihr, durch Jesus Christus, Der das Blut Gottes ist, erschaffendes Blut in dem Schoß von Maria. Und Paulus erkannte Ihn durch Offenbarung. So wie wir Ihn heute erkennen, ist nur die einzige Weise, wie du Ihn erkennen könntest. Nicht sagen: “Ich bin Methodist.” Das bedeutet nichts. “Ich bin Baptist.” Das bedeutet nichts. “Ich bin Katholik.” Das bedeutet nichts. Doch durch die Offenbarung, daß Gott dir das Wort geoffenbart hat! Er ist das Wort. Und das Wort, wie du erkennst, daß Es geoffenbart ist, lebt Es und drückt Sich durch dich aus. Oh!

256 Die Gemeinden haben längst diese große Offenbarung vergessen. Das ist richtig. Offenbarung der Wahrheit, sie haben sie vergessen. Sie gingen zu . . .

257 Nun, als Luther aufstand, war er ein gewaltiger Mann. Er hatte die Offenbarung jenes Tages. Doch was geschah? Ein Haufen Rickies kam herein, Bürstenhaarschnitte, wie wir es heute nennen würden und Rickettas und alle von ihnen, sie kamen da herum. Und—und—und die erste Sache wißt ihr, es ist dort.

258 Dieser Ausdruck. Wenn ihr nur—nur die Nummerologie der Bibel wüßtest und wißt, was *Elvis* oder—oder *Ricky* gemäß der Schrift bedeutet! Uh—huh. Genau wie, warum tat Jesus. . . Ihr sagt: "Es hat nichts zu sagen, dein Name." Ist das so? Dieser Name konnte nur in diesen letzten Tagen für diese letzten-Tage-Leute kommen.

259 Warum hat Jesus Abram's Namen dann in Abraham geändert, Sarai zu Sarah? Warum hat Er Saulus zu Paulus geändert? Warum hat Er Simon zu Petrus geändert und so weiter? Seht ihr, gewiß bedeutet es etwas.

260 Dieser Name konnte nicht bis zu diesem Tag gesprochen werden. Das ist der Grund, weshalb wir heute diese höllischen Dinge auf der Erde haben, wegen solcher Dinge. Das ganze menschliche Geschlecht ist verdorben. Es ist—es ist vorbei, seht ihr, und deshalb ist es so.

261 Paßt jetzt auf, er war in Ordnung, er war in seinen Tagen, Luther, und er hatte die Offenbarung; doch sobald er wegging, schaut, was sie taten. Wesley hatte eine Botschaft; schaut, was sie taten. Die alten frühen Pfingstler hatten eine Botschaft; schaut, was sie taten. Sie bekamen einen Haufen Menschen zusammen, ganz genau wie dieselbe Sache, die. . .

262 Gott, durch Gnade, sandte Israel eine Feuersäule, einen Propheten, ein Opfer und zeigte Sich unter ihnen und brachte sie durch das Rote Meer aus Ägypten heraus. Und sie wollten ein Gesetz, so daß sie große Würdenträger haben konnten, sie konnten selbst etwas machen. Und was taten sie? Sie wurden vierzig Jahre in der Wüste gelassen, um zu wandern und nicht eine dieser Organisationen ging jemals hinüber.

263 Kaleb und Josua, die einzigen zwei, die hervortraten und sagten: "Wir sind in der Lage es einzunehmen, auf das Wort Gottes zu schauen."

264 Jeder einzelne von ihnen starb in der Wüste. Und Jesus sagte, daß sie Ewig dahin waren, richtig, nachdem Er Seine Segnungen und Macht in ihren Zeitaltern gezeigt hatte; wie Luther, Wesley und so weiter. Tat Er es?

Sagten: "Unsere Väter aßen Manna in der Wüste."

265 Er sagte: “Und sie sind, jeder einzelne, tot.” Das ist Ewig getrennt von Gott. Ihre Leichname vergingen in der Wüste. Seht ihr? “Sie sind tot. Aber Ich bin das Brot des Lebens, das von Gott aus dem Himmel kommt.” Sie konnten es nicht sehen. Sie konnten es einfach nicht sehen.

266 In Ordnung, die Gemeinde hat es längst vergessen. Sie nahmen verstandesmäßige Botschaften an, Verstandesmäßige, Mitgliedschaft, Wissen anstatt Offenbarung von der Wahrheit des Wortes.

267 Nun schaut hier, sie sagen heute. Glaubst du, daß Gott uns beauftragt hat, in alle Welt zu gehen und die Kranken zu heilen und das Evangelium zu predigen und Teufel auszutreiben? “Oh, oh, ja, ich vermute, das ist richtig, aber . . .” Seht ihr?

268 Eine Dame sprach neulich zu mir, sie sagte: “Nun ja, alle Gemeinden sind in Harmonie.”

269 Ich sagte: “Es ist nicht eine mit der anderen in Harmonie.” Dort standen Katholiken. Ich sagte: “Was ist mit euch? Du bist ein Methodist und das ist ein Katholik, seid ihr miteinander in Harmonie?” Ich sagte: “Dieser Papst kommt, um sie zusammen zu vereinigen, das ist eine gute Sache für alle diese Art Leute.”

270 Doch die Gemeinde Gottes hat nichts damit zu tun, nicht eine Sache. Sie ist außerhalb dieses ganzen Haufens. Uh—huh. Richtig. Ja, mein Herr.

271 Ihr wollt das zusammen vereinigen und einer glaubt an *etwas* und der andere; Methodist nimmt Besprengen, der Baptist nimmt Untertauchen und beide von ihnen lehnen den Heiligen Geist in Seiner Fülle der Kraft ab. Sie sagten: “Wir empfangen den Heiligen Geist, *als* wir glaubten.”

272 Die Bibel sagte: “Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, *seit* ihr glaubtet?” Dort ist der Unterschied. Seht ihr? Das ist richtig. Seht ihr?

273 Und sie sagen: “Wir sind die katholische Kirche. Wir begannen früh. Wir taten *dies*.” Die Methodisten sagen: “Wir sind auf der Bibel gegründet.”

274 Jesus sagte: “Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben.” Nun, wo ist es denn? Uh—huh. Seht ihr? Jawohl. “Werke, die Ich tue, werdet ihr auch tun,” jedes Geschöpf, jede Person, die in Ihm glaubt. Nun wo ist es denn? Das ist Sein Wort. “Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird niemals versagen.” Nun, wo ist es denn? Seht ihr? Oh, es zeigt es einfach!

275 Was ist es? Es ist ein gekreuzter Zustand. Schaut hier, ihr nehmt ein großes feines Getreidekorn, das gekreuzt ist und ihr nehmt dieses gekreuzte Korn, es ist ein hübsches Korn. Doch

ihr pflanzt es, was bekommt ihr? Ein kleiner Halm kommt wie *dies* herauf und wird gelb und welkt herunter. Das ist die Weise, wie jede Denomination ist, wenn sie gekreuzt ist, Menschenworte mit Gottes Worten vermischt. Es wird zu den Zeichen und Wundern heraufkommen und was Jesus über Glauben des Wortes sagte und es wird gelb und sagt: "Wir können Es nicht annehmen," und gehen zurück.

²⁷⁶ Genau wie all die anderen Kundschafter es taten, die hinübergangen und auf Kanaan schauten. Sie kamen dort hinüber und sagten: "Oh, wir sehen neben ihnen wie Grashüpfer aus! Wir können sie nicht einnehmen! Die Amalekiter werden, all diese, was sie tun werden!" Und sie gingen zurück.

²⁷⁷ Und Kaleb und Josua, die reinrassig waren, Amen, durch das Wort Gottes, wußten, daß Gott sagte: "Ich gebe euch das Land." Sie sagten: "Wir sind mehr als in der Lage, es einzunehmen!"

²⁷⁸ Es hängt davon ab, wovon ihr geboren seid. Wenn ihr durch das Wort Gottes geboren seid, hat Gottes Wort die Vorherrschaft in Seiner Gemeinde. Dafür ist Er gestorben. Das ist Seine Absicht, damit Er imstande sein möge, das zu erlangen, Seine Vorherrschaft in Seiner Gemeinde wirken zu haben. Laßt das Wort Gottes zuerst hervorscheinen, ganz gleich wie alles andere aussieht. Es kümmert mich nicht, ob die Verstandesmäßigen *dies* sagen, *das*, *das andere*, das hat nichts Damit zu tun. Gottes Wort sagte so, und wir sind mehr als imstande, es einzunehmen!

²⁷⁹ "Wenn ich das in meiner Gemeinde predigen würde," sagte ein Prediger zu mir, sagte, "würde ich zu vier Pfosten in der Gemeinde predigen."

²⁸⁰ Ich sagte: "Ich würde zu ihnen predigen." Ja, mein Herr. Gottes Wort sagte so. Wir können es tun. Gott sagte, tut es. Amen!

²⁸¹ Oh, na klar, sie entschuldigen sich damit. Seht ihr? Deshalb sind sie gegenüber der Botschaft der Endzeit blind, in diesen letzten Tagen, wenn Gott Sich beweist. Sie versuchen, Es als irgendeine Art von Spiritist auszuweisen oder etwas, oh (was würde ich es nennen?) irgendeine Geisteskraft, eine Illusion oder etwas in dieser Richtung. Seht ihr, sie—sie versuchen, Es zu etwas zu machen, was Es nicht ist.

²⁸² Genau wie sie es taten, als Er hier war, als Jesus hier war, nannten sie Ihn "Beelzebub; ein Wahrsager," jetzt sagen sie, es ist eine Art geistige Gedankenübertragung. Seht ihr? Obwohl sie wissen, daß Er da stehen und über die Menschen schauen und die innersten Gedanken, die in ihren Herzen sind, unterscheiden könnte. Die Bibel sagte so.

283 Nun gut, sagt nicht Hebräer, das vierte Kapitel: “Das Wort Gottes ist wirksamer und schärfer als ein zweischneidiges Schwert und kann die tiefsten Gedanken des Herzens unterscheiden?” Und Er war dieses Wort. Und wenn das Wort vorrangig im Menschen ist, findet dieselbe Sache wieder statt, denn es ist das Wort! Amen! . . . seht, wie ihr von nun an darüber stolpern könnt. Da ist es so vollkommen klar. Seht ihr? In Ordnung.

284 Deshalb sind sie blind, genauso wie es in den Tagen war, als Christus auf Erden war. Oh my! Sie straucheln genauso. Sie sagten: “Er ist Beelzebub. Beel- . . .” Sie sahen, Er konnte es tun, so sagten sie: “Er ist einfach ein . . . Er wurde unehelich geboren und eine Art merkwürdiger Bursche. Er wurde einfach mit irgendeinem Teufel besetzt. Er ist ein—Er ist ein Samariter da drüben und er hat einen Teufel in sich. So tut er es.”

285 Jesus sagte: “Ich werde euch dafür vergeben,” seht ihr, nannten das Wort Gottes, die Werke Gottes einen bösen Geist. Er sagte: “Ich werde euch dafür vergeben. Aber eines Tages wird der Heilige Geist kommen und ein Wort gegen Ihn wird niemals vergeben werden, weder in dieser Welt oder in der Welt, die kommt oder an diesem großen Tag. Es wird nicht vergeben werden.” So, ihr seht, das ist klar in der Schrift geschrieben.

286 So, wenn die Menschen zu dem Tag kommen, ganz gleich wie intellektuell und zu welcher großen Denomination sie gehören, es ist verdammt. Sie müssen es sein! Sie haben den Heiligen Geist gelästert, nannten Es “Heilige Roller” und etwas anderes, das einen üblen Namen hat oder etwas ähnliches. Und Gottes Gemeinde mußte es die ganze Zeit ertragen.

287 Sogar Paulus, vor Agrippa, sagte: “In der Weise, die ‘Ketzeri,’” was *verrückt* bedeutet, “das ist die Weise, in der ich den Gott unserer Väter anbe.” Dieser große verstandesmäßige Gelehrte mußte an diesen Punkt kommen, “in der Weise, die ‘Ketzeri’ genannt wird.”

288 Warum? Es war ihm geoffenbart. Diese Feuersäule, die vor ihm hing, sagte: “Ich bin Jesus, der große Gott, der mit Mose dort drüben in der Wildnis war. Ich bin Er und es ist schwer für dich, gegen den Stachel auszuslagen.”

289 Dann stand Paulus dort, wußte, daß das Leben auf dem Spiel stand, er sagte: “Die Weise, die ‘Ketzeri’ genannt wird, das ist die Weise, in der ich den Gott unserer Väter anbe.” Es wurde so genannt, weil es ihm geoffenbart war, was die große Wahrheit von Christus war.

Und heute sagen die Leute: “Es ist eine Denomination.”

290 Es ist Jesus Christus, die neue Geburt, geoffenbart in euch, damit Er die Vorherrschaft hat, damit Er Seine Worte

ausdrücken könnte. Und alles, was Er in diesen letzten Tagen verheißen hat, kann Er durch Seinen Leib, wie Er wirkt, zum Geschehen bringen. Amen! Es ist ganz genau das Wort Gottes manifestiert. Paßt auf. In Ordnung.

²⁹¹ Genauso wie in den Tagen von Christus, hält Gott Selbst den Schlüssel zu dieser Offenbarung von Christus. Glaubt ihr das? [Versammlung: "Amen."] Theologieschulen können Es niemals finden. Jesus sagte so. Wenn ihr es jetzt in Matthäus 11.25 und 27 lesen wollt. "Ich danke Dir, oh Vater, Gott des Himmels und der Erde, daß Du dies vor den Augen der Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen geoffenbart hast." Versteht ihr? Seht ihr? Ich kümmere mich nicht. . .

²⁹² Schaut auf diese Gelehrten von jenem Tag, jene Juden, sehr feine Menschen, ihre Organisationen von Pharisäern, Sadduzäern und Herodianern, und was immer sie sein mochten. Seht ihr? All ihre großen Organisationen und Jesus sagte: "Ihr seid blind; ihr führt die Blinden. Trefflich hat Jesaja von euch gesprochen: 'Ihr habt Ohren und könnt nicht hören; und Augen, damit ihr nicht sehen könnt.' Weil Jesaja dies im Geist sagte, deshalb hat der Gott des Himmels eure Augen verblendet. Ihr tut dasselbe wie Eva, nehmt die verstandesmäßige Seite an und wißt nichts vom Geist Gottes. Deshalb, werden sie nicht alle in die Grube fallen, beide, der Führer und auch der Blinde?" Der Führer wird mit dem Blinden fallen, weil er auch blind ist. Der Führer fällt, der blind ist, führt den Blinden, sie beide fallen in die Grube.

²⁹³ Und Gott allein hält diesen Schlüssel! Er drückte dieselbe Sache vor einer Weile in einer früheren Schriftstelle aus, als ich es las, als Er sagte: "Wer sagen die Menschen, wer Ich, der Sohn des Menschen bin?"

²⁹⁴ Und Petrus sagte: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes."

²⁹⁵ Er sagte: "Gesegnet bist du Simon, ein Sohn Jonas. Fleisch und Blut hat dir das nie geoffenbart. Mein Vater, der im Himmel ist! Auf dieser Offenbarung hier allein werde Ich Meine Gemeinde bauen. Die Tore der Hölle werden sie niemals überwältigen." Versteht ihr? Nun, versteht ihr?

²⁹⁶ So gibt es deshalb keine Schule, keine Theologen, keine Lehren der Bibel in irgendeiner Schule, die irgend etwas Darüber weiß. Sie können nichts Darüber wissen. Es ist unmöglich für sie, irgend etwas Darüber zu wissen. Gott hat Es zu erkennen vor den Sinnen der erlesensten Lehrer und allen anderen verborgen.

²⁹⁷ Es ist eine persönliche, individuelle Angelegenheit mit der Person, daß Christus ihnen geoffenbart ist.

298 Und wenn du sagst: “Er ist mir geoffenbart,” und dann das Leben, das Christus hier in der Bibel hervorbrachte, dasselbe Leben was in Ihm ist, Sich nicht in dir hervorbringt, dann hast du die falsche Offenbarung bekommen.

299 Wenn ich ein Leben eines Kürbisses in das Leben eines Birnbaums lege, würde er Kürbisse tragen. “An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.” Ganz genau. Und wenn der erste, ihr setzt einen Baum, einen Weinstock, und er bringt einen Haufen Weintrauben hervor; der erste Schößling brachte Weintrauben hervor, der nächste brachte Zitronen hervor und der nächste brachte Birnen hervor, der nächste brachte Äpfel hervor, darin ist eine Art gepfropfte Angelegenheit, die ihr eigenes Leben hervorbringt. Jede Denomination wird ihr eigenes Leben tragen. Aber wenn dieser ursprüngliche Wein je einen anderen Schößling hervorbringt, wird er Weintrauben wie beim ersten Mal tragen.

300 Und wenn das Leben—das Leben von Jesus Christus je einen anderen Leib von Gläubigen hervorbringt, wird er die Frucht tragen wie der erste. Sie werden ein Buch der Apostelgeschichte dahinter schreiben, denn Es wird dasselbe, dasselbe Leben sein. Versteht ihr, was ich meine? Ihr könnt einfach nicht davon wegkommen. Es ist das Leben von Christus in euch, euch eingeflößt, lebt durch den Heiligen Geist Sein Leben durch euch.

301 “Blinde Führer der Blinden!” Beachtet, Gott allein hält diesen Schlüssel. Kein Theologe kann es euch sagen; Es ist nicht bekannt. Es ist vor ihnen verborgen. Sie wissen nichts Darüber.

302 So die Schulen, wenn ihr sagt: “Ich habe einen Dr. phil., Dr. jur.,” ihr macht nur . . . Für mich, und ich glaube und für Gott und für jeden wahren echten Gläubigen bedeutet das, daß ihr einfach um einiges weiter entfernt seid, ihr seid einfach zurückgefallen. Gott wird nicht durch Bildung erkannt. Er wird nicht dadurch erkannt, wie man Es erklären kann.

303 Gott wird durch Einfachheit und Offenbarung von Jesus Christus von der ungelehrtesten Person erkannt. Seht ihr? Nicht eure Theologie. Es ist eine Offenbarung von Jesus Christus. “Auf diesen Fels werde ich Meine Gemeinde bauen.” Kein anderer Fels akzeptiert, keine andere Sache akzeptiert, kein anderer römischer Felsen, kein anderer protestantischer Felsen, keine andere Schule, kein anderes nichts, sondern auf genau der Offenbarung von Jesus Christus durch die neue Geburt. Er wird dort drinnen geboren und Er flößt Sein Eigenes Leben ein und euer Leben ist vergangen. Und das Leben von Christus bringt Sich durch euch hervor, mit der Vorherrschaft zu den Menschen, damit sie das wirkliche Leben sehen und die Werke und Zeichen und Wunder, die Er tat, tut

dieselbe Sache durch euch. Außerhalb davon, der Rest, ist überhaupt nicht einmal dazu gerufen. Beobachtet, wie sich Gottes große Offenbarung entfaltet!

³⁰⁴ Wegen Mangel dieser Offenbarung haben wir so viele verschiedene Uneinigkeiten unter uns und so viel Spott. So viel Uneinigkeiten unter uns, weil es den Menschen an dieser Offenbarung mangelt. Seht, sie mangeln an dieser Offenbarung, die Lehrer.

³⁰⁵ Paulus, nach seiner großen Offenbarung von Christus, sagte im Ersten Korinther, dem 2. Kapitel. Seid sicher es zu lesen, während ihr es niederschreibt. Beachtet! Oh! Er sagte: "Ich kam niemals mit Weisheit zu euch." Schaut auf diesen Mann, der die Weisheit hatte, doch schaut auf diesen Mann, der die Gelehrsamkeit hatte: "Ich kam niemals zu euch mit dieser Art von Worten." Erster Korinther, das 2. Kapitel vom Ersten Korinther. Oh, ich wünschte. . .

³⁰⁶ Nun gut, laßt es uns einfach lesen. Wie. . . Könnt ihr einen Augenblick stehen und laßt uns einfach einen Vers oder zwei lesen? [Versammlung: "Amen."—Verf.] Ich würde es einfach gern lesen, damit ihr—ihr würdet nicht con-. . . Es würde sogar die Menschen, die das Tonband hören, veranlassen dazu zurückzukommen, ihnen auf jeden Fall eine Gelegenheit geben.

³⁰⁷ Erster Korinther, das 2. Kapitel. Hört auf diesen großen Apostel hier, Paulus, der intellektuelle Diener Gottes. Laßt uns hier schauen.

. . . ich, Paulus, *als ich zu euch kam, kam nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede. . . Weisheit, das Geheimnis Gottes zu verkündigen.* Ich sagte niemals: "Ich, ich bin Doktor So-und-So." Seht ihr?

Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.

Und ich war bei euch in Schwachheit und mit Furcht und in vielen Zittern;

. . . meine Rede und—und mein Flehen bestand nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und Kraft—der Kraft.

³⁰⁸ Dort, seht ihr, dort ist das Evangelium. Versteht ihr? Jesus sagte: "Geht in alle Welt und predigt das Evangelium." Sagte nicht: "Geht lehrt." Er sagte: "Geht predigt." Mit anderen Worten: "Demonstriert die Kraft und diese Zeichen werden ihnen folgen." Nur Lehren tut es nicht. Es braucht den wirklichen Geist Selbst, der diese Zeichen demonstriert. Seht ihr? Hört auf dies.

Damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern in der Kraft Gottes beruhe.

309 Oh my! Seht, den Menschen zu verändern! Nicht mit dem, was ich wegerklären kann und sage: "Er ist nicht derselbe," wenn Er derselbe ist. Wenn ich das tue, zeigt es mir, es—es... Sicherlich, ein Mann, der mir das erzählt, würde mir zeigen, daß er nicht die Offenbarung hat, die dreifache Offenbarung von Gott. Versteht ihr? Nun, und...

Wir reden in Schwachheit... unter euch Vollkommenen, jedoch nicht mit der Weisheit dieses Zeitalters, noch der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden,

sondern wir reden Gottes Weisheit in... Geheimnis, (seht, das dreifache Geheimnis Gottes), die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit.

Keiner von den Fürsten dieser Welt hat sie erkannt—keiner der Priester, Rabbi—Rabbis... (entschuldigt mich) ...oder irgend etwas wußte irgend etwas darüber; denn wenn sie sie erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben.

310 Ihr sagtet: "Du irrst dich da über Rabbis und Priester." Wer kreuzigte Ihn? Uh—huh.

311 Oh, wir könnten weiter und weiter gehen. Lest es, seht, um Zeit zu sparen, denn wir haben nur... Noch ist es nicht spät, doch wir haben hier einfach noch viel zu sagen, wenn der Herr uns jetzt hilft. Mangel daran nun... .

312 Und Paulus, dieser große verstandesmäßige Mann, versuchte nie seine großen theologischen Begriffe den Menschen gegenüber auszudrücken. Er akzeptierte demütig das Wort des Herrn und er lebte das Wort, so daß Es sich durch ihn ausdrückte. Er lebte so—so göttlich, bis sie Jesus Christus in ihm sahen, so sehr, bis sie sein Taschentuch wollten, um es zu nehmen und auf die Kranken zu legen. Da ist das Leben von Christus.

313 Nun beachtet, einige sagen: "Oh gut, siehst du, Elia tat das vor langer Zeit, legte seinen Stab; aber, oh, das waren die Tage von Elia." Nun, die Welt dachte das. Die verstandesmäßigen Priester und Dinge und Gemeinden damals dachten das.

314 Doch die Gläubigen, sie kannten es anders. Sie sahen die Offenbarung von Christus, die in Elia war, dasselbe war in Paulus, drückte dieselbe Art Leben aus, denn er war ein Prophet. Seht ihr? Er sagte Dinge voraus, die genauso geschahen, wie es war und sie wußten, das war Gottes Ausweisung eines Propheten. Und sie wußten, daß er Gottes Prophet war. Ihr konntet sie überhaupt nicht davon abbringen. Sogar als sie Petrus solche Dinge, die geschahen, vorhersagen

sahen, sagten sie: "Laß nur seinen Schatten auf mich fallen." Amen! Das ist die Gemeinde. Das sind diejenigen, die es glauben. Ja, mein Herr. Es war geoffenbart durch. . .

³¹⁵ Warum sagte Paulus: "Weil ich—ich einen Dr. phil., Dr. jur. und so weiter habe, glauben sie mir"? Nein. Er sagte: "Ich vergaß all jene Dinge, die Weisheit der Menschen." Sagte: "Ich mußte sterben und ich kenne Ihn in der Kraft Seiner Auferstehung. Damit komme ich zu euch, mit einer Erweisung von Gottes Kraft."

³¹⁶ Was war es? Machte Jesus Christus denselben gestern, heute und für immer. Dieselben Werke die Jesus tat, dieselben tat Paulus. Und sie sahen Gott, den großen Vater, der Sich in dem brennenden Busch gezeigt hatte, hatte Es Paulus gezeigt und Es wurde hier gezeigt.

³¹⁷ Und Er ist derselbe in jedem Zeitalter. Gottes dreifache Weise, "gestern, heute und für immer." Was? Erlöser; in Seiner Gemeinde; Vorherrschaft in dem kommenden Königreich. Amen! Versteht ihr es? Einfach so vollkommen wie es nur sein kann!

³¹⁸ Oh, beachtet! Der Heilige Geist ist der einzige Offenbarer der Göttlichen Offenbarung von Christus. Es gibt keine Schule, die es tun kann. Kein Gelehrter kann es tun. Kein Mensch, wie gut geschult, wie fromm oder alles andere, es gibt keinen Menschen, der es tun kann.

³¹⁹ Ich könnte hier kräftig zuschlagen. Wieviele sind Christen, wiedergeboren; erhebt eure Hände, erfüllt mit dem Heiligen Geist? In Ordnung. Dann sind wir uns einig. In Ordnung. Beachtet.

³²⁰ Und Er wird es nur für die Vorherbestimmten tun. Das stimmt. "Alle die Mir der Vater gegeben hat, werden kommen und niemand kann kommen, außer der Vater hat ihn Mir zuerst gegeben." Seht ihr?

³²¹ Schaut die Priester an, sagten: "Dieser Mensch ist Beelzebub. Er ist ein Wahrsager. Er ist ein Teufel."

³²² Und diese kleine Frau lief dort herum, lebte mit sechs Ehemännern; sie lebte mit Fünfen und hatte dann den sechsten. Und Jesus sagte: "Gehe und hole deinen Ehemann, komme hierher."

Sie sagte: "Ich habe keinen Ehemann."

³²³ Sagte: "Ja, du hattest sechs gehabt. Du hast fünf gehabt und der, mit dem du jetzt lebst, ist nicht dein Ehemann."

Sie sagte. "Mein Herr!" Was? Das Licht traf den Samen.

³²⁴ Als es die Priester traf, sagten sie: "Dieser Mann ist ein Wahrsager." Seht ihr, kein Leben da. Eine Kreuzung, bis zur Organisation gekommen, aber starb von da an.

325 Aber diese Frau war keine Kreuzung. Sagte: "Mein Herr, ich erkenne!" Ich kann ihre großen, schönen Augen so leuchten sehen, Tränen laufen ihre Wangen herunter. Sagte: "Mein Herr, ich erkenne, daß Du ein Prophet bist. Ich schaue nach einem Messias aus. Und wenn dieser Messias kommt, wird Er genau dieselbe Sache tun. Er wird uns diese Dinge sagen."

Er sagte: "Ich bin Er."

326 Oh, Herr! Sie ließ ihren Krug zurück. "Hier ist Er! Kommt, seht einen Mann, der mir die Dinge gesagt hat." Was war es? Das Licht traf den Samen. Das Leben war da. Es kam hervor.

Dasselbe heute!

327 Doch die Theologen werden sagen: "Jetzt warte mal einen Augenblick. Ich werde herausfinden, ob Dr. *So-und-So*, Pastor Moody sagte, oder . . ."

328 Was hat Pastor Moody mit diesem, diesem Tag zu tun? Pastor Moody lebte an seinem Tag, doch nicht jetzt. Gewiß. Luther lebte an seinem Tag, doch nicht am Tag von Wesley. Wesley lebte an seinem Tag, nicht am Tag von Pfingsten. Pfingsten lebte an ihrem Tag, aber sie sind weit entfernt von Diesem in dieser Stunde. Wir sind in der letzten Stunde. Sicher.

329 Ihre Organisationen und Absplitterungen beweisen, daß Es nicht da ist. Das Wort ist niemals richtig bestätigt worden; einfach nur in seiner Stärke, Samen, Denominationen. Und sie hatten Denomination gemacht, legten dann den alten Unkrautsamen mit dem echten Weizen hinein; starben geradewegs aus. Die Ernte wurde zu Unkraut, ganz und gar, grüne Dornen und Nesseln, uh-huh, seht ihr, kehrte geradewegs dazu zurück. Es starb geradewegs. Dann brachen sie das Feld ab und fingen noch mal an, pflanzten etwas echten Samen und einige von ihnen kamen herauf, es erstickte Es.

330 Doch dann sagte Gott, daß Er in diesen letzten Tagen ein Volk hervorbringen würde, gewaschen in Seinem Blut und sie waren vorherbestimmt, dort zu sein. Sie müssen da sein. Gott sagte so. Und Es würde offenbaren. . . Und das tatsächliche Zeichen: "Ich werde se- . . ." Maleachi 4 und was er tun würde, "wieder zurückerstatten," in den letzten Tagen diese großen Dinge zurückbringen, die Er versprach, es würde die Offenbarung bringen. Was ist zu. . . Was hat er zu tun, Maleachi 4? Es war, um den Glauben der Väter den Kindern zurückzubringen. Seht ihr? Das ist richtig, dieselbe Sache, dieselbe Feuersäule auf die Szene zu bringen; dieselben Zeichen, dieselben Wunder, denselben Jesus; Ihn zu demselben machen, Ihn als denselben predigen, Ihn als denselben gestern, heute und für immer bestätigen.

331 “Ich will zurückerstatten,” spricht der Herr, “all die Jahre, die der Methodistenwurm und die Raupe und die Baptisten und die Katholiken; und all die Würmer fraßen den, den Glauben, bis es ein denominationeller Stumpf wurde, worin keine Samen gelassen waren. “Aber Ich will wieder zurückerstatten,” spricht der Herr, “all die Jahre.” Was? “All die Zeichen und Wunder, die sie vergessen haben. Ich werde es direkt zu diesem Originalbaum zurückbringen und ich werde Es zurückerstatten,” spricht der Herr. Dieser Prophet war ein bestätigter Prophet. Seine Worte mußten geschehen. Amen.

332 Der Heilige Geist allein ist der Offenbarer der Göttlichen Offenbarung von Christus und ist es in allen Zeitaltern gewesen. erinnert euch, alle Zeitalter! Zu wem kam das Wort des Herrn? Propheten allein. Das ist richtig. Ist das richtig? Und der Prophet mußte zuerst bestätigt sein. Nicht weil er sagte, er sei ein Prophet; weil er als Prophet geboren war und bewies ein Prophet zu sein und alles was er sagte, stimmte genau mit dem Wort überein und geschah, dann mußte alles andere weichen. Seht ihr? Es war, das Wort des Herrn kam nur durch den Heiligen Geist. Die Bibel sagte: “Die Männer von altersher, bewegt durch den Heiligen Geist, seht ihr, schrieben das Wort.”

333 Schaut. Johannes der Täufer würde Jesus niemals erkannt haben, wenn der Heilige Geist nicht auf Ihn hingewiesen hätte. Ist das richtig? [Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.]

334 Johannes der Täufer, dieser große Prophet, der hervorkam und sagte: “Dort steht Einer gerade jetzt unter euch. Und ein gewöhnlicher Mann steht hier irgendwo, das ist das Lamm Gottes.” Johannes sagte: “Dann bezeugte ich. Ich bezeuge. Ich sah den Geist Gottes, den Heiligen Geist, wie eine Taube vom Himmel herabkommen und Er kam auf Ihn. Und eine Stimme sagte: ‘Dies ist Mein geliebter Sohn, in Dem es mir gefällt.’”

Was war es? Der Heilige Geist sagte: “Ich werde Ihn zeigen.”

335 Das ist die einzige Weise, wie ihr Ihn heute erkennen werdet, die einzige Weise, wie ihr die dreifache Offenbarung Gottes bekommen werdet, ist durch den Heiligen Geist. Und die einzige Weise, wie es je sein kann ist, wenn ihr vorherbestimmt seid, es zu sehen. Wenn nicht, werdet ihr es niemals sehen. Wenn ihr nicht vorherbestimmt seid, es zu sehen, werdet ihr es niemals sehen; denn dieses Licht kann aufblitzen und ihr werdet weggehen und euch darüber lustig machen und es durch irgendwelche verstandesmäßigen Vorstellungen wegerklären. Wenn Gott Selbst Sich manifestiert und es beweist, seht ihr, doch wenn es nicht für euch ist, es zu sehen, werdet ihr es nicht sehen.

336 Gott sagte niemals einfach: "Ich werde *diesen* erwählen, *jenen* erwählen," doch Er wußte durch Sein . . . Der Grund, daß Er vorherbestimmen konnte ist, weil Er unendlich ist, und Er—Er kannte jede . . . Er ist unendlich, so deshalb wußte Er alles. Er kannte das Ende und konnte das Ende vor dem Anfang erzählen. Er ist Gott. Wenn Er es nicht tun kann, ist Er nicht Gott. Ja, mein Herr. Er ist unendlich. In Ordnung.

337 Johannes würde Ihn niemals erkannt haben, nein, mein Herr, hätte der Heilige Geist nicht auf Ihn hingewiesen. Seht ihr, wie Gott Sein Geheimnis vor den Hochgebildeten und allem verbirgt? Schaut, jeder von den Leuten . . . ? . . . Und Einfachheit offenbart es dem, den Er vorherbestimmt hat, es zu sehen. Schaut her! Andere standen dabei und haben die Taube nicht einmal gesehen, sie hörten keine Stimme, denn es war nur zu diesem vorherbestimmten Samen gesandt. Vorherbestimmt! Gewiß, war vorherbestimmt!

338 Warum, Jesaja, siebenhundertundzwölf Jahre, bevor Er geboren wurde, im Geist, erhob sich aus diesen menschlichen Sinnen und sagte: "Dort ist eine Stimme eines Rufenden in der Wüste. 'Bereitet den Weg des Herrn und bereitet Seinen Pfad.'"

339 Dann, wenn Jesaja es sehen konnte, konnte nicht Maleachi dieselbe Sache für einen vorherbestimmten letzten Propheten sehen, die Besiegelung all der Propheten des Alten Testaments, dieser Haupt . . . dieser große Prophet dort am Ende des Zeitalters? Seht ihr? Er sagt, es ist vorherbestimmt! Gewiß war er es. Maleachi sah ihn auch.

340 Jesus sagte: "Wenn ihr es empfangen könnt, dies ist der, von dem gesprochen war: 'Ich sende meinen Botschafter vor Meinem Angesicht her,' Maleachi 3, 'den Weg vor Mir zu bereiten.'" Seht ihr? Sicher war er vorherbestimmt, jene Botschaft zu verstehen. Kein Wunder, er konnte hinüberschauen und die Taube herunterkommen sehen, dieses Licht, das in der Wüste mit Israel war, wie es kam, sich herunterbewegte.

341 Gott Selbst sagte: "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Dem es Mir gefällt zu wohnen." Gott und Mensch wurden Eins.

342 "Ich bezeuge," sagte Johannes, "ich sah Ihn, den einzig Gezeugten des Vaters. Ich bin ein Zeuge davon." Amen!

343 Da habt ihr es. Einfachheit! Mit einem alten Prediger, seinem Vater; sein Vater war ein großer Theologe, wißt ihr, er kam aus einer Schule. Es schien, als wenn er in die Denomination seines Vaters zurückgehen würde. Das wäre nicht der Wille Gottes gewesen.

344 Als Gott ihn damals bei seiner Geburt berührte und er empfing den Heiligen Geist drei Monate, bevor er geboren war. Ja, mein Herr. Als Maria dort hinaufging und der kleine Johannes war sechs Monate alt in dem Schoß seiner Mutter und hatte niemals . . . Die kleinen Muskeln hatten sich

überhaupt noch nie bewegt. Und Maria fürchtete sich...Die kleinen Muskeln wuchsen, doch sie konnte kein Leben fühlen, Elisabeth vielmehr, seine Mutter. Und als Maria hochkam und sie griff und umarmte, legte ihre Arme, legte ihr Hände auf. Seht ihr? Und sagte: "Gott hat zu mir gesprochen und ich werde auch ein Baby haben."

"Bist du und Josef verheiratet?"

"Nein."

"Maria, wie kann das sein?"

³⁴⁵ "Der Heilige Geist wird mich überschatten und dort wird in mir erschaffen werden. Und ich soll Seinen Namen 'Jesus' nennen. Er wird der Sohn Gottes sein."

³⁴⁶ Und sowie das Wort 'Jesus' gesprochen wurde, begann der kleine Johannes im Schoß seiner Mutter zu strampeln und zu jauchzen und herumzuhüpfen.

³⁴⁷ Sie sagte: "Gepriesen sei der Herr Gott! Woher kommt die Mutter meines Herrn? Die Mutter meines Herrn!" Oh my! "Woher kommt die Mutter meines Herrn? Denn sowie dein Gruß in meine Ohren kam, strampelte mein Baby im Schoß vor Freude."

³⁴⁸ Kein Wunder wollte er keine Ausbildung, etwas, was ihn mit etwas anderem belehrte. Er hatte eine wichtige Aufgabe. Er war ein Mann der Wüste, ging hinaus in die Wüste und wartete. Gott sagte ihm dort draußen, sagte, nun, und offenbarte es ihm. Oh, dort ist eure Offenbarung wieder! "Und ich werde dir sagen, Wer Er ist. Du bist ein Prophet. Das Wort ist für dich. Du weißt, wer du bist. Du mußtest kommen." Das beantwortet eine Frage vom letzten Sonntag. Seht ihr? "Du weißt, wer du bist, Johannes. Aber verhalte dich ruhig; sage nichts. Gehe vorwärts da draußen. Und wenn du Diesen Einen siehst, da wird ein Zeichen wie ein Licht vom Himmel kommen, eine Taube wird herunterkommen. Das wird Er sein, wenn du Ihn siehst."

³⁴⁹ Deshalb, als Jesus in das Wasser hinausging, schaute Johannes hinüber und er sah diese Taube herunterkommen, sagte er: "Siehe das Lamm Gottes! Da ist Er! Er ist Der Eine, der die Sünde der Welt hinwegnehmen wird."

³⁵⁰ Jesus ging geradewegs in das Wasser zu ihm. Die zwei Augen von Johannes trafen die zwei Augen von Jesus. Sie waren dem Fleisch nach Vettern. Maria und Elisabeth waren Cousinen. Ihre Augen trafen sich miteinander. Dort waren Gott und Sein Prophet, Amen, standen dort.

³⁵¹ Johannes sagte: "Ich habe nötig von Dir getauft zu werden. Warum kommst Du zu mir?"

³⁵² Jesus sagte: "Laß es jetzt so geschehen, denn denke daran, es gebührt uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen."

353 Warum tat Johannes es? Weil Er das Opfer war. Johannes war ein Prophet, er wußte; und das Opfer muß gewaschen werden, bevor Es dargebracht wurde. Oh! Oh! Und Er duldet es und er taufte Ihn.

354 Und als er es getan hatte, siehe, öffneten sich die Himmel, oh my, und diese Taube kam auf Ihn herab und eine Stimme sagte: "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Welchem es Mir gefällt darin zu wohnen." King James sagt es, "in Welchem es Mir gefällt zu wohnen." So ist es einfach in jeder Weise, in der ihr es herumdrehen wollt, dasselbe: "darin wohnen," oder... "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Welchem es Mir gefällt zu wohnen," oder "darin zu wohnen," gleich wie ihr es nehmen wollt, dasselbe. In Ordnung.

355 Dann sehen wir, war es ihm geoffenbart. Andere standen da, hörten nichts davon. Der Heilige Geist allein offenbart es.

356 Dasselbe als Er Sich Paulus offenbart, einem anderen vorherbestimmten Samen.

357 Dort war Paulus, ging herum, er mag gesagt haben: "Wenn ich diesen Haufen zu fassen bekomme, werde ich sie in Stücke hauen, weil ich Doktor Saulus bin. Ich kam unter Gamaliel hervor. Ich komme von der Moody Bibel. . . ." oder irgend einer anderen, seht ihr. "Ich, ich bin ein Gelehrter. Ich weiß, wovon ich spreche. Ich reiße diesen Haufen von heiligen Rollern in Stücke. Und ich sage dir, großer heiliger Vater, gib mir nur die Erlaubnis da hinunterzugehen und ich werde jeden einzelnen dieser Krachmacher da unten einsperren. All dieses Göttliche Heilungszeug, wir werden es aufhalten."

Steckte es in seine Tasche, sagte: "Ich bin auf meinem Weg nach unten."

358 Und an diesem Tag, my, ungefähr um elf Uhr am Tag, ein—ein Licht schien in sein Gesicht und er fiel zu Boden.

359 Warum? Er war ein vorherbestimmter Same. Gott sagte: "Ich habe ihn erwählt. Jawohl. Und Ich werde ihm zeigen, welch gewaltige Dinge er um Meines Namens willen erleiden wird. Ich werde ihn zu den Heiden senden und ihn in jeder Weise erniedrigen, in dem sie erniedrigt werden können, aber er wird dennoch Meinen Namen tragen."

360 Paulus ging dann hinunter, bis alles kirchliche Zeug aus ihm herausgeschnitten war, hinunter ans äußerste Ende der Wüste für dreieinhalb Jahre. Dort unten in Arabien, bis er das Wort lernte und das Wort er wurde. Und er wurde ein Gefangener; hier kam er in Fesseln der Liebe zurück! "All meine Seminarerfahrung ist weg! Ich bin ein Gefangener Jesu Christi. Amen! Philemon, mein Bruder, ich bin ein Gefangener von Jesus Christus. Ich kann nur sprechen und sagen, was Er mir sagt."

³⁶¹ Gott braucht heute Gefangene, die sich unter Seinen Willen gefangennehmen, unter Sein Wort.

³⁶² Das ist, was Paul war. Ganz gleich, wie verstandesmäßig er gelernt hatte, er hatte Gott durch Offenbarung kennengelernt. Ja, mein Herr. Die Verstandesmäßigen stiegen dann völlig aus dem Geschäft aus, als die Offenbarung kam; auf deren Felsen die Gemeinde gebaut ist. Ja, mein Herr. Beachtet, er war ein vorherbestimmter Same.

³⁶³ Der Heilige Geist allein zeigt euch, Wer Er ist. Da gibt es keinen Menschen; sie werden euch "Vater, Sohn und Heiliger Geist" und alles mögliche daraus machen. Seht ihr? Aber der Heilige Geist wird Ihn offenbaren als den Herrn Gott des Himmels, manifestiert, daß das, oh, Er ist!

³⁶⁴ Nun beachtet. Nicht Propheten, nicht Könige, nichts anderes; aber hier war Gott zum ersten Mal in Christus in der Fülle der Gottheit leibhaftig in menschlichem Fleisch offenbart. Das ist die Offenbarung. Oh my! Werde euch jetzt einen Vers singen.

Nationen zerbrechen, Israel erwacht, (sind sie es?)
 Die Zeichen, die die Propheten vorhersagten;
 Die Heidengemeinde in einer Denomination,
 ihre Tage sind gezählt, mit Schrecken
 umhüllt;
 "Kehrt um, Oh Verstreute, zu dem Eurigen."
 Ihr seid von ihnen herausgestoßen worden.

Der Tag der Erlösung ist nahe,
 Menschenherzen verzagen vor Furcht;

³⁶⁵ All ihre Hollywood Witze können es nicht verschleiern. Wie ein kleiner Junge, der nachts pfeifend über den Friedhof geht. Seht ihr?

Seid gefüllt mit dem Geist, eure Lampen
 gereinigt und bereit,
 Schaut auf, eure Erlösung ist nahe!
 Falsche Propheten lügen, sie verleugnen
 Gottes Wort,
 Daß Jesus, der Christus unser Gott ist; (das ist
 richtig)
 Diese Generation verachtet Gottes Offenbarung,
 Aber wir gehen, wo die Apostel gegangen
 sind.
 Der Tag der Erlösung ist nahe,
 Menschenherzen verzagen vor Furcht;
 Seid gefüllt mit dem Geist, eure Lampen
 gereinigt und bereit,
 Schaut auf, eure Erlösung ist nahe!

³⁶⁶ Bekomme die Offenbarung Bruder. Diese Generation verachtet Gottes Offenbarung! Seht ihr? Falsche Propheten tun das. "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen." Sie sind—sie sind gekreuzt. Sie sind in eine Organisation hineingezüchtet anstatt in das Wort Gottes, die Offenbarung Gottes offenbart Sich durch Christus, Der das Wort ist. Oh my!

³⁶⁷ Wir könnten hier anhalten, aber wenn...wir kommen wieder darauf, wenn ich zurückkomme, wenn ihr wollt. Nun, es gibt...Wollt ihr weitermachen? [Versammlung: "Amen."—Verf.] Das hängt von euch ab, wenn ihr wollt, seht ihr. Gerade ein wenig...Ich will mich beeilen, so, aber mir Zeit genug nehmen, daß ich...Ihr bekommt hiernach etwas Zeit um auszuruhen. In Ordnung.

Dasselbe, beachtet, dieser vorherbestimmte Same!

³⁶⁸ Der Heilige Geist allein zeigt euch, Wer Er ist; keine Propheten oder Seine Könige. Und hier ist Gott im Fleisch manifestiert. Hier ist die Fülle. Er ist vollständig geoffenbart und der Welt bekannt gemacht. Oh my!

³⁶⁹ Schaut auf den Verklärungsberg, als Gott Selbst Zeugnis gab: "Dies ist Mein geliebter Sohn. Hört Ihn!" Dort stand Mose, vertrat das Gesetz. Dort stand Elia, vertrat die Propheten. Aber Er...Sie verschwanden und Er sagte: "Dies ist Mein geliebter Sohn. Hört Ihn!" Es waren dort drei vertreten; das Gesetz, die Propheten und Mo-...und Christus. Und Er sagte: "Dies ist Er." Gott in der Fülle; nicht in Propheten manifestiert, nicht durch Gesetz manifestiert, sondern Er ist in Christus manifestiert.

³⁷⁰ Christus hat Barmherzigkeit. Das Gesetz brachte euch ins Gefängnis, doch konnte euch nicht herausbekommen. Die Propheten sind Gottes Gericht, um euch zu verurteilen und dafür zu töten. Das ist richtig. Doch Jesus war Gottes Liebe und Offenbarung, um einem vorherbestimmten Samen wissen zu lassen, daß Er euch gerufen hat. "Dies ist Er. Hört Ihn!"

³⁷¹ Erkennt! Die Fülle der Gottheit ist bekannt gemacht. Dieses Verborgene des Geheimnisses ist nun geoffenbart, daß Gott manifestiert ist. Gott und Mensch wurden Eins, der gesalbte Mann, Christus! Was bedeutet *Christus*? "Der Gesalbte Eine," der Gesalbte, der mit der Fülle der Gottheit leibhaftig gesalbt war. Oh my! Wie können Menschen es anzweifeln?

³⁷² Wo doch Mose Ihn einst teilweise hatte; David Ihn teilweise hatte; oh my, doch hier ist Er in der Fülle manifestiert, Gottheit Selbst stand auf der Erde. Gott in Seiner Fülle, um für die Sünden der Menschen zu sterben, damit Er Seiner Gemeinde ein geheiligtes Leben bringen könnte; damit Er die

Vorherrschaft in Seiner Gemeinde in Fülle haben könnte, um jede Verheißung in diesen letzten Tagen zu manifestieren, die Er für die letzten Tage verheißen hat. Seht ihr? Was war . . .

373 Hört jetzt zu. Hört ihr? Zwickt euch jetzt einfach ein wenig. Seht ihr? Paßt auf.

374 Wofür war Jesus manifestiert? Um Gott zu zeigen. Er war Gott. Er mußte es sein; kein Mensch konnte sterben, kein Prophet konnte sterben. Er war Gott. Er war der Gott der Propheten. Er war die Propheten. Er war die Könige. Er war die Geschichte. Er war Er, der kommen sollte. Er der war, Er der ist und Er der an diesem Tag sein muß; derselbe gestern, heute und für immer. Er war für diese Absicht manifestiert.

375 Und wegen dieser Absicht schuf Er eine Gemeinde, damit Er, die Fülle Gottes, jedes verheißene Wort Gottes in diesen letzten Tagen ausführen könnte; wenn Er die Vorherrschaft bekommt, Vorherrschaft in der Gemeinde, die Position, Seinen Platz in der Gemeinde. Jesus sagte: "Wer an Mich glaubt, die Werke, die Ich tue wird er auch tun; sogar mehr als dies wird er tun, denn Ich gehe zu Meinem Vater." Seht, das war Seine Absicht. Dort war die Manifestation. Und nun, heute möchte Er jemanden bekommen, der es so sehen kann, damit sie das Wort lassen können . . .

376 Seht, Jesus sah es so, war so perfekt für den Tag geboren, bis Gott jede Bewegung ausdrückte, die Er machte. Er war Gottes Offenbarung; Gott geoffenbart.

377 Jetzt heiligte Er mit Seinem Geist und Blut eine Gemeinde, damit Er jede Verheißung in diesem letzten Tag offenbar machen könnte. Nun seht, Er konnte in den letzten Tagen zurückgehen und aufgreifen, was diese anderen Burschen hier ausließen und durch Seinen Heiligen Geist das ganze Geheimnis der Sieben Siegel offenbaren. Seht, Er bringt Sich zum Ausdruck. Das ist Seine Absicht. Darum starb Er. Das ist die zweite Entfaltung Seiner dreifachen Manifestation. Erstens, Sich in Christus auszudrücken, dann Sich durch die Gemeinde auszudrücken. Und dieselbe Sache, Christus war das Wort und die Gemeinde wird das Wort, wenn sie das Wort durch sich hindurchgehen läßt.

378 Doch wenn sie eine gekreuzte Denomination annehmen, wie kann das Wort durch sie hindurchgehen? Es ist aufgelaufen, dann bewirkt es einen Kurzschluß und eine Sicherung fliegt heraus. Seht ihr?

379 Doch wenn der Strom frei fließen kann, das Wort Gottes, kommt Es zum Ausdruck. "Die Werke die Ich tue, werdet auch ihr tun." Und in den letzten Tagen wird es geschehen. "Siehe, Ich sende euch Elia, den Propheten, und er wird die Herzen der—der Kinder zum Glauben der Väter zurückbringen."

380 Und darin würde da eine Zeit hervorkommen, wenn Er Sich in der Fülle Seiner Gottheit, Gottheit durch Seine Gemeinde ausdrücken könnte, die Vorherrschaft in dieser Gemeinde hat. Oh my! Was? Der gesalbte Mann; jetzt die gesalbten Menschen; oh my, um die gesalbte Braut und den Bräutigam zurückzubringen. Gesalbt durch (was?) Annehmen, was Eva ablehnte und Adam; mit der Salbung des Wortes zurückkommend, denn Er sagte: "Mein Wort ist Geist." Seht, gesalbt mit dem Wort. Was Eva ablehnte, Er kommt zurück und wir nehmen es an.

381 Seht ihr, wie dieser gekreuzte Zustand wieder genau das bewirkt wie bei Eva.

382 Er sagte zu Eva: "Tue *dies* nicht und tue *das* nicht; und du kannst *dies* tun und *das*."

383 Und Satan sagte: "Oh! Weißt du . . ." Doch sie drehte sich herum und hörte auf ihn.

384 Doch die Eva in dem letzten Tag wird es nicht tun, denn Sie ist vorherbestimmt, es nicht zu tun. Ja, mein Herr. Gott wird es tun. Er weiß. Er wird es haben. Er sagte Seine, flecken . . . "Gemeinde würde da sein ohne Flecken oder eine Runzel." Sie wird in Seiner Pracht dastehen, Sein Wort sichtbar gemacht.

385 Sie wird ein Zeichen zur Welt sein. Sie wird ein Aus . . . Sie wird etwas zur Welt sein, auf das die Welt schauen kann und sagen, nun gut, die übrigen der Welt sagen: "Ah, sie ist ein Fanatiker. Sie ist die zweitrangige Verwandte. Sie gehört nicht zu unserer Gruppe." Ich weiß es. Das ist eine gute Sache, seht ihr. Sie, sie gehört zu dieser Gruppe *hier* oben.

386 Ein Mann sagte neulich zu mir, stand und sprach, er sagte: "Nun, zu welcher Denomination gehörst du?"

Ich sagte: "Zu keiner."

"Was?"

"Zu keiner." Ich sagte: "Ich gehöre zu einem Königreich."

"Wie kann man dem beitreten?"

"Du trittst ihm nicht bei. Du bist darin geboren." Uh-huh.

"Welches Königreich ist das?"

Ich sagte: "Der geheimnisvolle Leib von Jesus Christus."

387 "Durch einen Geist sind wir in diesen Leib hineingetauft," geboren von Seinem Geist, dann gehören wir zu einem Königreich. Und unsere Leben sind nicht Amerikaner, wir sind nicht Deutsche, wir sind gar nichts; wir sind Christen. Wir sind fest gegründet und wandeln im Geist als ein Liebesklave, heraus aus den Dingen der Welt. Und unsere Rechte an die Welt haben wir ausverkauft und kauften die Perle des Großen Preises und wandeln und lassen den Heiligen Geist Sich

manifestieren. Das ist, was Seine wahre Gemeinde ist. Das ist, was ihr seid oder was ich bin, wenn wir uns aufgeben und Gott durch Sein Wort dienen und nicht durch etwas, was irgendein Glaubensbekenntnis sagt.

388 Beachtet, der gesalbte Mann, der Christus Selbst hier, oh Gott, ist bekanntgemacht. Doch jetzt... Schaut! Doch, doch jetzt (warum?) hat Er die Vorherrschaft. Gott völlig in Jesus Christus manifestiert, Gottes großes Geheimnis Seiner Offenbarung.

389 Dieses große Licht der Offenbarung hat immer die Weisheit dieser Welt verblendet.

390 In den Tagen von Jesus Christus, als Er hier auf Erden war, sie—sie hatten sie verblendet. Sie sagten: "Warum, du machst dich sogar selbst zu Gott! Du machst dich selbst Gott gleich!" Er war nicht nur Gott gleich; Er war Gott Selbst. Seht ihr? Versteht ihr, sie haben es nicht erfaßt. Und nebenbei, einige von euch mögen...

391 Ich habe einmal Ungläubige zu mir sagen hören, daß Jesus niemals sagte, Er war der Sohn Gottes. Sicher sagte Er es. Ganz gewiß tat Er es. Ihr kennt einfach nicht eure Bibel. Was sagte Er zu der Frau am Brunnen? Seht ihr? Was sagte Er ihr?

392 "Ich weiß, der Messias kommt. Und wenn Er kommt, wird Er diese Dinge tun."

Er sagte: "Ich bin Er, Der zu dir spricht."

Und auch zu Paulus und verschiedenen.

Gebt acht. Doch jetzt hat die Gemeinde die Vorherrschaft.

393 Gottes großes Geheimnis hat immer die Weisheit der Welt verblendet. Sie können es nicht erfassen. Sie verstehen es einfach nicht. Satan versteht es nicht. Keiner von den übrigen von ihnen versteht es, sondern einfach jene, die vorherbestimmt sind es zu verstehen, wie Gott und Christus Eins sind. Sie werden Ihn jedesmal drei machen. Seht ihr? Gewiß werden sie es.

394 Beachtet als nächstes, zweitens, der manifestierte Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Der große manifestierte Gott in Christus; jetzt Christus manifestiert in euch.

Wir werden uns beeilen.

395 Schaut! Was einst Gottes großes Geheimnis war, großes geheimnisvolle Geheimnis in Seinen Gedanken, ist jetzt in die Herzen der Gläubigen gelegt, das ist der Leib von Christus. Was einst Gottes großes Geheimnis in Seinen Gedanken vor Grundlegung der Welt war, ist jetzt manifestiert gemacht. Denkt mal! Seht ihr? Oh my! Oh, ich bin...

396 Ich bin sicher, wir erfassen es nicht, wir erfassen es nicht. Nun gut, ich—ich kann es nicht so sehen wie ich sollte und—und ich bin sicher, ihr auch nicht. Seht ihr?

397 Doch Gottes großes Geheimnis, was der Ewige Gott als ein Geheimnis hatte, ist nun in Jesus Christus entfaltet worden, dann direkt zu Seiner Gemeinde gegeben. Was einst in Gottes Gedanken war, ist jetzt in dem Leib von Christus. Jesus umwirbt die Gemeinde, Seine Braut, flüstert Ihr Geheimnisse zu.

398 Ihr wißt, wie ihr eurer Frau Dinge sagt, ihr wißt, dem kleinen Mädchen, das ihr heiraten wollt. Ihr liebt sie so sehr, ihr erzählt ihr einfach die Geheimnisse und bekommt sie nahe zu euch, und liebt euch und alles. Ihr wißt, wie es ist.

399 Das ist was Gott, Christus zur Gemeinde tut. Versteht ihr? Er läßt Sie die Geheimnisse wissen, einfach die Geheimnisse. Nicht diese Flittchen; ich meine Seine Frau. Seht ihr? In Ordnung. Jetzt schaut. Nein. Indem Er ihnen die Offenbarung Seines Geheimnisses bekanntmachte, durch Seine Gnade! Wie ist doch die Gnade Gottes! Leute, ich weiß es. . . ich hoffe, ihr denkt nicht, das klingt persönlich zu einer—einer Gruppe von Leuten oder *dies, das*; doch das Geheimnis, das Gott mit der ganzen Gemeinde teilt, wenn sie es nur empfangen würden. Seht ihr? Es bedeutet nicht, nur ich oder nur ihr. Es bedeutet die Gemeinde, in die Er—Er versucht hineinzugelangen.

400 Und ihr sagt: “Nun gut, warum empfangen sie es nicht?” Sie können es nicht empfangen. Er sagte wiederum, Er sagte diese Dinge. “Und wie könnten sie?” Weil Jesaja sagte, sie können es nicht sehen. Seht ihr? Und Er hat immer gesagt. . .

401 Der Prophet Paulus sagte: “In den letzten Tagen wären die Menschen eigensinnig und hochmütig, würden das Vergnügen mehr lieben als Gott, Lügner, Verräter, zuchtlos und Hasser von denen, die gut sind; eigensinnig, hochmütig, seht ihr; haben eine Form der Gottseligkeit, doch verleugnen die Kraft davon; von solchen wendet euch weg. Denn dies ist die Art, die von Haus zu Haus gehen und dumme Frauen zu verschiedenen Lüsten verführen,” mit Shorts und geschnittenem Haar und allem möglichen. “Werden von verschiedenen Lüsten weggelockt und sagen: ‘Es ist in Ordnung. Oh, sie sind verrückt da draußen. Schenkt ihnen keine Auf. . .’” Seht ihr? “Werden nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Und diese Menschen widerstehen Dem wie Jambres und Jannes Mose widerstanden,” können eine Gemeinde produzieren und eine Gruppe Leute produzieren. Ja, mein Herr.

402 “Doch ihre Torheit wird kundgetan werden,” wenn Jesus Seine Braut nimmt und Sie hier hochnimmt und sagt: “*Dies* ist Sie,” und hinweg geht Er mit Ihr. Das ist richtig. Und ihre Torheit wird bekanntgemacht werden.

403 Schaut an, wie ihnen durch Seine Gnade die Offenbarung dieses Geheimnisses bekannt gemacht worden ist! Schaut! Wenn diese große Offenbarung, geoffenbartes Geheimnis euch bekannt gemacht ist, dann kündigt ihr all die Dinge der Welt auf.

404 Jetzt werde ich noch einmal auf etwas zurückkommen. Ich muß es ebenfalls sagen. Ich weise darauf hin. Wegen den Tonbändern, die überall hingehen. Dieses Tonband geht über die ganze Welt. Versteht ihr?

405 Ihr Frauen, die ihr beansprucht, die Taufe mit dem Heiligen Geist zu haben und nicht die Kühnheit habt, euer Haar wachsen zu lassen; obwohl die Bibel es verurteilt und sagt, eine Frau... ein Mann hat das Recht, seine Frau in Scheidung zu entlassen, wenn sie ihr Haar schneidet. Vor Gott erlaubt, es so zu tun. Die Bibel sagte, wenn sie ihr Haar schneidet, entehrt sie ihr Haupt. Und es ist gewöhnlich; einfach, wißt ihr, was für eine alte gewöhnliche Sache es ist, für eine Frau sogar mit geschnittenem Haar zu beten. Seht ihr?

406 Tragen Shorts und diese Hosen und Dinge! Die Bibel sagte: "Jede Frau, die," (oh, ihr sagt...) "die Kleidung trägt, die zu einem Mann gehört, es ist ein Greuel für Gott," scheußlich, schmutzig wie ein altes stinkendes Badezimmer irgendwo. Seht ihr? Oh my! Der Gestank in Gottes Nase! Und dann versucht ihr zu beten oder Gebete darzubringen in einem Ding wie diesem? Gott verweigert es, verwirft es. Das ist richtig.

407 "Nun gut," sagt ihr, "jetzt warte einen Moment, Bruder Branham, du sprichst über das Alte Testament."

408 Er ist derselbe gestern, heute und für immer. Es ist die vollständige Offenbarung Gottes. Wenn Gott je etwas sagt, kann Er es niemals verändern. Er verstärkt es immer, verändert es nicht. Das Gesetz wurde verstärkt, nicht verändert. Verstärkt!

409 "Wer Ehebruch begeht, wird des Todes schuldig sein,' doch wer immer," jetzt verstärkt, "eine Frau anschaut ihrer zu begehren!" Er hat das Gebot nie verändert. Er hat es verstärkt.

410 "Gedenke des Sabbattages; halte ihn heilig," ein Tag in der Woche; jetzt verstärkte Er es, die "Ruhe" kommt vom Halten des Geistes Gottes. "Vorschrift um Vorschrift und Zeile auf Zeile, hier ein wenig und dort ein wenig. Und haltet fest, das was gut ist. Denn mit stammelnden Lippen und anderen Zungen will Ich zu diesem Volk reden. Und das ist die Ruhe. Das ist die Erfrischung aus der Gegenwart des Herrn."

411 Und doch würden sie Es nicht hören und schüttelten ihre Häupter und gingen wegen ihrer Denominationen hinweg. Uhhuh. "Dies ist die Erfrischung," versteht ihr, verstärkte den

Sabbattag; für euch Sabbatisten und so weiter. Oh my! Er verändert nicht. Er verstärkt es. "Die Hölle hat ihre Tore weit geöffnet, um sie zu empfangen."

412 Nun, ihr könnt jetzt sehen, die Endzeitbotschaft, warum sie verworfen ist. Könnt ihr es sehen? [Die Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Nun, keine Denomination, sondern die Offenbarung Seines Geheimnisses. Seht, keine Denomination. Die Offenbarung! Gott wird nicht durch Denomination erkannt. Er wird durch Offenbarung erkannt.

413 Schaut! Gott in Seinem Leib, Christus; und Christus in Seinem Leib, der Braut. Oh-oh-oh my! Gott in Christus manifestiert; Christus in der Braut manifestiert! Und wie Gott vom Leib Adams die Frau nahm und sie fiel; dann hat Gott von dem Leib von Christus, Seinem Fleisch, Seinem Leib, der Sein Wort ist genommen und bringt eine Braut heraus, die nicht durch Denomination oder Glaubensbekenntnis fallen wird. Nein, mein Herr. Sondern Sie kommt mit dem reinen, unverfälschten Wort Gottes zurück, manifestiert.

414 Ich hoffe, jeder Mann, der dieses Tonband hört und jede Frau wird das verstehen. Seht ihr?

415 Sie ist die zweite Eva, doch Sie zerstört und—und beschmutzt Ihre Kleider der Reinheit und Heiligkeit Ihrem Ehemann gegenüber nicht. Sie wird mit Seinem Wort verbleiben, ungeachtet dessen, was irgendwer sagt; ihr könnt all die ökumenischen Bewegungen, die ihr wollt, haben und all die Mitgliedschaften.

416 Und sie werden ziemlich bald eine Verfolgung bringen und all die Gemeinden schließen. Ihr seht das. Und Gemeinden wie diese, die nicht Denomination sind, werden sie als Lagerhäuser benutzen. Und wenn irgend jemand geht und für irgend jemanden betet, der nicht zur ökumenischen Bewegung gehört, wird auf der Stelle erschossen. Es geschieht bereits. Der Lutheraner Prediger, das Haupt davon, sagte so. Und es ist gerade hier, ihr könnt es gerade hier in eurer Zeitschrift lesen. Das ist richtig.

417 Es macht keinen Unterschied, was sie sagen, diese Gemeinde wird treu in diesem Licht stehen. Sie hat es bereits weit zurück bewiesen und Sie wird es wiederum im Angesicht von allem tun. Es ist das Wort Gottes. Und sie, alle ökumenischen Bewegungen und alles mögliche wird vergehen. Sie wird ohne Flecken oder Runzel Dort sein. Das ist richtig. Sie wird dort stehen.

418 Beachtet, Gott manifestierte Sich in Seinem Leib, Christus. Seht ihr jetzt die dreifache, wunderbare Sache?

419 Christus in Seinem Leib, die Gemeinde, bestätigt Sein verheißenes Wort, wie Gott es durch Christus tat.

420 “Wer kann Mich einer Sünde beschuldigen? Wenn Ich nicht die Werke des Vaters tue, dann wo habe Ich—wo habe Ich gefehlt? Nun ihr Burschen sagt, daß ihr es tut, du Denomination jetzt, zeige es Mir jetzt. Jawohl. Zeigt mir, wo Ich verfehle, der Messias zu sein. Zeigt mir, wo ich auch nur ein Zeichen verfehlte, das Gott sagte, der Messias tun würde, daß Ich es nicht erfüllt habe,” sagte Er. Seht ihr? Gott in Seinem Leib.

421 Nun Christus: “Die Werke, die Ich tue, werdet ihr auch tun.” Seht, seht, derselbe Gott. Seht ihr? “Die Werke, die Ich tue, werdet ihr auch tun; mehr als dies, denn Ich gehe zu Meinem Vater,” die Gemeinde wird ein wenig länger im Licht sein, seht ihr, Sein verheißenes Wort bestätigend. Wie Gott Seine Verheißungen im Leibe von Christus tat, so tut Christus Seine selben Werke in Christus’ Leib, der Gemeinde, seht ihr, macht jetzt Sein Geheimnis Seinem Brautbaum am letzten Tag bekannt, bringt die Früchte hervor, die in dem Baum am Anfang waren.

422 Beachtet, der Baum brachte einen Zweig hervor, einen Lutheraner. Was tat er? Als der Baum begann zu wachsen, kam hier die Frucht hervor. Was geschah? Sie denominierten es. So kam der Baumbesneider vorbei, der Vater, Haushalter und schnitt den. . . ? . . . “Er ist tot.”

423 Dann kam der Wesleyaner hervor; es fing gut an. Was bewirkte es? Die Frucht ging direkt wieder in den Baum zurück, so schnitt Er die Rebe weg, sie ist tot.

424 Zeigt mir eine, eine Gemeinde. . . möchte ich wissen. Ich habe dreiunddreißig Jahre Kirchengeschichte. Zeigt mir eine Zeit, eine Stelle, wo irgendeine Gemeinde jemals organisierte und nicht auf der Stelle starb. Zeigt mir eine Stelle, wo sie jemals wieder aufstand, außer nur Zahlen und Dinge, nicht eine Erweckung. Seht ihr? Das gibt es nicht. Nein, mein Herr. Sie ist völlig dahin.

425 So, was tat ihr Haushalter? Kam vorbei und beschnitt es. Seht ihr? Es brachte denominationelle Frucht hervor; Zitronen an einem Orangenbaum, so schnitt Er es ab, seht ihr. Brachte es hervor, hieb es ab.

426 Doch wo ist das Herz des Baumes? Direkt in der Mitte. Und Er schnitt sie alle herunter bis geradewegs in der Spitze. . .

427 Er hat einen Samen hier unten in der Wurzel. Wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, er der Gottes Gesetz und Liebe in sein Herz nimmt. “Und er wird wie ein Baum sein,” Psalm 1, “gepflanzt an Wasserbächen: seine Blätter sollen nicht welken; zu seiner Zeit wird er seine Frucht tragen.” Und hier ist es direkt. . .

428 Und wo reift die Frucht am schnellsten? In der Spitze des Baumes. Warum? Das Licht fällt darauf. Amen! Das ist richtig. Und genau in der Spitze des Baumes, in diesen letzten Tagen bringt Er einen Brautbaum hervor.

429 Nun denkt daran, Er ist der Baum des Lebens im Gegensatz zu "dem Schlangensamen," seht ihr. Er ist der Same, "der Same der Frau," der Baum des Lebens im Garten. "Und sollten sie ihre Hände ausstrecken und diesen Baum berühren, würden sie den Baum essen und für immer leben." Und Er ist der einzige Baum, der genommen werden kann, damit ihr für immer leben könnt. Sein Wort ist Leben. Und das ist damals das Wort, das Wort Gottes, welches Eva im Garten Eden ablehnte; dann ist hier Christus, das Wort, manifestiert.

430 Und als Er zur Erde kam, war Er der Baum des Lebens. Glaubt ihr das? [Versammlung: "Amen."—Verf.] Und Rom, was taten sie? Er mußte umgehauen werden. Und Er wurde an einen Baum der Schande gehängt, "verflucht ist, wer an einem Baum hängt," wurde ein Fluch für die menschliche Rasse.

431 Und dadurch nun bringt Er Einen Brautbaum hervor, welcher der Baum des Lebens zu Ihm zurückerstattet sein wird, als Ehemann und Ehefrau im Garten Eden, (oh, Ehre sei Gott), durch dasselbe Wort und denselben Gott in Ehemann und Ehefrau manifestiert, derselbe Brautbaum ist wieder da.

432 Beachtet, macht es bekannt! Wie, my, es ist einfach so viel hier, wir könnten einfach weitermachen. Beachtet, der Baum vom Leib Christi im Garten, macht...macht jetzt Sein Geheimnis diesem Brautbaum bekannt.

433 Paßt auf, erlöst durch Christus, dem zweiten Adam! Glaubt ihr, daß Er es war? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Geht zurück nach Hause nach Eden mit Seiner gefallenen Ehefrau, erlöst wieder nach Hause zurück. Das ist Christus und die Gemeinde heute, nimmt Seine Ehefrau zurück. Seht ihr das dreifache Geheimnis jetzt? ["Amen."] Gott manifestiert in Christus; Christus manifestiert in der Gemeinde; völlig, um den ursprünglichen Adam und Eva wieder zurückzubringen, Mann und Frau, welche eins sind, aus demselben Blut und Geist gemacht und allem anderen.

434 Die Gemeinde ist das Blut von Christus durch den Geist, denn das—das Leben ist im Blut. Das ist die Taufe mit dem Heiligen Geist, die uns in Seinen Leib hineintaucht, der nur Seinen Leib, Sein Fleisch, Sein Wort erkennt. [Bruder Branham klopft viele Male auf seine Bibel.—Verf.]

435 Denominationen werden das niemals berühren. Es ist eine Offenbarung. Sie weiß es. So wußte es Eva, doch sie fiel; doch diese weiß es und wird nicht fallen. Sie ist bestimmt! Halleluja! Whew! Sie ist bestimmt, nicht zu fallen. Sie wird nicht versagen. Sie ist dafür vorherbestimmt. "Gesegnet ist der

Mann, dem Gott Sünde nicht zurechnet." Ihr Prediger wißt, wovon ich spreche, da doch hier ein paar Dutzend davon sitzen. Seht ihr? "Gesegnet ist der Mann, dem Gott Sünde nicht zurechnet," David.

⁴³⁶ Beachtet, zurückerlöst, mit Ihm nach Hause gehen; zurück zu Ewigem Leben in einem menschlichen Leib, essen, trinken, für immer leben. Jesaja sagte: "Sie würden Häuser bauen und sie bewohnen, Weinberge pflanzen und die Frucht essen. Sie werden nicht bauen und ein anderer nimmt es." Die Kinder werden es nicht nehmen, doch sie werden dort mit ihren Nachkommen sein. Er wird es bauen und dort bleiben. Amen. "Er baut nicht und ein anderer ißt; er baut und ißt selber." Amen! Was ist es? Seine Braut geht mit Ihm zurück, wieder zum ursprünglichen Adam und Eva zurückerlöst, denn der Tod ist zurückgelassen. Sie schauen zurück zum Kreuz und sehen, daß die Schuld bezahlt worden ist.

⁴³⁷ Und jetzt, durch Glauben sind wir mit Ihm auferstanden, sitzen gerade jetzt in Himmlischen Örtern, schauen zurück auf das, was uns erlöste; warten, daß der Ehemann kommt, um mit Ihm nach Hause zu ziehen.

⁴³⁸ Dreifache Absicht Gottes, manifestiert in Adam und Eva und jedem Propheten und durch alle Zeitalter hindurch und Er, der kommen soll; Er der war, Er welcher ist und wir . . . Er, der kommen soll. Die ganze Manifestation, die Offenbarung des Wortes Gottes, Adam und Eva gehen wieder nach Hause zurück, erlöst, Gott macht Sich bekannt!

⁴³⁹ Dort wird Er auf dem Thron Davids sitzen, das ist richtig und wird besitzen, alle Nationen mit einem Eisenstab regieren. Dort wird ein—ein Baum auf jeder Seite sein. Und jede Nation, die hereinkommt, dafür wird diese Heilung sein. Diese Blätter werden für die Heilung der Nationen sein. Die Könige werden ihre Pracht hineinbringen. Es wird nichts geben, was beschmutzen kann oder irgend etwas jemals hineinkommen. Und der Berg Zion wird ein Licht auf sie werfen, Tag und Nacht, und die Erlösten werden in diesem Licht wandeln. Oh, halleluja!

⁴⁴⁰ Zu denken, es ist nicht eine mythische Geschichte, es ist nicht irgendein theologisches Konzept. Es ist eine Offenbarung von Jesus Christus durch Sein Wort, welches alles übertrifft. Es ist in allen Zeitaltern wahr gewesen und es ist wahr in diesem Zeitalter. Es ist jetzt hier wahr. Es ist wahr für mich, es ist wahr für euch und für jeden Mann und jede Frau, der diese Offenbarung festhält. Amen.

⁴⁴¹ Und seht, Gott Selbst macht Sich bekannt und pulsiert Sich durch das Leben, so daß du jetzt ein Gefangener für Ihn bist. Du bist Sein Liebesgefangener. Die Welt kann lachen, sich über sie lustig machen, sagen: "Komm heraus." Du

könntest gehen, doch du bist ein Gefangener. Seht ihr? Die anderen Frauen können Hollywood spielen, aber nicht du. Du bist eine Gefangene. Amen. Seht, du bist ein Gefangener zu Christus. Andere Männer können rauchen und trinken und weitermachen, wenn sie wollen und sich Christen, Diakone und sogar Prediger nennen, aber nicht du. Du bist ein Gefangener, ein Gefangener zum Wort. Ja, mein Herr. Ja, mein Herr.

⁴⁴² Macht Sein Geheimnis Seinem Brautbaum bekannt; durch Christus, dem zweiten Adam erlöst; gehen zurück nach Hause, um zum ursprünglichen Eden zurückerstattet zu werden, frei von Tod, Krankheit, Sorgen, Schande, gehen mit Ewigem Leben zurück.

⁴⁴³ Dann, hört, so viele Leute haben die falsche Vorstellung. Die—die... Um die Leute zum Christentum zu bekehren und zu seiner Herrschaft ist überhaupt nicht Gottes Gedanke. Ihr sagt: "Wir machen Bekehrte für das Christentum durch Seine Herrschaft." Das ist es nicht. "Nun ja, sie sollten nicht trinken. Sie sollten nicht lügen." Wißt ihr, daß die Mohammedaner euch übertreffen können. Ihr wißt, die Heiden in Afrika, diese schwarzen Menschen, und sie haben Gesetze unter ihren Stämmen, die alles, was ihr im Christentum produzieren könnt, übertreffen.

⁴⁴⁴ Warum, ich bin dort zu diesem Stamm der Shungai gegangen. Wenn ein junges Mädchen in einem gewissen Alter nicht verheiratet ist, muß sie verlassen—den Stamm verlassen, ihre Stammesbemalung ablegen. Sie geht in die Stadt; sie ist einfach eine Hilfsarbeiterin. Und wenn sie... Bevor sie heiratet, muß sie auf ihre Jungfräulichkeit hin untersucht werden. Wenn sie schuldig befunden wird, mit irgendeinem Mann Ehebruch begangen zu haben, muß sie sagen, wer es ist und sie werden beide zusammen getötet. Uh-huh. Oh, sie können—können übertreffen, was diese sogenannten... .

⁴⁴⁵ Was geschähe, wenn ihr das bei sogenannten Christen tun würdet? Neunundneunzig Prozent von ihnen würden vor Tagesanbruch sterben. Das ist richtig. Das ist richtig, beide, Männer und Frauen. Ihr wißt, daß das stimmt.

"Was?" Du sagst: "Nun gut, ich bin rein!"

⁴⁴⁶ "Wer eine Frau ansieht, ihrer zu begehren, hat schon Ehebruch mit ihr in seinem Herzen begangen." Nun, was ist damit? Was ist mit dir, Schwester, die du dich einem Mann so präsentiert hast? Du bist genauso schuldig als wenn du es getan hättest. Versteht ihr?

⁴⁴⁷ "Oh, aber es ist in Ordnung." Der Pastor fürchtet sich, das zu sagen, warum? Seine denominationellen Hauptquartiere

werden ihn hinauswerfen, wenn er darüber deutlich werden würde. Sie sind gekreuzt. Sie nehmen nicht das Wort. Das Wort sagt, daß es wahr ist. Jesus sagte, daß es wahr ist und Er ist das Haupt.

⁴⁴⁸ Nun beachtet, Gott macht Sich bekannt. Nicht, wir sollten nicht Bekehrte für das Christentum machen durch eine Herrschaft; sondern durch die Offenbarung von Christus in euch, wie Gott in Christus war. Wie Gott in Christus war, Christus in euch! Und dann, was Gott in Christus tat, tut Christus in euch! Die Zeichen, die Gott in Christus tat, tut Christus in euch! Oh, ist das nicht wunderbar? Uh! Oh my! Ich mag das.

⁴⁴⁹ Jesus sagte: "An dem Tag," das ist dieser Tag. "An dem Tag," wenn diese Offenbarung bekannt gemacht ist, "werdet ihr wissen, daß Ich im Vater bin und der Vater in Mir; Ich in euch und ihr in Mir." Wenn die Offenbarung manifestiert ist: "An dem Tag sollt ihr erkennen, daß Ich und der Vater Eins sind; Ich bin im Vater und der Vater ist in Mir." Dann, wenn die Offenbarung hervorkommt, dann ist es: "Ich in euch und ihr in Mir." Da habt ihr es. Seht, die mehrfache, dreifache Mani . . . Wozu? Um es zurückzubringen. Wir müssen es sein.

Wie Jesus das Wort Gottes war. Er bestätigte dasselbe, wenn Er—wenn Er das Wort war.

⁴⁵⁰ Wenn Er nicht das Wort manifestiert hätte, wäre Er irgendein großer Theologe gewesen. Das wäre der wirkliche Messias gewesen, nach dem die Welt ausgeschaut hätte. Seht ihr? Ja, mein Herr, das wäre er gewesen.

⁴⁵¹ Das ist, wonach sie heute ausschauen, jemand—jemand—jemand, der Billy Graham übertreffen kann oder jemand, der ihre Organisation fertigmachen kann, heraufkommt und den Baptisten zeigt, daß sie nicht wissen, wo sie stehen. Sicher. Sie schauen danach aus. Doch die Gemeinde hält Ausschau nach der Demut und den Zeichen des lebendigen Gottes, Christus. Seht ihr?

⁴⁵² Jesus war nicht ein großer Theologe. Er war ein gewöhnlicher Landmann, Sohn eines sogenannten Zimmermannes. Seht ihr? Er ging herum, doch Gott. . . Er sagte: "Irgendeiner von euch zeige Mir, was die Bibel sagt, das Ich tun werde, das Ich nicht manifestiert habe."

⁴⁵³ So kann die Gemeinde dieselbe Sache heute tun. Was Christus tat, tut jetzt die Gemeinde. "An diesem Tag werdet ihr erkennen, daß Ich im Vater bin und der Vater in Mir; Ich in euch und ihr in Mir." Jawohl? Da seid ihr, marschiert nach Zion, zum (wohin?) Königreich! "An dem Tag werdet ihr wissen, daß Ich in euch bin."

454 Und paßt hier auf! Hier, es ist wunderbar. Ich möchte nicht, daß ihr dies verpaßt. Nun jeder und ihr Menschen am Tonband, draußen im Dschungel und wo immer ihr Es hört, hört jetzt.

455 “Und wie der Vater Mich gesandt hat, so sende Ich euch,” sagte Jesus. Seht ihr? Nun paßt auf. Der Vater, der Ihn sandte, ging in Ihn, um Sich als richtig zu bestätigen, denn Er war das Wort. Und derselbe Jesus, der euch sendet, geht mit euch und in euch, um denselben Gott zu bestätigen. “Wie der Vater Mich gesandt hat und Ich lebe durch den Vater; so will Ich euch senden und ihr lebt durch Mich.” Was ist Er? Er ist das Wort. Ihr lebt durch das Wort. Oh, wie gern würde ich einen Text darüber nehmen und jetzt für ein paar Stunden darüber predigen, seht ihr, darüber, wie daß wir . . . darüber. Beachtet, beachtet: “Und der Vater, der Mich sandte,” ging mit Ihm, der Vater, der sendet.

456 Der Jesus, der uns sendet, geht hinein. “Eine kleine Weile und die Welt wird Mich nicht mehr sehen, doch ihr werdet Mich sehen, denn Ich,” persönliches Fürwort, “Ich,” die Person Jesus, “werde mit euch sein, sogar in euch bis ans Ende der Welt. Die Werke, die Ich tue, werdet ihr auch tun.” Nun schaut zurück und seht, was Er tat, dann seht, was ihr tut, dann vergleicht euch damit.

457 “Und wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein im Kommen des Menschensohnes. Und wie in den Tagen von Lot,” als ein moderner Billy Graham, Oral Roberts nach Sodom ging und zu den Sodomitern predigte und ihre Augen verblendete, seht ihr, mit dem Evangelium. Ein Engel blieb zurück, ein Botschafter mit Abraham und der Erwählten Gruppe, und welche Art Zeichen tat Er? Seht ihr? Und wie nannte Abraham Ihn? Elohim, Gott manifestiert im Fleisch. Jesus zeigt, daß Er, Gott in Ihm, in Seiner Braut in den letzten Tagen manifestiert sein wird! Oh my, my! Es hört einfach nicht auf; einfach eine Offenbarung von Gott! Es ist Ewig, geht einfach weiter und weiter und weiter.

458 Beachtet dann, Einer wie der erste Adam und Eva, bevor Sünde sie in den Tod trennte; jetzt Christus, der Zweite Adam im Leben, erlöst Seine Braut vom Tod; und ist jetzt auf Seinem Weg zum ursprünglichen Eden zurück, erstattet Seine Braut in Gemeinschaft zurück, zurück mit Gott als Ehemann und Ehefrau im Garten Eden, sicher, Christus und Seine Braut.

459 Und Gott, an diesem Tag: “Das Königreich wird dem Vater übergeben; Er mag Alles—in—allem sein.” “Während er noch spricht, will ich hören.” David, Christus, David sitzt auf dem Thron, der König über das ganze menschliche Geschlecht. “Und während sie noch denken, werde Ich wissen, was sie denken. Bevor sie sprechen, werde Ich ihnen antworten. Der

Wolf und das Lamm werden zusammen fressen. Der Löwe wird Stroh wie ein Ochse fressen und sie werden zusammen fressen und sich niederlegen. Sie werden nichts verletzen noch zerstören auf Meinem ganzen Heiligen Berg,” geradewegs genau wieder nach Eden zurück, so schnell wie möglich!

⁴⁶⁰ Da ist Seine dreifache Absicht. Oh Gott, hilf uns, es zu erkennen! Hilf uns, es zu erkennen!

⁴⁶¹ Hört jetzt wieder gut zu, während wir fortfahren, gehen zum ursprünglichen Eden zurück.

⁴⁶² Dann, wenn wir von Ihm geboren sind, sind wir mit Ihm gefüllt. Seht, eurer Leben, Sein Leben ist in euch. Dann sollten all unsere Taten Ihn bekanntmachen.

⁴⁶³ Wie nehmen—Leben aus einem Baum herausnehmen und es in einen anderen bringen. Nehmt ein Leben aus einem Birnbaum und bringt es in einen Apfelbaum, er wird Birnen tragen. Es muß so sein, denn der Saft, das Leben in ihm, der Keim ist Birnbaum. In Ordnung.

Dann sollten Ihn alle unsere Taten kundtun.

⁴⁶⁴ Wir haben Seinen Namen. Ist das richtig? [Die Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] Wir sollten Seinen Namen tragen.

⁴⁶⁵ Und denkt daran, wir sind jetzt als Seine Braut mit Seinem Geist geschwängert. Oh my! Die Gemeinde trägt Kinder, seht ihr, geschwängert durch Seinen Geist mit Seinem Namen; trägt Seinen Namen, trägt Sein Leben; bringt die Zeichen Seines Lebens hervor, Beweis Seiner Vorherrschaft, Beweis Seiner Auferstehung; zeigt, daß Er nicht tot ist, sondern für immer lebt. Dies ist Ewiges Leben und bestätigt, bestätigt der Welt, daß wir in Ihm lebendig sind. Whew!

⁴⁶⁶ Wie wißt ihr es, weil ihr ein Gemeindemitglied seid? Weil Christus durch euch lebt, so geschwängert mit Seinem Geist, daß ihr—ihr seid ein Gefangener zu allem anderen. Ihr seid gebunden, oh my, zum Evangelium, gebunden zum Wort und alle Kinder, die ihr hervorbringen könnt sind so, weil ihr ein Gefangener seid.

⁴⁶⁷ Ihr könnt nicht Ehebruch begehen; ihr seid schon geschwängert. Glory! Er kann sich nicht festsetzen. Der Schoß des Lebens ist zu allem anderen verschlossen. Ihr seid bereits Sein durch Vorherbestimmung. Der Samen ist zum Leben gekommen; nichts von der Welt kann hineinkommen. Oh! Oh, wie gern würden wir damit für ungefähr eine Stunde verbleiben! Ich bin sicher, ihr versteht. Seht ihr? Christus und Sein allein, schon beendet. Der Same war dort. Der Same war schon. Wann wurde er dort hineingelegt? “Vor Grundlegung der Welt, hat uns zum Ewigen Leben vorherbestimmt.” Und sobald das Lebensgebende floß, der Samen lag dort. . . Andere

Samen, die einfach hineinkommen würden, würden sich nicht festsetzen, könnten es einfach nicht. Doch als dieser Same hineinkam, verschloß es schnell den Schoß; der ganze übrige Samen wurde hinausgetrieben, seht ihr, genauso.

⁴⁶⁸ Und ihr werdet ein Gefangener, eingeschlossen in Christus. Christus in euch, Sein Leben bringt Seinen Beweis hervor, Seine Zeichen. Oh my, my, my! Schaut, bringt Seine Zeichen des Lebens als Beweis Seiner Auferstehung, beweist der Welt das Ewige Leben, bestätigt der Welt, daß wir in Ihm leben. Und denkt nur, leben mit Gott, unserem Erlöser. Der uns für genau denselben Zweck erschuf, die Gemeinde und Sein erschaffendes Leben in uns.

⁴⁶⁹ Das ist, Mose konnte durch das Wort Gottes sagen: "Laß dort hervorkommen," und dort kamen Fliegen. Ein Gott kann Fliegen machen, kann Eichhörnchen machen. Seht ihr?

⁴⁷⁰ So, Er kann tun, was immer Er möchte. Er kann erschaffen. Er kann alles tun. Er ist Gott. Genau derselbe Gott, das erschaffende Leben, seht ihr, das in euch ist, kann. . . Ihr seid ein Gefangener; ihr könnt es nicht sprechen bis Er sagt, es zu sprechen. Doch wenn ihr sprach, ist es Gottes Wort. Er hat bestätigt, daß es so ist. Alles andere ist richtig und Er weiß, wenn das gesprochen ist, wird es so sein. Seht ihr?

⁴⁷¹ Mose nahm seinen Stab und sagte: "Laß Frösche hervorkommen," weil Gott sagte: "Laß Frösche hervorkommen." Er übertrug es einfach. Das ist richtig. Und Frösche waren in allem, überall waren Frösche. Woher kamen sie? Niemand weiß es. Sie waren vorher nicht da. Doch der Schöpfer, Gott, wirkte durch einen Mann, erschuf Dinge, lebende Wesen.

⁴⁷² Genau derselbe Gott, der den ersten Frosch machte, kann den zweiten Frosch machen. Er macht alle Frösche. Oh my! Seht ihr, was ich meine? Machte das erste Eichhörnchen, machte das zweite Eichhörnchen, machte jedes Eichhörnchen; kann Eichhörnchen machen, wo keine Eichhörnchen sind. Er kann alles machen, was Er möchte! Er ist Gott! Er ist Gott! Sein Leben! Oh my! Wenn ich daran denke, macht es mich schaudern! Uh-huh.

⁴⁷³ Oh, mit Ihm zu leben, mit Ihm heimzugehen, mit Ihm zu leben! Mit Ihm heimgehen, um mit Ihm für immer zu leben, Ewiges Leben haben!

⁴⁷⁴ Das ist Gottes großes Geheimnis von zum Ausdruck gebrachter Liebe, daß Gott und Mensch eins wurden. Seht ihr? Die ganze Sache ist Gott und Mensch, eins. Gott und Mensch waren eins, dort; und Gott und Mensch sind eins, hier. Seht ihr? Was ist es? Seid gefüllt mit Seinem Geist, gebt Ihm die Vorherrschaft. Das war Gottes Errungenschaft, das ist Gottes

Absicht, das zu tun: damit Er in Christus sein könnte; und Christus in uns; und alle von uns zusammen eins. Der Heilige Geist, dieselbe Sache; Er offenbarte es Christus, offenbart es hier; die übernatürliche erschaffende Kraft. Oh my!

475 Derselbe Gott, der konnte—der das zu Mose sagen konnte: “Laß dort Frösche hervorkommen,” Derselbe konnte dort aufstehen: “Laß dies Wasser zu Wein werden.” Seht ihr? Amen. Ist das richtig? [Die Versammlung sagt: “Amen.”—Verf.] Er ist derselbe Gott, Derselbe.

476 Er verändert sich einfach nicht. Es ist Gott im Menschen. Das ist Seine Manifestation. Das ist, was Er offenbart. Das ist, was Er versucht zu tun und Gottes Eigenes Wort offenbart Es. Zeigt, daß Menschen nicht erschaffen können; Gott ist der Schöpfer. Und es sind nicht mehr Menschen; es ist Gott, der Schöpfer im Menschen, was jetzt Seine Gemeinde ist. Amen!

477 Gehen Heim zum Himmel, leben mit Ihm, immer. Gott bringt Ewige Liebe der Gemeinde gegenüber zum Ausdruck.

478 Hört, hört jetzt gut zu. Ich möchte, daß ihr nicht verpaßt, dies zu erfassen. Keine andere Gemeinde, kein anderes Zeichen, keine andere Gemeinschaft, keine andere Regierung, kein anderes Zeugnis, kein anderes Glaubensbekenntnis, keine Denomination wird außerhalb Davon angenommen. Gott nimmt nichts anderes an als das: “Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit,” die einzige Sache, die Gott anerkennt. Keine Gemeinschaft, keine Gemeinde, kein Glaubensbekenntnis, keine Denomination, kein Nichts; alles andere ist tot. Es sind Stücke, die abgeschnitten werden müssen, weggeschnitten von der Sache, damit Christus mit Vorherrschaft in euch leben mag.

479 Nicht zurückverweisen! Ich habe eine hier liegen, die sagt: “Es ist meine Organisation.” Das muß auch abgeschnitten werden. “Ich habe mein *So-und-So* hier. *Dies* sagt dies. Meine Mutter wird mir sagen, daß ich ein Fanatiker bin.” Das muß auch abgeschnitten werden. Seht ihr? “Gut, ich weiß, mein Ehemann möchte, daß ich diese Shorts trage.” Das muß auch abgeschnitten werden. Seht ihr? Es muß abgeschnitten und gesäubert werden, bis nur noch ihr und Christus allein übrigbleibt. Seht ihr? Uh!

480 Denkt! Durch die lebendige Gegenwart des lebendigen Christus durch das lebendige Wort; oh, lebendiger Christus, lebendige Gegenwart, lebendiges Wort! Beachtet! Durch Seine Eigene, persönliche, persönliche Bestätigung beweist Seine Gemeinde.

481 Nicht Mitglieder! Er tat es nie in den Tagen von Moses. Er tat es nie in den Tagen von irgend jemand anderem bis zum Ende der Welt, als es zu dem Punkt kam, wo es die Zerstörung

war. Die Tage von Lot, es war nicht Mitgliedschaft. Es war eine persönliche Bestätigung, Gott im Fleisch, seht ihr, persönliche Bestätigung.

⁴⁸² *Erinnert euch! Denkt nur, Menschen geboren von Seinem Geist an einem Tag wie diesem, in diesem großen denominationellen Zeitalter, in dem wir leben und der lebendige Gott nimmt Sein lebendiges Wort und—und bestätigt es persönlich, dies Leben, das in dem Wort ist, der Keim, der in dem Samen ist! Und das Wort ist ein Same, das ein Säemann ausging zu säen. Und das Leben ist Christus in dem Wort, persönlich in euch; bestätigt etwas, das ihr nicht tun könnt, beweist Sich, daß nicht ihr es seid, sondern daß Er es ist. Und ihr seid eins geworden, ein—ein—ein Liebessklave für Ihn, um eine Braut zu sein.*

⁴⁸³ *Dank sei dem lebendigen Gott, Der die Himmel und die Erde und alles was in ihnen ist, geschaffen hat! Kein Wunder, "Er ist Alpha und Omega, der Anfang und das Ende; Er der war, welcher ist und kommen wird; Die Wurzel und Sproß Davids; der helle Morgenstern." Er ist alles—in—allem.*

⁴⁸⁴ *Seine Gegenwart in dem Einzelnen mit einer persönlichen Bestätigung Seiner Selbst, Sich zum Ausdruck bringend, das lebendige Wort, das für den Tag heißen ist, drückt Sich durch euch aus, eine Bestätigung der großen Offenbarung Gottes. Schaut, nur in einem Einzelnen, niemals in einer Gruppe! Ein Einzelner; nicht in einer Gruppe! Seine Ausweisung ist mit einem Einzelnen. Habt ihr das erfaßt? [Die Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Nicht mit den Methodisten, nicht mit den Baptisten, nicht die Presbyterianer, nicht die Lutheraner, nicht die Pfingstler, sondern als Einzelner!*

⁴⁸⁵ *"Ich werde einen nehmen und einen lassen; Ich werde sie trennen." Das ist richtig. "Es werden zwei in dem Feld sein; Ich werde einen nehmen und einen lassen. Es werden zwei in einem Bett sein und ich werde einen nehmen und einen lassen."*

⁴⁸⁶ *Es ist nicht eine Gruppe. Es ist eine persönliche Bestätigung eines geschwängerten Kindes von Gott, gefüllt mit dem Heiligen Geist, so Gott ergeben, daß es sich um nichts anderes kümmert. Und der Heilige Geist lebt Sein Leben, pulsiert durch ihn, zeigt die persönliche—persönliche Bestätigung des Wortes, Sich Selbst, drückt Sich zu den Leuten und der Welt aus.*

⁴⁸⁷ *Wie kann die Welt blind an einer solchen Sache vorübergehen? Genau dasselbe wie die Katholiken, die an St. Patrick vorübergingen und ihn nicht bemerkten, bis nachdem er tot war. Dieselbe Sache taten sie mit St. Martin, erkannten es nicht. Dieselbe Sache haben sie in allen Zeitaltern getan.*

488 Dieselbe Sache haben sie mit Jeanne d'Arc getan. Die katholische Kirche verbrannte sie als Hexe, weil sie geistlich war. Ungefähr 150 Jahre später gruben sie die Gebeine jener Priester aus und warfen sie in den Fluß, um Buße zu tun.

489 Es geht direkt an ihnen vorüber und sie erkennen es nicht, bis es vorbei ist. Nur der vorherbestimmte Same nimmt es auf, den Gott vor Grundlegung der Erde vorherbestimmt hat. Dasselbe geschah in den Tagen Noahs, dieselbe Sache geschah in den Tagen Mose, Tagen von Elia, Tagen der Propheten, Tagen von Jesus bis hinunter zu dieser Stunde. Die geschwängerte Person mit dem Samen Gottes, das Wort dort drinnen manifestiert Sich, so dem Willen Gottes unterworfen, daß das Wort und das Wort allein Sich in dieser Person manifestiert, dem Gefangenen, einem Einzelnen.

490 Sagt nicht: "Meine Gemeinde . . ." Nun, "meine Gemeinde" hat nichts damit zu tun.

491 Es ist ein Einzelner, eine Person! Die ganze Hölle ist gegen diese Belehrung. Die ganze Hölle ist gegen diese Wahrheit, doch es ist die Wahrheit.

492 Jesus sagte niemals: "Nun, Petrus, du und Johannes und alle übrigen Menschen, ihr habt die Offenbarung, nun ist die ganze Gemeinde errettet."

493 Es war persönlich für ihn. "Ich sage dir, dir," nicht zu ihnen, "dir, du bist Petrus; auf diesem Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen." Und das Wort *Petrus* bedeutet "ein Stein." *Stein* bedeutet "der Bekennende" oder "der Abgesonderte."

494 Auf einem bestimmten Stein, auf einer bestimmten Sache; versteht ihr, eine herausgerufene, die herausgerufene Gemeinde; auf diesem *Stein*, auf dieser "Offenbarung." "Fleisch und Blut offenbarte es euch niemals. Doch auf dieser Offenbarung, herausgerufenen Gruppe, Ich werde in ihnen Meine Gemeinde bauen. Und alle Tore der Hölle werden nicht in der Lage sein, sich dem zu widersetzen."

495 "Nicht ein Haar auf deinem Haupt soll vergehen. Du bist Mein! Ich werde dich am letzten Tag auferwecken, gebe ihm Ewiges Leben und erwecke ihn in den letzten Tagen." Da ist es, die Offenbarung. Nicht sie; sondern "ihn," ein Einzelner! Nicht eine Gruppe; ein Einzelner! Die ganze Hölle ist dagegen.

496 Doch Sein Geheimnis ist nur Seiner geliebten Braut geoffenbart. Das ist die einzige, die es sehen könnte.

497 Er sagte: "Trefflich sprach Jesaja von euch, ihr Heuchler, ihr Schlangen im Gras. Ihr kommt hier heraus und sagt: 'Oh, die großen heiligen Propheten! Wir schmücken ihre Gräber. Wir pflegen sie.'" Er sagte: "Ihr seid diejenigen, die sie dort hineinlegten." Hat Er es gesagt?

498 Dasselbe hätte Er zu den katholischen Kirchen damals gesagt, als sie die Propheten des alten—des alten Testaments sandten, bevor sie Nizäa und Rom erwählten. Diese alten Propheten kamen aus ihren Eßgruben mit Dingen aus dem Boden heraus, noch nicht einmal Kleidung an, Schafhaut um sie herumgewickelt und versuchten, für diese Wahrheit der Bibel zu stehen. Doch die katholische Kirche wollte ihr verstandesmäßiges Konzept. Dann brachten sie heraus... Dann kam Irenäus, Polykarp, Martin, all die anderen. Und was taten sie? Sie legten sie ins Grab, Jeanne d'Arc, St. Patrick und alle anderen. Sie legten sie dort hinein, kamen nun zurück, um die Wände zu tünchen, wie sie es mit Jeanne d'Arc taten. Was taten sie? Sie legten sie dort hinein!

499 Dann sage ich, wie Sein Geist euch zuruft: "Getünchte Wände! Ihr Heuchler, nennt euch selbst etwas, wenn ihr das verstandesmäßige Konzept von Menschen nehmt und das Wort verläßt. Anstatt mit dem Samen Gottes geschwängert zu kommen, das Wort in euch, habt ihr jedes andere Gemisch genommen." Kein Wunder sitzt sie als "Hure," weil sie geistlichen "Ehebruch begangen hat," lehrt den Leuten Dinge von Menschen und nicht Dinge von Gott.

500 Doch Er sagte: "Fürchte dich nicht, kleine Herde, es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Königreich zu geben." Das ist richtig. Gewiß. Da haben wir es.

501 Die Bibel, in Offenbarung, sagte: "Diese große Stadt herrschte über alle Könige der Erde." Sagte, sie war eine "Hure." Was ist das? Eine Frau, die beansprucht eine Dame zu sein und Ehebruch begeht. "Sie hatte einen Becher in ihrer Hand," einen Trinkspruch zur Welt, "von dem... gefüllt mit dem Schmutz ihrer Greuel ihrer Unzucht." Und sie hatte Töchter, die protestantischen Kirchen, damit jede einzelne aus ihr mit ihren selben falschen Lehren herauskam, dieselben Taufen und durch Händeschütteln anstatt der Taufe mit dem Heiligen Geist; und ihre falschen Lehren von "Vater, Sohn, Heiliger Geist," und all das anstatt den Namen der Braut—des Bräutigams zu nehmen und so weiter.

Ihr sagt: "Es macht gar keinen Unterschied." Es macht.

502 Wenn ich meinen Namen auf einen Scheck schreibe und sage: "der Pastor" zum "Prediger" oder so, würde das kein Geld bringen. Das ist richtig. Es würde von der Bank abgewiesen. Uh-huh. Paßt auf. In Ordnung.

503 Doch dieses ganze Geheimnis ist nur, wie Er verheißen hat, Seiner Braut geoffenbart. Die Hölle ist gegen diese Wahrheit von der Offenbarung dieses Geheimnisses. Doch die Braut steht darauf. Das ist Ihr Stand.

504 Warum hungerst du Gemeinde, warum dürstest du? Es ist der Vater, der versucht, dieses verborgene Geheimnis dir zu

offenbaren. Doch ihr erlaubt so vielen Dingen, es aus euch herauszubekommen. Ihr laßt eure Arbeit, ihr laßt eure Ehefrau, ihr laßt euren Ehemann, ihr laßt eure Kinder, ihr laßt die Sorgen der Welt, ihr laßt irgendeinen Pastor, ihr laßt irgend jemanden das aus euch herausbekommen, wenn ihr wißt, daß ihr tief unten in eurem Herzen dürstet, hungert. Es ist Gott, der versucht es euch zu offenbaren, seht ihr, die Offenbarung. Der letzte Tag ist hier. Paßt jetzt auf.

505 Laßt uns wieder zurückschauen. Ich kann dies alles nicht auslassen. Seht ihr? Ich möchte, daß ihr jetzt für einen Augenblick hier herrschaut und wir werden in nur wenigen Minuten schließen. Ihr werdet sein. . . Gebt mir einfach eure ungeteilte Aufmerksamkeit für einen Augenblick.

506 Beachtet, Kolosser, der 18. Vers hier. Im Buch Kolosser, 18. Vers.

Jetzt ist Er *das Haupt* der Gemeinde, des Leibes. *Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit Er in—damit Er in allem die Vorränge habe.*

507 “Er ist das Haupt der Gemeinde, welche Sein Leib ist und Er möchte die Vorränge.” Hört jetzt, hört genau, während wir fortfahren. Was? Er muß das Haupt des Leibes sein, Leib Seiner Braut, welcher von Ihm genommen ist; Fleisch und Gebein wie in Adam, seht ihr, Braut.

508 “Geboren aus den Toten,” seht ihr, das ist geboren aus den Toten, Sünde des Unglaubens.

509 Was tötete Eva? Unglauben. Ist das richtig? Ihr Unglauben in was? Durch, wegen dem Un. . . dem Unglauben in Gott? Nein. Sie hatte Glauben in Gott. Sicher. Sagte sie: “Es gibt keinen Gott?” Nein, mein Herr. Sie war keine Ungläubige. “Gut,” sagte sie, “weißt du, ich glaube Sein Wort überhaupt nicht?” Oh nein. Sie glaubte alles, außer einer kleinen Sache. Versteht ihr?

510 Nun, sagt nicht die Bibel, drüben im Buch der Offenbarung, Jesus sagte Selbst: “Ich—Ich Jesus habe Meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen”? “Wenn jemand ein Wort Davon wegnehmen wird oder ein Wort hinzufügen wird.” Und wenn all dieses Herzeleid und Sorgen kommen mußte, weil eine Frau ein Wort Gottes anzweifelte, wird Er euch ein Wort anzweifelnd durchlassen? Er wäre ungerecht. Uh-huh. Seht ihr? Seht, das wäre nicht richtig. Verurteilt. . .

511 Hier steht ein Mensch und er bewirkte all das Herzeleid wegen dem Anzweifeln eines Wortes; dann geht er weiter und hat Jahre der Erfahrung und alles und die Bibel und so weiter

und andere, die ihr Leben dafür gegeben haben; sagt dann: "Oh, du kannst weitermachen und es essen. Das ist in Ordnung, Ich werde euch sowieso durchlassen?" Oh nein. Gott sieht nicht die Person an, sondern...?... Seht ihr? Seht ihr? Gott sieht nicht die Person an. Jetzt paßt auf.

⁵¹² Paßt jetzt auf. "Er ist das Haupt des Leibes," der aus der Sünde geboren ist, vom Unglauben in Gottes Wort. Das he... das hebt jede Denomination, jedes Glaubensbekenntnis auf, seht ihr. Unglauben in das Wort; welches Er Selbst ist, das Wort des Lebens. Seht ihr? Nur das Wort hat Leben. Jedes andere Wort ist eine Kreuzung. Ganz gleich wie sehr es wie Es aussieht, es ist nicht das Wort.

⁵¹³ Das Wort produziert Sein Eigenes Leben, das Eva für persönliches Wissen eintauschte. Seht, wie die Gemeinde es heute durch das Verständnis einiger Menschen hat? Mose hatte ein großes Verständnis von Gott, bis er dem brennenden Busch begegnete, dann sah er seinen Irrtum. Der brennende Busch hatte, woran es Mose mangelte. Das Wort hat, woran es der Denomination mangelte.

"Er, das Haupt, ist die Erstlingsfrucht der Auferstehung."

⁵¹⁴ Wir werden von dieser "Offenbarung" ablassen; nur ein wenig länger, wenn ihr es sagt. [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] In Ordnung. In Ordnung, richtig, nur ein klein wenig jetzt.

⁵¹⁵ "Er ist die Erstlingsfrucht der Auferstehung." Ist das richtig? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Beachtet. Dann, was ist Er? "Er ist das Haupt des Leibes, welcher Seine Gemeinde ist, Braut." Uh-huh.

⁵¹⁶ Dann muß der Brautleib dem Haupt folgen, denn er ist Teil Seiner Auferstehung und Teil des Geheimnisses. Es ist unmöglich für ihn, nicht zu gehen. Oh my! Er ist Teil von Gottes Geheimnis, wie Gott Sich hier offenbarte und ihn durch das Wort erweckte, so offenbart Er Seine Gemeinde und erweckt sie durch dasselbe Wort. Es ist ein Teil Seines dreifachen Geheimnisses.

⁵¹⁷ Wie das Haupt aus dem Grab genommen wurde, so muß der Leib Ihm zurück nach Eden folgen. Wo das Haupt der Familie, der Mann, der Bräutigam ist; muß die Braut als der Leib des Bräutigams folgen, die Braut, denn das ist das Haupt. Und das Haupt ist offenbart und kommt mit Ewigem Leben zurück; und der Leib muß dem folgen, weil es wieder Ehemann und Ehefrau ist. Amen! Und solange ihr mit demselben Wort geschwängert seid, welches Sein Leib ist; habt ihr Seinen Leib genommen, wurdet in Ihm, als ihr das Wort naht. Nicht das Glaubensbekenntnis; das Wort! Oh my!

518 Würde das nicht einen Text für heute Nachmittag machen, um fortzufahren? Huh? My, wäre das nicht wunderbar? Seht ihr? Denkt jetzt einfach daran, was es ist.

519 Deshalb kann der Leib nicht anerkennen. . . Verpaßt dies nicht. Der Leib kann deshalb keine andere Führung als das Wort anerkennen. Denn das—das Haupt ist mit dem Leib verbunden und das Haupt ist das Wort und es ist dasselbe Wort, eine Führung! Deshalb sind Denominationen und heilige Väter und alles andere toter Mist. Es gibt eine Führung, das ist Christus. Der Leib erkennt nur eine Sache an, das Wort!

520 Jetzt zeigt mir, wo jemand im Leib auf den Namen von “Vater, Sohn, Heiliger Geist” getauft wurde? Und was erkennt ihr? Seht, ich stelle fest, ich spreche zu Tausenden auf Tonband, wißt ihr, und wir haben weltweit einen Tonbanddienst. In welchen Namen seid ihr getauft? “Denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel gegeben,” sagt das Wort, “wodurch Menschen errettet werden können.” Wenn ihr getauft seid, um euren Glauben an Christus zu zeigen und dann den Namen eines Glaubensbekenntnisses annehmt, dann seid ihr gekreuzt. Wenn ihr nicht genau wie diese Gemeinde und genau wie ihre Lehren. . .

521 Dann, ihr katholischen Leute, seht ihr, wie könnt ihr nun unter der Rechtsprechung eines Papstes gehen, der sagt, daß er ein Nachfolger durch apostolische Nachfolge von Chri. . . von Petrus ist, und dieser Papst und diese Kirche lehren so gegensätzlich zu diesem ersten Wort, welches Gott durch Zeichen und Wunder anerkannte, Seine Gemeinde zu sein? Und dasselbe Wort heute in seiner Reinheit hervorgebracht sehen, zeigt dieselbe Auferstehung, die Er da hatte, Gott unter Seinem Volk lebend, dieselben Dinge ausführend, könnt ihr dann eine Führung in Rom anerkennen?

522 Unsere Führung ist im Himmel. Ich gehe nicht nach Rom; ich gehe zum Himmel, wenn ich sterbe. Seht ihr? Seht ihr? Die Führung ist im Himmel.

523 Und der Leib muß dem Haupt folgen, wie eine Ehefrau dem Ehemann folgt. Da ja Adam nicht verführt wurde, ging er mit Eva hinaus. Eva wurde verführt, sie war in Übertretung oder die gesamte Auferstehung des ganzen Leibes wäre an dem Tag des Herrn Jesus geschehen, als Er aus dem Grabe kam. Doch Er mußte Sie erlösen, welche Sein Leib ist. Sie muß erlöst sein, um zu Ihm zu kommen. [Bruder Branham klatscht zweimal in seine Hände—Verf.] Seht ihr es? [Versammlung sagt: “Amen.”] Oh my! Seht, es hätte damals nicht geschehen können. Die Erlösung geht weiter.

524 Seht ihr jetzt die Siegel? Als Er damals in Seinem Vermittlerdienst war, erlösend, doch eines Tages kommt Er hervor, um dieses Buch zu nehmen, das Er erlöst hat. Und

alles, was in diesem Buch ist, würde Er sein, denn das ist der Gläubige, die Worte in dem Buch und das Wort ist Er. Und alles was darin ist, Er kommt für dieses Buch der Erlösung hervor, deren Namen in dem Buch vor Grundlegung der Welt geschrieben waren, als Er als Lamm geschlachtet war.

⁵²⁵ Und hier ist Er heute in Seinem Wort, manifestiert die gleiche Sache, die Er damals tat. Sie kann keine andere Führung anerkennen. Nein, mein Herr. Es gibt keinen Bischof, nichts. Sie erkennt eine Führung an, das ist Christus und Christus ist das Wort. Oh my! Whew! Ich liebe das. Uh! Ja, mein Herr.

⁵²⁶ Wie das Haupt aus dem Grab genommen wurde, so muß Sein Leib Ihm nach Eden folgen. Deshalb, der Leib kann keine andere Führung als die Führung des Wortes anerkennen.

⁵²⁷ Keine Denomination kann irgend etwas hinzufügen. "Denn wer immer ein Wort Davon wegnimmt oder ein Wort hinzufügt, nahm es Davon weg." Ihr seid tot, gekreuzt, genau dann. Sie ist hier hinten, dies Zeugnis in ihren Händen, "der Schmutz ihrer Greuel, beging geistlichen Ehebruch," gegen genau das Wort, das sie beansprucht zu glauben. Seht ihr?

⁵²⁸ Deshalb, es ist das Wort oder nichts. Das ist richtig. Er, das Wort! Wie wißt ihr, daß es richtig ist? Er, das Wort ist bestätigt. Seht ihr? Er, das Wort vollkommen bestätigt, ist die Führung, das Haupt der Gemeinde. Er ist das Wort, die Führung. Er ist vollkommen gleichgesetzt, ausgewiesen, durch Seinen Eigenen Geist bestätigt, Der in der Gemeinde, der Person, ist. In Bestätigung Sich kundzutun, ist der direkte Beweis für den gesamten Leib. Ihr braucht dann keine Glaubensbekenntnisse. Denominationen sind gestorben. Aber die Führung Selbst, im Leib durch persönliche Ausweisungen erkannt, seht ihr, weist Ihn aus, beweist dem Leib die Führung. Dann sind wir unter Einer bestätigten Führung vereinigt, das ist Christus, das Wort Gottes, nicht unter irgendeiner Gemeinde.

⁵²⁹ Dann, unsere Führung ist ein Königreich. "Das Königreich Gottes ist in euch," sagte die Bibel, Jesus. Das Königreich! Wir sind keine Denomination. Wir gehören zu einem Königreich und das Königreich ist das Wort Gottes, in unserem eigenen Leben zu Geist und Leben gemacht, bringt jede Verheißung an diesem Tag zum Geschehen, wie es an dem Tag war, als das Wort und Gott eins war. Und das Wort und Gott ist in Seiner Gemeinde heute eins, macht Es zur Führung des Leibes, der erlöst ist, um die Botschaft an dem letzten Tag zu bringen; und wird aus den Toten in der Auferstehung erhoben, um zurückzugehen und wieder zurückzuerstatten, wie Adam und Eva am Anfang im Garten Eden. Das dreifache Geheimnis Gottes, Sein Leib! Oh my!

Paßt jetzt genau auf, wie das alte Israel in Schattenbildern.

⁵³⁰ Nehme ich zu viel Zeit dafür? [Versammlung sagt: "Nein."—Verf.] Laßt mich nicht, laßt mich nicht zu...Hört jetzt. Jetzt haben wir noch ungefähr zwanzig Seiten. Seht ihr? Seht ihr? Doch jetzt ich...Nur noch ein klein wenig jetzt und dann—dann lasse ich euch alle gehen bis zum nächsten Sommer oder irgendeiner Zeit, wenn der Herr will. Seht ihr?

⁵³¹ Nun schaut. Beachtet jetzt, unter einer Führung zusammen vereinigt in der Art wie das alte Israel. Habt ihr es jetzt erfaßt? Wie das alte Israel; ein Gott, durch eine Feuersäule bestätigt und Sich durch einen Propheten offenbart, das Wort zu sein. Derselbe Gott, dieselbe Feuersäule, derselbe Weg; Er kann Seine Wege nicht ändern. Ist das...Einfach so vollkommen, wie es nur sein kann. Stimmt das? Seht ihr? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.]

⁵³² Ein Gott! Wieviele Götter hatte Israel? [Versammlung sagt: "Einen."—Verf.] Wieviele hat die Braut? ["Einen."] Wieviele wird es jemals geben? ["Einen."] Sicher. Sicher.

⁵³³ Seht, unter der Führung des Heiligen Geistes, was die Feuersäule in den Tagen von Mose, dem großen Propheten, war. Er wurde durch eine Feuersäule geleitet. Ist das richtig? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] In Ordnung. Gingen zu einem verheißenen Land.

⁵³⁴ Und in dem christlichen Zeitalter gab es einen Gott, welcher in der Form einer Feuersäule einem Propheten namens Paulus erschien, der zu den Heiden gesandt war, um ein Volk zur Ehre Seines Namens herauszurufen. Ist das richtig? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.]

⁵³⁵ Und in den letzten Tagen ist Er in der gleichen Weise heruntergekommen, bestätigte Sich, seht ihr, in demselben Zeichen, demselben Wunder, derselben Feuersäule, demselben Evangelium, demselben Wort, derselben Manifestation.

⁵³⁶ Sein Leib wird die Werke tun, die Er, wie in Markus 16 und so weiter verhieß. Sein Leib wurde nicht im Grab gehalten, sondern wurde mit Ihm in der Auferstehung erkannt. Habt ihr es erfaßt? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Dann, der Leib Seiner glaubenden Kinder wird nicht im Grab gehalten, wenn Er kommt, sondern wird mit Ihm erkannt, weil Er für den Zweck starb, Seine Braut zu erwecken, den Leib. Erkannt, weil es Sein Leib ist, denn er ist das Wort. Er ist Ihm so völlig heraus aus denominationellen Dingen ergeben und Er ist das Wort. Seht ihr? Und er wird mit Ihm erkannt, denn jetzt haben wir die Erstlingsfrucht unserer Auferstehung, indem wir wissen, wir sind vom Tod zum Leben hindurchgedrungen, wurden Seine Gefangenen. Und Gott beweist uns durch Seine persönliche Führung, daß Er derselbe gestern und für immer

ist, indem Er dieselben Dinge durch die Gemeinde tut, die Er damals tat: "Er in mir und Ich in Ihm, in euch," ihr wißt und so weiter. Das ist richtig.

⁵³⁷ Sein Leib wurde nicht im Grab gehalten. Erkennt mit Ihm in der Auferstehung, dasselbe was Er jetzt ist, hört, was dies bedeutet: Sein Wort, welches Er ist, hat angefangen aufzuerstehen. Das Wort, das durch das Zeitalter von Luther, Wesley kam, seht ihr, hat begonnen sich zu Seiner Kraft zu erheben; dort begann Es sich zu bewegen, dann bewegte Es sich ein wenig mehr, jetzt kommt Es herauf zur Ausweisung. Seht ihr? Paßt auf. Nun, für das Leben im Leib ist eine Bestätigung der Entrückung nahe. Wenn ihr die Führung und den Leib Eins werden seht und die Fülle des Maßes Seiner Manifestation, zeigt es, daß der Leib fast bereit ist, vom Haupt empfangen zu werden.

Nationen zerbrechen. Israel erwacht.

⁵³⁸ Seht ihr, was ich meine? Er hat begonnen, Seinem Leib Leben zu geben, (warum?) Den, den Er erlöst hat. Der Vermittlerdienst ist getan, Er bringt Sein Leben zum Leib in einer Bestätigung für die Entrückung. Denkt daran, jetzt am letzten Tag. . .

⁵³⁹ Ich—ich, laßt mich, erträgt mich jetzt damit nur noch ein kleines bißchen, nun, es wird in Ordnung sein. Ich möchte nicht, daß ihr es verpaßt. Ich—ich, und ich muß. . .ich muß dieses Tonband jetzt fertigmachen, weil ich schon so weit gegangen bin. Noch eine große Bemerkung möchte ich machen, wenn ich mich auch ein wenig davon wegbewegen muß.

⁵⁴⁰ Jetzt gebt acht. Hört diesem zu. Jetzt haben wir die große Sache. Jetzt ist es, wo wir aufpassen wollen. Erinneret euch, in den letzten Tagen wird es genau zurückgehen und den ersten Tag bestätigen; seht ihr, Adam und Eva, Ehemann und Ehefrau, keine Sünde, Leben; dann der Fall. Paßt auf, paßt genau auf.

Hat sie verdreht. Uh-huh.

⁵⁴¹ Bemerkte was es bewirkte. Luzifer! Luzifer tut jetzt, was er beim ersten Mal tat.

⁵⁴² Gerade als das Königreich der Heiden mit König Nebukadnezar hereingebracht worden war, wurde die heidnische Rasse durch einen Propheten bestätigt, der unbekannte Zungen auslegen konnte, Visionen, Träume. Und es ging durch die Heiden hinunter ohne irgend etwas, nur Medo-Perser und Eisen und so weiter und in den Füßen endet es wieder in der gleichen Weise, das heidnische Königreich.

⁵⁴³ Paßt auf, Luzifer tut in den letzten Tagen dasselbe wie zuerst. Was hat Luzifer getan? Die erste Sache, die Luzifer tat, um die Gemeinschaft von Gott und Mensch zu trennen, er

wollte sich ein vereinigtes Königreich bauen, eine größere Pracht und scheinbar mehr kultiviert, ein größeres Königreich als Michael, Christus hatte.

⁵⁴⁴ Habt ihr es erfaßt? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Nun, nun wenn ihr es verpaßt habt, haltet einfach eure Hand hoch, ich werde es noch mal sagen, seht. Versteht ihr?

⁵⁴⁵ Luzifer, am Anfang war seine Absicht im Herzen, eine glanzvollere und größere Sache im Himmel zu erreichen als Christus hatte, ist das richtig, scheinbar mehr kultiviert, schöner, mehr Pracht als das Königreich von Christus. Denkt ihr, wir werden Autos im Tausendjährigen Reich haben, und Flugzeuge? Seht ihr? Seht, was Luzifer tut?

⁵⁴⁶ Nun, die großen, extrafeinen verstandesmäßigen Denominationen tun genau dieselbe Sache, versammeln sich, um dieselbe Sache zu tun. Seht ihr? Sie versammeln und denominieren sich, jede einzelne versucht, die andere zu schlagen. Und jetzt haben sie soviel Pracht, sie wissen nichts zu tun außer sich mit der katholischen Kirche zu vereinigen. Seht ihr? Luzifer baut wieder ein größeres Königreich, um Leute herauszustoßen, die nicht an Denominationen glauben; und nehmen sogar ihre Gemeindehäuser und machen Lagerhäuser, und der Pastor von solchen hat überhaupt keine Rechte.

⁵⁴⁷ Und ein Mann, der ein Gott-gesandter Mann ist, würde niemals in einer Denomination bleiben, nachdem er Dies hört oder Es sieht, wenn er—wenn er genug davon hat, um hinauszugehen und Es zu betrachten. Gewiß. Seht ihr? Ich sage das nicht kritisch; ich sage das wahrheitsgemäß, seht ihr, es offenbart zu sehen.

⁵⁴⁸ Paßt auf, in diesen letzten Tagen tut Luzifer dieselbe Sache. Könnt ihr es sehen? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Der Teufel tut dieselbe Sache, baut eine gekreuzte Gemeinde auf, eine Kreuzung durch gekreuzte Mitglieder, durch Wissen gekreuzt anstelle des Wortes, durch verstandesmäßige Menschen anstatt wiedergeborene Menschen, baut ein verstandesmäßiges Königreich, das Christus' klitzekleine Herde übertreffen wird. Seht ihr? Was ist es, das das verursachte? Gefallene Engel.

⁵⁴⁹ Die Bibel sagte, es waren gefallene Engel, die Luzifer anstatt Christus zuhörten, Dem sie einst gehörten. Ist das richtig? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.]

⁵⁵⁰ Nun hört genau zu, "gefallene Engel." Welche Art Engel? Luther, Wesley, Katholiken, Pfingstler, die nicht ihren ersten Stand bewahrten wie die Engel es taten und in Organisation fielen wie Luzifers Haupthalt in Nizea. Und was haben sie getan? Organisierten eine große ökumenische Vereinigung von Predigern, um ein "Bildnis des Tieres zu machen," wie die

Bibel sagte. Und bauen ein Christliches Wirtschaftssystem, das die Türen dieser Gemeinde und andere wie diese schließen wird. Seht ihr Luzifer an seiner Arbeit?

⁵⁵¹ Ich versuche, euch die dreifache Offenbarung oder Geheimnis Gottes zu bringen.

⁵⁵² Was taten sie? Verkauften sich für Überlegungen von Weisheit und Bildung wie Eva, wie gefallene Engel. Wesley war ein Mann Gottes; doch was folgte ihm? Gefallene Engel kamen herein. Was waren die Engel zuerst? Geschaffene Wesen von Gott, doch fielen für Luzifers Weisheit, fielen für Luzifer—Luzifers Weisheit. Und seht ihr, was sie wurden? Gefallene Engel. Und Organisationen von Männern von Gott, die vorwärtsgingen, um Wahrheit auf der Erde zu befestigen; bevor diese Wahrheit vorwärtsgehen konnte und verkündet wurde und zur wirklichen Offenbarung von Christus kommen konnte, kamen gefallene Engel herein und übernahmen es und machten Denominationen daraus.

⁵⁵³ Das ist der Grund, daß die Offenbarung des Sieben-Siegel Geheimnisses entfaltet werden mußte.

⁵⁵⁴ Seht ihr es jetzt? Was sie weggelassen haben! Wenn Luther weitergegangen wäre, würde es hier sein. Wenn Wesley weitergegangen wäre, wenn Pfingsten weitergegangen wäre, was würden sie getan haben?

⁵⁵⁵ Nun, es kann nur eine Sache geschehen. Es muß eine Botschaft zur Endzeit geben, der nichts anderes folgen kann. Und nun hat die ökumenische Welt solch ein herrschendes System aufgestellt, daß keine Denomination und nichts anderes folgen kann; ihr seid entweder darin oder nicht. Die Frucht ist in der Spitze des Baumes und das Licht scheint auf die vorherbestimmte Frucht. Und sie reift in eine Christusgleiche Frucht, bringt dieselbe Lieblichkeit und Süße hervor und denselben Geist, den Er in Ihm hatte. Ich hoffe ihr seht es! Seht ihr?

⁵⁵⁶ Ich—ich versuche, zuviel in einen Tag zu legen. Ich erschöpfe euch. [Versammlung sagt: "Nein."—Verf.]

⁵⁵⁷ So schaut, sie verkauften sich für Überlegungen, verkauften sich für Argumente der Denomination. "Wenn ich nur *dazu* gehören kann! Der—der Bürgermeister geht zu dieser Gemeinde." Seht ihr? "Wenn ich ein Methodist sein kann oder ein Presbyterianer." Schaut nur, wo sie hingelangt sind. Nun, ich habe gerade erklärt, daß ihre Zweige abgehauen wurden. Sie sind tot. Sie sind nicht mehr mit Christus verbunden; sie würden dasselbe Leben hervorbringen. Sie sind nicht Damit verbunden.

⁵⁵⁸ Doch sie sind—sie sind wie eine Zitrusfrucht. Jede Zitrusfrucht wird an einem Zitrusbaum leben, doch er wird

seine eigene Frucht hervorbringen. Ihr pflanzt eine Pampelmuse in einen—einen Orangenbaum, sie wird durch den Orangenbaum leben, doch er wird Pampelmusen hervorbringen. Ihr pflanzt da eine Zitrone hinein, es ist eine Zitrusfrucht, es wird eine alte saure Zitrone hervorbringen, doch sie lebt aus demselben Leben. Und das ist, was die Denominationen unter dem Namen der Gemeinde tun.

⁵⁵⁹ Es ist die Braut, die der ursprüngliche Baum, der ursprüngliche Geist ist. Die Offenbarung kommt von Christus, nicht der Denomination. Christus! Paßt auf.

⁵⁶⁰ Was versucht die Denomination zu tun? Erhöht sich selbst wie Luzifer. Sie nennen sich "die Gemeinde, die Braut." Was sie in Offenbarung 17 sind, die falsche Braut. Über Christus' kleine Herde, die Braut; Luzifer denkt und erhöht sich selbst über das demütige Wort von Gottes Wahrheit durch Kenntnis der Offenbarung und hat sich durch eine Seminarbildung und Theologie dahin gebracht, bis sie sich selbst oben haben. Und wenn ihr nicht zu ihrer Gruppe gehört, dann seid ihr ein Erledigter. [Leere Stelle auf dem Tonband—Verf.]

⁵⁶¹ Wie es Luzifer am Anfang tat, sagte den Leuten ganz genau, was Luzifer zu Eva sagte: "Sicherlich wird Gott uns empfangen! Wir ernähren die Armen." Das ist gut. "Sicherlich wird Er uns empfangen. Wir sind eine große Denomination. Wir sind eine wundervolle Gemeinde. Schaut doch nur auf unsere großen Gebäude! Schaut auf unsere große Mitgliedschaft. Wir haben Millionen. Sicherlich wird Gott diese Gruppe nicht ablehnen."

⁵⁶² Dieselbe Sache die Kain tat, brachte die hübschen Früchte der Erde, die er bestellt und für die er sich mühte und arbeitete, und brachte die Früchte herein und verwarf das demütige Blut des Lammes.

⁵⁶³ Gott hat Barmherzigkeit, daß Männer und Frauen nicht denken werden, daß ich dies sage, um etwas zu erheben oder eine persönliche Offenbarung oder so. Ich sage euch nur die Wahrheit. Könnt ihr nicht sehen, was sie tun? Seht ihr? Ich spreche es laut und hart, doch ihr müßt einen Nagel einschlagen, bis er festsitzt, wenn es irgend etwas Gutes ausrichten soll, seht ihr, bis ihr es seht. Seht ihr?

⁵⁶⁴ Nun, sagt zu den Leuten: "Sicherlich! Ihr wollt mir doch nicht erzählen, daß unsere große katholische Kirche, die diese ganze Zeit stand, unsere großen Methodisten und all das? Schaut auf unsere Vorväter!" Seht ihr? Doch sie brachen das Wort des Herrn. Und Eva gehörte Gott, eine von Seinen, und er... sie war ein Nebenprodukt von Adam; und weil sie ein Wort von Gottes Wort anzweifelte, geschah es.

⁵⁶⁵ Und hier ist Luzifer wieder an seiner Arbeit, heute. Und denkt daran, der Antichrist ist nicht Kommunismus. Der

Antichrist ist so nahe zur wirklichen Sache bis: "Es die Auserwählten verführen würde, wenn es möglich wäre," sagte Jesus, Matthäus 24, "die Auserwählten, wenn es möglich wäre." Luzifer wiederum, Luzifer bricht wiederum die Einheit Gottes im Menschen durch sein—sein Eingrenzen von Gottes Wort nach seinen Überlegungen. Was er für richtig hält und was er denkt, damit bricht er das Wort Gottes.

566 Und dasselbe tat er in den Tagen von Jesus. Und Jesus sagte: "Ihr, durch eure Traditionen, habt das Wort Gottes kraftlos gemacht."

567 Und die Denominationen durch ihre organisierten verstandesmäßigen Überlegungen haben Gottes Wort kraftlos für die Menschen gemacht. Das ist richtig. Sie können Es einfach nicht sehen. Dann sagen sie: "Wo ist der Gott der Bibel?" Er ist gerade hier. Er ist die Bibel, das ist, was Er ist.

568 Beachtet, nun, Luzifer kommt in Schläue und bricht die Einheit Gottes zum Menschen, genau wie in Eden, durch große Verlockungen von Versprechungen von eigener Macht und Rangerhöhungen. "Warum, ihr mögt ein Bischof werden, wenn ihr nur mit uns verbleibt. Ihr mögt ein Gebietsaufseher werden. Warum würdet ihr zu etwas wie Dem gehen?" Seht, das sind Pfingstler, die Katholiken und so weiter; seht, ein großes falsches Versprechen zum Menschen, Kraft außerhalb des Wortes und der Verheißung Gottes zu empfangen. Ihr bekommt Kraft, wenn der Heilige Geist auf euch kommt, nicht wenn ihr ein Bischof werdet oder ein Diakon oder was immer er wäre. Seht ihr? Doch Luzifer ist wieder an seiner Arbeit.

569 Versteht diese Gemeinde das? Erhebt eure Hand, damit ich das sehen kann. [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] In Ordnung, ich werde damit dann nicht mehr länger verbleiben.

Bruch, getrennt vom Wort Gottes! Seht ihr?

570 Er tat dasselbe in Nizea, Rom. Wißt ihr, was Konstantin ihnen gab? Ihr habt die Gemeindezeitalter durchgenommen. Er gab . . . Sie hatten nichts, außer einfach Christus. Und sie saßen in kleinen alten Gebäuden, wo immer sie konnten, auf hartem Felsboden. Ihr kennt das, wenn ihr das Konzil zu Nizea und das Vor-Nizea Konzil und die Nizea Väter durchgenommen habt und so weiter und die Kirchengeschichte. Sie hatten nichts. Doch als sie das Konzil hatten und einiges von dem römischen Heidentum in die Christenheit einführten und heilige Männer und Bischöfe und so weiter und Päpste einsetzten und all diesen Unsinn, was hat ihnen Konstantin gegeben? Ich fordere jeden Theologen auf, es mir zu erzählen. Er gab ihnen Eigentum. Er gab ihnen Freiheit und alles, was sie wollten.

571 Und sie tauschten das Wort Gottes für die Weisheit und Kultur von Menschen! Und das ist dieselbe Sache, die Luzifer

damals im Garten Eden tat und sie starben gerade da. Die pfingstliche Gemeinde starb in Nizea, Rom, jedoch um im Brautbaum in den letzten Tagen wieder zum Leben erweckt zu werden.

⁵⁷² Beachtet, Luzifer kam herein, schlau, wie er es damals tat und durch Verlockungen und falsche Versprechungen von Kraft von außerhalb, abseits vom Wort Gottes. Er tat dasselbe in Nizea, Rom. Er tut dasselbe heute beim Weltkonzil der Ökumenischen Kirchen.

⁵⁷³ "Laßt uns alle zusammen vereinigen," sagt der Papst. "Ich möchte, daß alle meine ökumenischen Brüder da draußen sich mit mir vereinigen. Wir sind eins." Das ist richtig, in Organisationen seid ihr eins. Doch das hat nichts mit der Braut von Christus zu tun; nicht eine Sache, Bruder. Ihr werdet Sie niemals in irgend etwas wie dem waschen.

⁵⁷⁴ Nun ist es in den letzten Tagen verheißen, daß der ursprüngliche Glauben in dasselbe zu den Kindern Gottes zur Zeit des Brautbaumes zurückerstattet werden wird. Maleachi 4, Gott sagte: "Bevor die Welt mit Feuer verbrennt, siehe, sende Ich euch Elia, den Propheten, und er wird den Glauben der Kinder zurückerstatten." Nun, das war nicht der erste Elia, der kam. Nein, nein.

⁵⁷⁵ Nun, wir lehren hier nicht Elias Mantel und Elias Tücher und all solche Dinge. Wir lehren einfach das Wort Gottes. Seht ihr? Das ist es, was Er sagte. Seht, wir haben alle Arten von einem Elia *dies* und Elia *das*, was Unsinn ist. Das ist—das ist. . . Wir wissen das. Das ist, ich spreche nicht darüber und ihr, die ihr geistlich seid, versteht. Seht, wie die späte Stunde schon vorgerückt ist und ich kann natürlich nicht alles auf dieses Tonband bringen.

Nun, die Verheißung in den letzten Tagen. Nun wenn . . .

⁵⁷⁶ Jesus sagte in—in Matthäus, ich glaube dem 11. Kapitel oder dem 6. Kapitel und der 11. . . .Nein, es ist das 11. Kapitel und ungefähr der 6. Vers. Als Johannes seine Jünger hinübersandte um zu sehen, ob Er wirklich der Eine war, sagte Jesus: "Wen seid ihr ausgegangen zu sehen? Ein—ein—ein Wind. . . ein Rohr, das vom Winde geschüttelt wird? Seid ihr ausgegangen um *So-und-So* zu sehen?" Er sagte: "Oder seid ihr gegangen, um einen Propheten zu sehen?" Er sagte: "Mehr als einen Propheten." Johannes war mehr als ein Prophet; er war der Botschafter des Bundes. Und Er sagte: "Wenn ihr es annehmen könnt, dies ist er, von dem durch die Propheten gesprochen ist: 'Ich werde Meinen Botschafter vor Meinem Angesicht hersenden.'"

⁵⁷⁷ Nun, das ist in Maleachi 3, nicht Maleachi 4. Weil nach Elisa, der in Maleachi 4 kommen sollte, die Erde mit

glühendem Feuer verbrannt und die Gerechten im Millinium auf der Asche der Bösen wandeln sollten. Seht ihr? So ist es nicht dieser. Seht ihr?

⁵⁷⁸ Jetzt sehen wir die Verheißung erfüllt. Christus, die wahre Führung geht ein, kommt in Seine Braut, tut dieselben Werke, die Er am Anfang tat und macht bereit und erfüllt Sein Wort, wie Er zuerst tat, in Johannes 14.12: "Er, der an Mich glaubt, wird auch die Werke tun, die Ich tue." Dann werden das Haupt und der Leib Eins in Werken und im Zeichen und im Leben, von Gott Selbst durch Sein verheißenes Wort für die letzten Tage bestätigt. Er versprach dies für die letzten Tage. Nun, wenn ihr geistlich seid, werdet ihr es erfassen.

⁵⁷⁹ Dann können wir sehen, daß das Hochzeitsmahl nahe ist. Nun, wenn ich euch niemals wiedersehe, denkt daran, das Hochzeitsmahl ist nahe. Und dann ist das Königreich gemäß der Verheißung bereit hereinzukommen, das große Tausendjährige Reich, die Hinwegnahme der Braut und die Zerstörung der Bösen. Und die Welt wird unter dem Sechsten Siegel durch Vulkane gereinigt, um all die Verderbtheit und die Sünde der Welt wegzunehmen und sie wieder zu formen und ein leuchtendes neues Tausendjähriges Reich für das Zeitalter, das kommen muß, hervorzubringen.

⁵⁸⁰ Wenn wir all dieses sehen, die große dreifache Offenbarung: Gott in Christus; Christus in der Gemeinde; das Königreich kommend. Adam und Eva zum Garten Eden in der Verkörperung von Christus und Seiner Braut zurückerlöst und dann wird das Königreich gemäß Seiner Verheißung zurückerstattet sein. Preis sei Gott! Nun, durch die Offenbarung des dreifachen Geheimnisses, das Geheimnis, und durch das persönlich bestätigte Wort durch Seine ursprüngliche Führung!

⁵⁸¹ Nicht sagen: "Nun gut, Ehre sei Gott, wir jauchzen; halleluja, wir singen." Das, das ist es nicht. Ich bin ein Missionar. Ich bin praktisch siebenmal um die Welt gewesen. Seht ihr? Ich habe Heiden, Teufel und alles mögliche tanzen und jauchzen gesehen. Ich habe alle Arten von fleischlichen Manifestationen gesehen. Das ist fleischlich.

⁵⁸² Doch ich spreche über die Führung von Christus. Beachtet, persönlich durch die ursprüngliche Führung ausgewiesen, haben wir die Antwort zu der Frage des Teufels. Amen! Glory! Wir haben die Antwort zu der Frage des Teufels. Er, Christus, ist auferstanden und hat den Preis bezahlt und erweckt das Haupt. . . oder den Leib.

⁵⁸³ Der Teufel kann es nicht ausstehen. Das ist der Grund, daß diese ökumenischen Königreiche aufgerichtet sind. Das ist der Grund, daß sie alle dahin kommen, was sie jetzt tun. Der

Teufel, das ist der Grund, daß er so heult. Seine Schlechtigkeit ist geworden...sein Plan ist durch den auferstandenen, auferweckten Christus in der Führung über Seinen Leib aufgedeckt worden. Glory!

584 Ihr denkt, ich bin neben mir? Ich bin es nicht. Wir haben die Antwort für den Teufel. "Nicht ich lebe, sondern Christus, das Wort lebt in mir." Es ist nicht meine Idee; es ist Seine Kraft. Nicht meine Idee; es ist Sein Wort. Er verhiess es; hier ist es. Er sagte, es würde hier sein und hier ist es. Wir haben seine Antwort.

585 Christus ist auferstanden und hat den Preis für unsere Erlösung bezahlt. Was Gott in Christus manifestierte, Er gab das Fleisch, das und Blut; damit in dem Blut das Leben kommen möge und das Fleisch erlöst sei, damit—damit Gott in diesem erlösten Fleisch Sein Wort für diesen Tag manifestieren könnte, wie Er es an jenem Tag tat. Whew! Glory!

586 Seht ihr es? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Oh my! Wann kann ich aufhören? Beachtet es. ["Mach weiter!"]

587 Dann stehen wir gerechtfertigt in der Gegenwart Gottes. Wie ein Tropfen Tinte in einen—einen—einen Bottich voll mit Bleiche fällt, werdet ihr niemals mehr einen Flecken von der Tinte finden. Es ging irgendwohin. Es wird niemals wieder zurückkommen. Und wenn ein Mensch wahrhaftig erlöst ist, der vorherbestimmte Samen sieht Es und nimmt Es an, sind seine Sünden vernichtet. Es ist vorbei. Es ist abgetrennt. Es fiel in die Tinte des—des Blutes von Jesus Christus und es wird niemals mehr daran gedacht. Gott vergaß es. Und er steht als ein Sohn und Tochter Gottes in der Gegenwart Gottes. Amen und Amen! "Jetzt sind wir die Söhne Gottes." Nicht wir *werden* sein; wir sind! Jetzt sind wir erlöst.

588 Wir haben die Antwort für Satan. Gott hat Sich bestätigt. Gott bestätigt Seine Verheißung in diesem Tag. Halleluja! Die Führung ist hier. Amen! Christus, der auferstandene Herr ist in derselben Kraft Seiner Auferstehung hier, der Er immer war, manifestiert Sich. Da ist die Antwort für den Teufel.

589 Aus diesem Grund, weil dieser Mann, der hier sitzt, der neulich tot umfiel, hier sitzt, konnten wir sagen: "Leben komm zurück!" Weil der Heilige Geist so sagte.

590 Das ist es, warum es diesem kleinen Baby unten in Mexiko geschehen konnte, das für über 15 Stunden tot war, als die Vision kam und sagte: " Rufe es zurück zum" Tod, "Leben." Und sagte: "Laß das kleine Baby leben." Und das Baby, dem die Ärzte eine Bescheinigung schrieben, starb um neun Uhr an dem Morgen und kam um elf Uhr an dem Abend zum Leben zurück; es lebt heute.

⁵⁹¹ Was ist es? Nicht diese Menschen. Die Führung und der Leib sind eine Einheit geworden. Es ist Gott in Seinen Menschen manifestiert. Das ist der Grund, daß der Ehemann und Ehefrau nicht mehr länger zwei sind; sie sind eins. Gott und Seine Gemeinde ist eins, "Christus in euch," Gottes große Offenbarung. Ehre sei Gott! Trägt sogar Seinen Namen; Sein Name ist Jesus, der Gesalbte. Der Grund, warum Er Jesus genannt wird, Er ist der Gesalbte. Es ist der gesalbte Leib von Christus, beweist, manifestiert Gott, wie es Der Leib tat. Und Der Leib erlöste jeden von diesem, diesen Leibern und dadurch wirkt Gott Seine dreifache Manifestation, geht zum Königreich. Auferstanden, bezahlte den Preis! Wir sind erlöst. Gott hat es bewiesen, bestätigte es. Seht ihr?

⁵⁹² Und wir stehen gerechtfertigt in Christus vor Ihm. Denn er kann nicht Gericht ausführen, denn Er hat diesen Leib schon gerichtet, in welchem ich ein Teil bin. Was, wie bin ich ein Teil davon? *Hier* ist es; Es ist in mir. "Wenn Mein . . . ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch, dann was ihr sagt . . . Bittet den Vater irgend etwas in Meinem Namen, es wird geschehen, weil Es da ist." Gerechtfertigt! Ehre sei Gott!

⁵⁹³ Oh, wenn ich die Welt dazu bekommen könnte, das zu sehen! Warum? Da habt ihr's. Da ist der Leib von Christus, lebt, steht erlöst. Erlöst! Oh my!

⁵⁹⁴ Gerechtfertigt in Seiner Sicht! Warum sind wir gerechtfertigt? Wir sind Sein Sieg. Die Gemeinde ist Sein Sieg. Wir kommen in diesen letzten Tagen mit diesem glorreichen Evangelium hervor, zeigen Seinen Sieg. Er starb für diesen Zweck und wir sind der Beweis Seines Sieges. Amen! Wenn wir Ihn herunterkommen und unter der Gemeinde leben sehen, das ist Sein Sieg. Zeigt, daß er Ihn nicht im Grab halten konnte, noch können sie uns halten. Das stimmt. Er . . . ? . . . Und wir sind schon potentiell auferstanden, denn wir sind von den Toten auferstanden, Unglauben in Sein Wort, aus Denominationsbekenntnissen zu einem Ewigen Wort des Ewigen Gottes; welches Er ist, Er Selbst, wirkt durch uns, manifestiert Sich, daß Er derselbe gestern, heute und für immer ist.

⁵⁹⁵ Und dann bewegt sich das Wort vom Haupt in den Leib hinunter. Was ist es? Dasselbe Wort. Nichts kann Ihm hinzugefügt oder weggenommen werden. So bewegt sich, während der Tag sich nähert, dasselbe Wort vom Haupt in den Leib hinunter, in den Leib hinunter, bestätigend, daß sie Eins sind. Sie sind Ehemann und Ehefrau. Sie sind Fleisch von Seinem Fleisch, Wort von Seinem Wort; Leben von Seinem Leben, Geist von Seinem Geist. Seht ihr? Amen! Wie wißt ihr es? Trägt dasselbe Zeugnis, dieselbe Frucht, dasselbe Wort. Seht, manifestiert Christus; dasselbe Leben, denselben Gott,

denselben Geist, dasselbe Wort, dasselbe Buch! Amen! Dieselben Zeichen: "Dinge, die Ich tue, werdet ihr auch tun." Oh, halleluja! My!

⁵⁹⁶ Beachtet, das bestätigte Wort in Seinem Leib ist Sein wirklicher Sieg und der Grund Seines Todes. Seht, der Tod, nicht im Geist; als Er starb, starb Er nur im Fleisch. Sein Geist ging zur Hölle und predigte den Seelen im Gefängnis. Ist das richtig? Nur Sein Fleisch starb, dann erweckte Er es wieder und machte es wieder lebendig. *Lebendig werden* bedeutet: "Leben gemacht," Sein Fleisch, welches Sein Leib war. Und das ist das Wort. Es hat jahrelang tot gelegen, doch Es fing allmählich in der Reformation an zu kommen und jetzt steht Sie auf Ihren Füßen!

⁵⁹⁷ Oh, wie wünschte ich, ich hätte Zeit zu Hesekiel zurückzugehen und diese "trockenen Gebeine" herauszuziehen und euch zu zeigen. Er sagte: "Können diese Gebeine wieder leben?"

Er sagte: "Prophezeie!"

⁵⁹⁸ Wie kann Prophetie kommen? Nur durch den Propheten. Es ist das Wort des Herrn. "Hört ihr trockenen Gebeine, das Wort des Herrn!" Und Sehnen, Haut kam über sie und sie standen als mächtige Armee auf und begannen in Richtung Zion zu marschieren. Ehre sei Gott! Das ist Er. Das ist Er, der Sieg.

Die Erlösten des Herrn werden dann mit
Freude nach Zion kommen,
Alle Seine heiligen Berge, nichts wird verletzt
oder zerstört. Jawohl.

⁵⁹⁹ Er beweist dann Sein Auferstehungsleben, wenn Er Sich bestätigt. Sie, die Braut, ist unabhängig von allen anderen. Sie ist eine unabhängige Frau, ein großer gefleckter Vogel, der sich von allen anderen unterscheidet. erinnert ihr euch in der Bibel daran: "Der große gefleckte Vogel." Doch Sie hat Seinen Namen, Sie hat Sein Leben. Denn die . . .

⁶⁰⁰ Wie haben sie den Vogel gefleckt? Sie waren beide weiß und dann rissen sie den Kopf von dem einen Vogel ab und schütteten das Blut über den anderen Vogel aus. Und der andere Vogel wurde mit dem roten Blut gefleckt und er flatterte mit seinen Flügeln wie *dies* und das Blut rief "heilig, heilig, heilig," als es den Boden badete.

⁶⁰¹ So Christus, der tote Kamerad, brachte Sein Blut, Sein Blut aus Seinem Leben in uns hinein; sprenk. . . Sein Blut tragend, rufen: "Heilig, heilig, heilig dem Herrn!" Es ist ein merkwürdig aussehender Vogel. Sicher. Doch Sie, die Braut, ist—ist durch Ihn ausgewiesen und sie ist unabhängig von allen anderen. "Halte dich nur zu ihr, so lange wie ihr beide lebt. Halte dich nur zu Ihm, dem Wort," kein, kein Ehebruch, nicht

ein Zeichen von Denomination, nicht ein Zeichen von Glaubensbekenntnis, überhaupt kein Ehebruch. Das Wort und Er allein!

602 "Auf Christus, dem soliden Felsen stehe ich, jeder andere Grund ist sinkender Sand," sagte Eddie Perronet. Uh—huh.

603 Das ist es, Christus das Wort! Er war das Wort; Er ist das Wort. Und die Gemeinde wird das Wort durch Ihn, macht Sie ein Teil von Ihm und das ist wieder das Wort. Persönlich durch Ihn ausgewiesen, Sein Eigentum allein! Sein Eigentum allein! Sie ist von Ihm erlöst, durch Ihn, für Ihn und für Ihn allein. Das ist richtig. Dann, warum der Teufel darüber heult ist, weil es offenbart ist.

604 Wir sind in einer gefährlichen Zeit. Erinnert euch, die Schrift sagt, wenn diese Dinge anfangen zu geschehen: "Zeit wird nicht mehr sein." Sie entschwindet, wenn wir die Manifestation sehen.

605 "Erdbeben." Habt ihr gesehen, daß neulich tausend getötet wurden? "Erdbeben an verschiedenen Orten."

606 Sagte: "Furchterregende Ansichten in den Himmeln, Feuersäulen," wie, schweben umher wie fliegende Untertassen. Sie wissen nicht, was es ist. Seht ihr? Sie haben keine Ahnung.

607 Habt ihr bemerkt, die Engel die herunterkamen, um Sodom zu untersuchen, bevor Sodom zerstört wurde? Erinnert ihr euch daran? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Es kam eine Gruppe von ihnen herunter, drei von ihnen. Einer verblieb mit Abraham. Erinnert ihr euch daran? ["Amen."] Es waren Lichter vom Himmel, die in untersuchendem Gericht herunterkamen. Eines . . .

608 Schaut, wo sie alle gefunden werden. Um den Pentagon herum und so finden sie diese. Das ist der Welt Gericht, Sodom. Und da ist Einer vertreten, wird unter den Gemeinden vertreten sein, das wird Christus Selbst sein, bestätigt Sich. Seht ihr? "Zeichen in den . . . Himmeln oben und Zeichen in der Erde unten." Gewiß.

609 Ausgewiesen! Oh, der Teufel heult darüber: die manifestierte Wahrheit der Verheißung des Wortes in Ihr allein.

610 Sie haben nicht die Antwort. Als Jesus kam, warum hatten jene Pharisäer sie nicht? Er sagte: "Wenn ich Teufel durch die Hand Gottes austreibe, wodurch treibt ihr sie aus?" Seht ihr? Er stand allein.

611 Und Seine Gemeinde steht allein. Sie ist mit nichts verbunden. Doch Er war durch Gott ausgewiesen, der Leib zu sein, in dem Gott wohnte; und die Gemeinde ist durch Seinen Leib ausgewiesen, tut dieselbe Sache. Sie ist Sein Leib, die

manifestierte Wahrheit Seines verheißenen Wortes für die letzten Tage. Und Sie und Sie allein steht Damit. Darum heult der Teufel, diese großen Organisationen, die etwas aufbauen, um Sie einzuschließen. Sie werden es niemals tun. Sie wird hinaufgenommen, nicht eingeschlossen. Sie ist jetzt auferstanden und durch die Kraft des Ihr verheißenen bestätigten Wortes. Amen!

⁶¹² Wie eine Braut diese Verheißung festhält! “Er sagte mir, Er würde für mich zurückkommen. Ich will es glauben.” Uh-huh. Seht ihr? Ja, mein Herr. Um Ihre Führung, Ihren Erlöser, Ihren Ehemann, Ihren König, Ihren Herrn, Ihren Liebsten, Ihren Retter in dem vorbereiteten Begegnungsort zu treffen!

⁶¹³ Er hat einen Ort Sie zu treffen. Ihr wißt, Er . . . Jawohl, der Bräutigam läßt nichts aus. Er hat den Ring, die Ausweisung. Er hat das Gewand, das Sie trägt, Ihre Kleidung. Seht ihr? Und Er hat den vorbereiteten Ort, Ihr zu begegnen, das ist in der Luft. Alles ist schon vorbereitet. Er hat das Hochzeitsmahl schon bereitgemacht; die Gäste sind schon eingeladen, schon auserwählt. Alle Engel stehen zum Dienst bereit, Seine Diener. Oh-oh-oh-oh-oh!

Oh, dort wird ein Treffen in der Luft sein,
 In dem süßen, süßen Demnächst;
 Ich werde euch treffen, werde euch Dort
 drüben treffen
 In dem Heim hinter dem Himmel;
 Solch Singen wird sein, wie noch kein
 sterbliches Ohr gehört hat,
 Es wird glorreich sein, erkläre ich!
 Und Gottes Eigener Sohn, Er wird der Führer
 sein,
 (volle Manifestation Gottes,)
 Bei diesem Treffen in der Luft. Oh my!

⁶¹⁴ Beachtet jetzt Seine Bestätigungen.

Ihr habt gehört die—gehört die Geschichte,
 die von Mose im Schilf erzählt,
 Ihr habt vom furchtlosen David und seiner
 Schlinge gehört;
 Ihr habt die Geschichte vom träumenden
 Josef gehört,
 Von Daniel und den Löwen singen wir oft.
 Oh, es gibt viele, viele andere, bestätigt in der
 Bibel,
 Wie sehne ich mich danach, sie alle zu treffen,
 erkläre ich!
 Nach und nach wird der Herr uns sie treffen
 lassen,
 Bei dem Treffen in der Luft.

Denn es wird dort ein Treffen in der Luft sein,
 In diesem süßen, süßen Demnächst;
 Und ich werde euch treffen, Dort drüben
 begrüßen,
 In diesem Heim hinter dem Himmel.
 Solch Singen wird sein, wie noch kein
 sterbliches Ohr gehört hat,
 Es wird glorreich sein, erkläre ich!
 Und Gottes Eigener Sohn, wird der Führer
 sein,
 Bei dem Treffen in der Luft. Oh my!

⁶¹⁵ Liebt ihr das nicht? Versammlung sagt: "Amen."—Verf.]
 Jetzt ist der dreifache Zweck Seines großen Geheimnisses der
 Offenbarung offenbart worden. Er ist die Hauptperson. Das ist
 der Eine. Oh my! Laßt es uns singen. Ich kann einfach nicht
 mehr predigen. Ich fühle mich so gut, seht ihr.

Oh, es wird ein Treffen in der Luft sein,
 In dem süßen, süßen Demnächst;
 Und ich werde euch treffen, Dort drüben
 begrüßen
 In dem Heim hinter dem Himmel;
 Solch Singen wird sein, wie noch kein
 sterbliches Ohr gehört hat,
 Es wird glorreich sein, erkläre ich!
 Und Gottes Eigener Sohn, Er wird der Führer
 sein
 Bei dem Treffen in der Luft.

⁶¹⁶ Seid ihr dabei? [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Amen!
 Durch die Gnade Gottes, durch die Gnade Gottes! Seht ihr? Oh
 my!

Ihr habt vom kleinen Mose im Schilf gehört,
 Ihr habt vom furchtlosen David und seiner
 Schlinge gehört; (das sind alles
 Schattenbilder)
 Ihr habt die Geschichte gehört, die vom
 träumenden Josef erzählt,
 Und von Daniel und den Löwen singen wir
 oft.
 Oh, es gibt viele, viele andere in der Bibel,
 (was Er ist),
 Und ich sehne mich danach, sie alle zu
 treffen, erkläre ich!
 Nach und nach wird der Herr uns sie treffen
 lassen,
 Bei dem Treffen in . . .

⁶¹⁷ Doch da ist eine Hauptperson!

Oh, es wird ein Treffen in der Luft sein,
 in dem süßen, süßen Demnächst;
 Ich werde euch treffen, Dort drüben begrüßen
 In dem Heim hinter dem Himmel;
 Solch Singen wird sein, wie noch kein
 sterbliches Ohr gehört hat,
 Es wird glorreich sein, erkläre ich!
 Und Gottes Eigener Sohn Er wird der Führer
 sein
 Bei dem Treffen in der Luft.

618 Nun, wir werden einander Dort drüben treffen. Laßt alle,
 die Methodisten und Baptisten und was immer ihr seid, die
 durch den Geist Gottes wiedergeboren sind, einander die
 Hände schütteln, während wir es singen.

Oh, es wird ein Treffen in der Luft sein,
 in diesem süßen, süßen Demnächst;
 Ich werden euch treffen, Dort drüben
 begrüßen,
 In diesem Heim hinter dem Himmel;
 Solch Singen wird sein, wie noch kein
 sterbliches Ohr gehört hat,
 Es wird glorreich sein, erkläre ich!
 Denn Gottes Eigener Sohn wird der Führer
 sein
 Bei diesem Treffen in der Luft.

619 Oh-oh-oh! Oh, das ist wunderbar, seht, seht, was Er sein
 wird. Nun schaut.

620 Wir müssen einfach zum Ende kommen, Freunde. Es ist
 beinahe zwei Uhr, seht ihr, und wir werden—wir werden hier
 bis zum Abendessen sein. Ich habe noch Seite auf Seite davon,
 seht, so werden wir mit diesem schließen müssen. Es nimmt
 kein Ende damit.

621 Es ist eine Offenbarung. Es ist Ewig wie Gottes Wort Ewig
 ist. Schaut, doch das dreifache Vorhaben von Gottes großem
 Geheimnis ist geoffenbart! Gott manifestiert in Christus;
 Christus manifestiert in der Gemeinde; um die verlorene Eva
 zum ursprünglichen Zustand im Garten Eden zurückzuerlösen.
 Oh my!

622 Oh, es werden große Zeiten an dem Tag sein! Jawohl. Er ist
 gerade jetzt. Wir glauben es. Glaubt ihr es nicht?
 [Versammlung sagt: "Amen."—Verf.] Ich denke einfach an das
 Lied, jedesmal wenn ich daran denke.

623 Er hat Sich in Daniel und in Mose und in Jeremia bestätigt.
 Was waren sie? Die Propheten, zu denen das Wort kam, seht,
 diese großen Männer. Seht, ihr habt die Geschichte gehört, die
 vom träumenden Josef erzählt, seht ihr und Daniel in der

Löwengrube und all diese anderen kennt ihr. Die, das, was waren sie? Propheten. Seht ihr? Aber die Hauptperson . . . Gott war nur zeitlich in ihnen charakterisiert.

⁶²⁴ Er charakterisierte Sich in Adam, wußte was richtig war, doch ging hinaus um seine Frau zu erlösen, weil sie verkehrt war. Christus mußte nicht Sünde werden, doch Er ging hinaus und nahm Sünde, um Sein verlorenes Kind zu erlösen. Seht ihr? Seht ihr? Er charakterisierte Sich.

Und Mose in dem Schilf,
 Und ihr habt gehört vom furchtlosen David
 und seiner Schlinge;
 Ihr habt die Geschichte gehört, die vom
 träumenden Josef, (der Prophet,) erzählt,
 Und von Daniel und den Löwen singen wir
 oft.
 Oh, es gibt viele, viele andere in der Bibel,
 Und ich . . .

⁶²⁵ Sie, sie sind die Bibel. "Und ich . . ." Sie waren alle in Ihm manifestiert. Seht ihr? Ohne Ihn sind sie alle nichts. Seht ihr? Und ich muß Teil Davon werden, um Er zu sein. Amen! Versteht ihr?

Und ich sehne mich danach, Sie alle zu
 treffen, erkläre ich. Das stimmt.
 Doch Gottes Eigener Sohn, Er wird dieser
 Führer sein
 Bei dem Treffen in der Luft.

⁶²⁶ Hebräer 11 sagte: "Sie können nicht ohne uns vollkommen sein." Hände und Füße können nicht ohne die Gehirne, die Kenntnis, das Haupt und so weiter vollkommen sein. Seht ihr? Und wir sind alle in Ihm vollkommen, "So, durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft," frei von Gericht; hinweg von Sünde, unter Tod . . . Amen! Gottes Eigener Sohn wird bei diesem Treffen in der Luft der Führer sein. Liebt ihr Ihn? [Versammlung sagt. "Amen."—Verf.]

Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn
 Weil . . .

⁶²⁷ Herr Jesus, die Salbung des Heiligen Geist komme auf diese Taschentücher, Herr, und heile die Kranken.

⁶²⁸ [Freie Stelle auf dem Tonband—Verf.] . . . gerade jetzt in uns. Wie hat Er, wie war Er geoffenbart? Weil Er mich zuerst liebte. Was tat Er?

Und erkaufte meine Errettung
 Am . . .

⁶²⁹ Glory! Der große Engel des Bundes, dieser Eine, Der mit Mose in der Wüste war, dieser Eine, Der zu Paulus auf der Straße nach Damaskus kam, derselbe Eine erlaubte, daß Sein

Bild mit uns aufgenommen wurde; derselbe Eine war neulich im dem Bild von *Life* Magazin; dasselbe Wort durch denselben Gott durch dieselben Kanäle auf dieselbe Weise durch dieselbe Verheißung! “Wo immer zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich in ihrer Mitte.” Dann ist Er hier. “Die Engel Gottes umlagern jene, die Ihn fürchten,” die nur an Seinem Wort hängen. Kein Mensch kann dieses Wort hochachten, ohne Gott zu fürchten. Seht ihr? Dann ist Er heute Morgen hier mit uns, wenn wir Ihn im Geist anbeten.

⁶³⁰ Oh, nach einer anstrengenden Botschaft wie dieser denke ich, sollten wir Ihn einfach ein wenig im Geist anbeten. Seht, schließt einfach eure Augen und laßt uns das noch einmal zu Ihm singen: “Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn,” während ihr einfach eure—eure Hände zu Ihm erhebt.

Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn
Weil . . . liebte mich zuerst
Und erkaufte meine Errettung
Am Stamm von Golgatha.

Oh my, wie wir Ihn lieben!

Glauben in den Vater, Glauben in den Sohn,
Glauben in den Heiligen Geist, diese drei sind
Eins;
Dämonen werden zittern und Sünder erwachen;
Glauben in Jehova läßt alles erschüttern.

⁶³¹ Amen! Ehre sei Gott! Wie wir Ihn lieben! Betet Ihn einfach in Euren Herzen jetzt an, verehrt Ihn einfach—denkt einfach, wie wunderbar Er es getan hat. Schaut, was Er für uns getan hat. All diese Jahre der Visionen, nicht eine hat gefehlt. Alles was Er sagte, was geschehen würde, kam ganz genauso, wie Er es sagte.

⁶³² Ich liebe euch. Vergesst nicht die Gebote Gottes zu euch, kleine Kinder: “Liebt einander.” Liebt jeden. Richtig oder falsch, Sünder oder Heiliger, liebt sie auf jeden Fall. Wenn nicht, dann betet zu Gott, euch zu helfen, weil Gott den Sünder liebte. Und die Natur Gottes ist in euch. Wenn der Mensch verkehrt ist, liebt ihn auf jeden Fall. Nehmt nicht an seinen Sünden teil. Seht ihr? Nehmt nicht an seinen Sünden teil. Doch in Lieblichkeit, nicht in Bitterkeit und Zurechtweisung, in Lieblichkeit erzählt ihm von der Hoffnung des Lebens, die in euch durch Jesus Christus ruht, euch durch den Heiligen Geist geoffenbart ist.

Nimm den Namen Jesus mit dir,
Kind von Sorge und Kummer;
Er wird dir Freude und Trost geben,
Oh, nehme Ihn mit, (vergiß es jetzt nicht),
überall wohin du gehst.

633 Oh, kostbar, dieser Name! Oh, wir haben Seinen Namen.
Wir sind durch Seinen Namen gerufen.

Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, oh wie lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

634 Jetzt werde ich euch ein kleines Geheimnis geben, bis ich
euch wiedertreffe. erinnert euch daran, während wir stehen.
Erinnert euch an dies.

Beim Namen Jesus beugt,
Fällt man demütig vor Seine Füße,
Wir werden Ihn als König der Könige im
Himmel krönen,
wir werden Ihn krönen,
Wenn unsere Reise vollendet ist.
Kostbarer Name, kostbarer Name, oh wie
lieblich!
Die Hoffnung von . . .

635 Was? Die dreifache Offenbarung! Hoffnung und Freude des
Himmels, in Ihm geoffenbart.

Kostbarer Name, kostbarer Name, oh wie
lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des . . .

636 Was? Die Hoffnung der Erde und Freude des Himmels,
alles ist in Christus manifestiert. Gott, die Gemeinde, alles
andere ist in Christus manifestiert. Die Bibel ist Christus. Die
Bibel ist das geschriebene Wort. Was Er ist, das Wort. Seine
Manifestation ist der Beweis des Lebens, das ins Fleisch des
Wortes kam, Es zu manifestieren. Oh, ist es nicht wunderbar!

Nimm den Namen Jesus mit . . .

Nun hört genau zu.

Als ein Schild (vergeßt das jetzt nicht) . . .
jeden Schmerz;
Wenn Versuchungen sich um euch samm . . .

Was müßt ihr tun?

Flüstert nur diesen heiligen Namen im Gebet.
Kostbarer Name, kostbarer Name, oh wie
lieblich!
Oh wie lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, kostbarer Name, oh wie lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

637 Nicht wissend . . . Jedoch, wenn ihr geistlich seid,
beobachtet ihr geistliche Dinge. Ich wußte dies nicht; Gott
weiß es. Doch wenn ihr euch umdreht und auf die Uhr schaut,
es ist auf den Punkt zwei Uhr, das Ende des Zweiten Zuges.
Der Dritte Zug ist nahe! Seht ihr?

Beim Namen Jesus beugt,
Fällt man demütig vor Seine Füße,
Wir werden Ihn als König der Könige im
Himmel krönen,
Wenn unsere Reise vollendet ist.

Kostbarer Name . . .

Der Zweite Zug hat sich manifestiert!

Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, oh wie lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

⁶³⁸ Habt ihr bemerkt, der Geist nahm dasselbe Lied und brachte es eine Oktave höher als das? Der nächste Zug ist nahe! Amen! Uh-huh.

Nimm den Namen Jesus mit dir,

Es ist später als ihr denkt!

. . . Sorgen und Kummer;
Es wird dir Freude und Trost geben,
Oh, nimm Ihn überall mit, wohin du gehst.

Kostbarer Name, kostbarer Name, oh wie
lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, oh wie lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude . . .

Nun, wenn Versuchungen kommen, was tut ihr?

Nimm den Namen Jesus mit dir,
Als ein Schild gegen jeden Schmerz;
Wenn Versuchungen (etwas um euch jetzt
nicht glauben zu lassen) kommen,
Erinnert euch nur, flüstert diesen heiligen
Namen im Gebet.

Kostbarer Name, oh wie lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, kostbarer Name, oh wie
lieblich!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

⁶³⁹ Laßt uns unsere Häupter jetzt beugen, jeder, ehrfürchtig. Schaut jetzt.

Beim Namen Jesus beugen . . .

⁶⁴⁰ [Bruder Branham summt einen anderen Vers von *Nimm Den Namen Jesus Mit Dir*. Ein Bruder beginnt in anderen Zungen zu sprechen. Freie Stelle auf dem Tonband. Ein anderer Bruder gibt eine Auslegung—Verf.]

⁶⁴¹ Nun wenn ihr versteht, der Geist des Herrn fiel in die Versammlung über unbekannte Sprachen, sprach zu einem Mann, der nichts wußte; um es durch einen anderen Mann, der nichts wußte, auszulegen. Das Wort des Herrn! Ihr erinnert euch, als der Feind hereinkam und sie nicht wußten, was sie tun würden? Der Geist des Herrn fiel auf einen Mann und offenbarte das, was getan werden mußte. Oh my!

⁶⁴² Beugt jetzt einfach eure Häupter, demütig. Gott segne euch.

Bis wir uns treffen! Bis wir uns treffen!
Bis wir uns zu Jesu' Füßen treffen;
Bis wir uns treffen!

In Ordnung, Pastor.

Gott sei mit euch, bis wir uns treffen.



Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart, Serie 2 Nr. 4
(*Christ Is The Mystery Of God Revealed*, Vol. 3 No. 7R)

Diese Botschaft wurde von Bruder William Marrion Branham am Sonntag Morgen, den 28. Juli 1963, im Branham Tabernacle in Jeffersonville, Indiana, U.S.A. in Englisch gepredigt, und wurde von einer Tonbandaufzeichnung entnommen und ungekürzt in Englisch gedruckt. Diese deutsche Übersetzung wurde 1994 veröffentlicht durch:

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.

Copyright notice

All rights reserved. This book may be printed on a home printer for personal use or to be given out, free of charge, as a tool to spread the Gospel of Jesus Christ. This book cannot be sold, reproduced on a large scale, posted on a website, stored in a retrieval system, translated into other languages, or used for soliciting funds without the express written permission of Voice Of God Recordings®.

For more information or for other available material, please contact:

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, JEFFERSONVILLE, INDIANA 47131 U.S.A.
www.branham.org